

MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft

Markranstädt informativ

Ausgabe 07 / 2014 | 12. Juli 2014 | Jahrgang 24

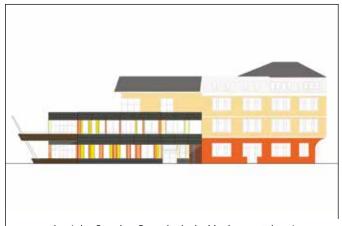
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

Markranstädt freut sich über regen Zuzug junger Familien. Die ursprünglich als zweizügige Schule geplante **Grundschule Markranstädt** reicht längst nicht mehr aus, da sie durchgängig dreizügig geführt wird. Deshalb beginnen im September die Arbeiten für einen neuen Anbau am Gebäude. Gern hätten wir die Sommerferien für das Projekt genutzt. Den Fördermittelbescheid erhielten wir Ende April und konnten erst danach mit der Ausschreibung starten. Künftig können sich die Schülerinnen und Schüler über mehr Platz, Klassenräume und die Gestaltung ihrer Schule als ein riesiges Schiff freuen. Weitere Details zum Bauprojekt finden Sie auf Seite 7.

Das Gesicht der **Leipziger Straße** wandelt sich zusehends von einer maroden Straße zu einem Boulevard. Am 17. Juli soll die Freigabe der derzeit laufenden Bauabschnitte erfolgen. Im Anschluss wechselt der Ausbau im Bereich zwischen Karlstraße und Eisenbahnstraße auf die andere Fahrbahnhälfte. Ziel aller Beteiligten ist es, den Fertigstellungstermin November 2014 zu halten. Damit die Straße pünktlich vor dem nächsten Winter und dem Weihnachtsgeschäft fertiggestellt werden kann, wird zeitgleich der Bauabschnitt Kreuzungsbereich Leipziger Straße / Am Sportcenter / An der Schachtbahn begonnen und halbseitig gesperrt. Natürlich werden die Markranstädter Geschäfte weiterhin erreichbar sein. Informationen zu den nächsten Bauabschnitten erhalten Sie auch auf Seite 7.

Spiske, Bürgermeister



Ansicht Ost der Grundschule Markranstädt mit neuem Anbau



Eine Stärkung für die Bauarbeiter in der Leipziger Straße

10 Peter-Escher-Lauf

16. Juli 2014 Stadion am Bad Markranstädt

10. Peter-Escher-Lauf

laufen | leben | helfen - zugunsten krebskranker Kinder

Auch in diesem Jahr laufen wir wieder für diejenigen, die unsere Unterstützung dringend brauchen. Dank der Beteiligung vieler KiTas und Schulen der Region mit fausenden Läufern und der Unterstützung vieler großer und kleiner Unternehmen aus der Begion, aber unch durch Einzelpersonen, komme in den letzten Jahren ein Betrag von über 135.000 Erchaufen werden. Mit dieser Spendengeldern kommen wir schon viele Projekte zur Unterstützung krebskranker Kinder verwirklichen.

Demonstrieren Sie Ihre Verbundenheit und unterstützen Sie eine Ideel

www.gymnasium-markranstaedt.de

i

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 48. Sitzung am 02.06.2014 Folgendes

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan "Ortskern Göhrenz" – Antrag auf Ausnahme von der Veränderungssperre – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans – Flurstück 19 / 4, --, Gemarkung Göhrenz

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0648

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 49. Sitzung am 30.06.2014 Folgendes

Öffentlicher Teil

Instandsetzung kommunaler Straßen – Vergabebeschluss **Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0663**

Nichtöffentlicher Teil - keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 48. Sitzung am 03.06.2014 Folgendes

Öffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0647

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 50. Sitzung am 12.06.2014 Folgendes

Öffentlicher Teil

Einbringung von Restflächen der Stadt Markranstädt in den Zweckverband "Naherholung Kulkwitzer See", Abschluss eines Erbbaupachtvertrages

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0646 / 1

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich "Westufer Kulkwitzer See"

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0649

Verkauf von unbebauten Grundstücken – Bereich "Westufer Kulkwitzer See"

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0650

Außerplanmäßige Ausgabe – Straßenbeleuchtung Gärnitz

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0651

Überplanmäßige Ausgabe – Feuerwehr Döhlen – Errichtung eines Erweiterungsgebäudes

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0652

Überplanmäßige Ausgabe für die Umsetzung des Bauvorhabens "Errichtung eines Werkraums im Keller der Oberschule"

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0653

Überplanmäßige Ausgabe – Mehrgenerationenhaus "Umbau von Räumlichkeiten zur Kita-Nutzung"

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0654

Annahme und Verwendung von Spenden und Schenkungen

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0655

Neubau einer Kindertagesstätte – Grundsatzbeschluss

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0657

Neubau einer Kindertagesstätte – Standortentscheidung

Beschluss-Nr. 2014 / BV / 0656

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

- **1.** Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- 2. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde die Wahlbezirke der Gemeinde Markranstädt wird in der Zeit vom 11. August bis 15. August 2014 während der üblichen Dienststunden im / in der Stadt Markranstädt, Bürgerrathaus, Markt 1, 04420 Markranstädt für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

- **3.** Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme siehe Pkt. 2. bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
- **4.** Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

- **5.** Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 24 Leipzig Land 2 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
- 6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - 6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29. August 2014, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 30. August 2014, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 18. August 2014 bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Stadt Markranstädt Markranstädt, den 24.06.2014

Spiske, Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

der Betriebskosten der Kindereinrichtungen der Stadt Markranstädt nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG 2013

1. Kindereinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in €	Hort 6 h in €		
erforderliche Personalkosten	597,02	275,55	161,19	
erforderliche Sachkosten	201,24	92,88	54,34	
erforderliche Betriebskosten	798,26	368,43	215,53	

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	164,96	101,51	59,01
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	483,30	116,92	56,52

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
- 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	12.621
Zinsen	436
Miete / Erbpacht	
Gesamt	13.057

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	8,89	4,10	0,24

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertages- pflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,59
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	14,48
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	16,07
= Aufwendungsersatz	517,14

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €	
Landeszuschuss	150,00	
Elternbeitrag (ungekürzt)	164,96	
Gemeinde	202,18	

Markranstädt, 03.06.2014

Kristina Hübler, FB IV – Schulen und Kindereinrichtungen





MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

wir bitten Sie folgende zeitliche Änderungen der Bürgermeistersprechstunde im Juli zu berücksichtigen:

15.07. 16 - 17 Uhr
22.07. 15- 17 Uhr
29.07. entfällt
1. Beigeordnete, Frau Lehmann
29.07. entfällt

Unabhängig davon stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche für Ihr Anliegen gern zur Verfügung.

Spiske, Bürgermeister



Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter.

die Kommunalwahlen sind Geschichte. Mit einer Wahlbeteiligung von knapp über 47 % war diese etwas höher als vor 5 Jahren, dennoch aus meiner Sicht zu niedrig, ging es doch darum, wer hier in unserer Kommune maßgeblich mitbestimmen soll. So rufe ich Sie alle auf: gehen Sie am 31. August wählen, wenn es um die Zukunft unseres schönen Freistaates Sachsen geht! Das Ergebnis

der Stadt- und Ortschaftsratwahlen ist bekannt und ich hoffe, dass die Gremien schnell ihre Aufgaben angehen können. Ich gratuliere allen gewählten Vertretern, heiße die erstmals Gewählten willkommen und danke herzlich den ausgeschiedenen Stadt- und Ortschaftsräten für ihr Engagement. Ich verbinde meine Glückwünsche und meinen Dank für die bisherige Arbeit mit der Hoffnung und dem Wunsch, dass die gute, sachbezogene und offene Zusammenarbeit der Stadträte und der Ortschaftsräte mit Stadtverwaltung und dem Bürgermeister weiter fortgeführt wird. Ehrenamtliche, nebenberufliche Kommunalpolitik zu betreiben und Verantwortung für eine Ortschaft oder gar Stadt zu übernehmen, verdient unser aller Hochachtung. In den nächsten fünf Jahren liegen viele Aufgaben vor uns. Die Belebung unseres Stadtzentrums, der Leipziger Straße, und die Entwicklung des ländlichen Raumes nehmen dabei eine besondere Stellung ein. Fördergelder fließen nicht mehr so üppig wie bisher. Um auch in Zukunft von Fördertöpfen zu profitieren, hat sich die Stadt Markranstädt mit einstimmigen Beschluss des Stadtrates vom 06.03.2014 entschieden, dem Verein "Lokale Aktionsgruppe Südraum Leipzig e.V." beizutreten bzw. hat ihn mitbegründet. Ich persönlich habe die Ehre dem Vorstand anzugehören. Dieser Verein wird in Zukunft entscheidenden Einfluss auf die Auskehr von Fördermitteln, insbesondere denen der EU, haben. Um hier nicht den Anschluss zu verpassen, war und ist es notwendig, aktiv in diesem Verein mitzuwirken. Gemeinsam mit den Ortschaftsräten und den Fraktionen des Stadtrates muss es uns gelingen, unseren ländlichen Raum weiterhin attraktiv und vor allem auch interessant für junge Familien zu gestalten. Unsere Ortschaften haben außerordentlich viel Potenzial! Die weitere Förderung und der Ausbau des Gewerbes, sei es in den Ortschaften oder in der Kernstadt, ist eine wichtige Aufgabe. Nur durch die Einnahmen aus den entsprechenden Steuern kann die Stadt mehr tun als nur ihre Pflichtaufgaben zu erledigen. Deshalb sind wir auf gesunde Betriebe, ob im Einzelhandel, Handwerk oder auch in Industrie und Entwicklung / Forschung angewiesen. In den Gewerbegebieten haben sich solide Firmen angesiedelt, so konnte Fahrzeugbau Frank unlängst sein fünfzigjähriges Bestehen feiern und die Firmen Maschinenbau Dr. Oette und Kutter Fahrbahnsanierung ihr "Zwanzigjähriges" begehen, um nur drei Beispiele zu nennen.

Unser "Sorgenkind" ist die Leipziger Straße. Hier muss es uns gelingen, einen attraktiven Mix aus Dienstleistung und Einzelhandel hinzubekommen. In der unmittelbaren Nähe zu zwei großen Einkaufszentren, im Zeitalter des Internets und in Nähe zur Großstadt Leipzig, keine leichte Aufgabe. Durch den Ausbau der Leipziger Straße wurde aber ein großer Schritt in Richtung einer attraktiven Geschäftsstraße getan.

Der Ausbau des Tourismus, die Einbindung der Stadt und der Ortschaften in das touristische Konzept des Landkreises Leipzig, aber auch in den kulturhistorisch wertvollen Raum Lützen, Weißenfels, Bad Dürrenberg erscheint mir dringend notwendig. Hier werden wir mittel- bis langfristig engagiert ans Werk gehen müssen. Der Tourismus boomt, warum nicht ein Stück des Kuchens für uns abschneiden?

Der demografische Wandel ist ein viel beschworenes Thema. Darauf wurde in Markranstädt reagiert, in dem ansprechende Seniorenresidenzen in unserer Stadt entstanden sind. Dennoch dürfen wir die jungen Familien, Kinder und Jugendliche nicht vergessen. Deshalb bin ich stolz und dankbar, dass der Stadtrat mit großer Mehrheit für den Neubau eines Kindergartens gestimmt hat. Ich denke, das ist ein deutliches Signal in die richtige Richtung.

Ein letztes Wort zu unserer "alten Dame", dem Stadtbad. Fast 90 Jahre hat sie auf dem "Buckel", viele Falten und auch Gebrechen. Mir liegt dieses Stück "Markranstädter Identität" am Herzen. Dennoch ist der Erhalt des Bades nur durch eine grundhafte Sanierung sinnvoll. Das kostet Geld. Geld, welches die Stadt nicht hat. Über "den Daumen" benötigen wir für eine zukunftsorientierte, ökologisch sinnvolle und nachhaltige Sanierung ca. 3 Mio. Euro. Für ein solides Finanzierungskonzept darf es keine Tabus geben, muss über alle Möglichkeiten nachgedacht werden. Und: ohne bürgerschaftliches Engagement, z.B. durch die Gründung eines Fördervereins, ist die Umsetzung der Sanierung aus meiner Sicht kaum möglich. Darum bitte ich Sie, sich für den Erhalt der "alten Dame" zu engagieren.

Bei allen diesen Projekten dürfen wir jedoch nicht vergessen, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen. Nicht alles, was aus unserer Sicht gut ist, wird so von den Markranstädterinnen und Markranstädtern ebenfalls so gesehen. Deswegen bitte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nehmen Sie die Möglichkeit wahr, mich, aber auch die von Ihnen gewählten Stadt- und Ortschaftsräte, anzusprechen und Ihre Sorgen, Nöte und Anregungen vorzubringen.

Sie sehen, viele Herausforderungen, die die gewählten Vertreter der Bürgerschaft, die Stadtverwaltung und ich zu stemmen haben. Wir tun das gerne und sachbezogen, bürgernah und parteienübergreifend wird uns das gemeinsam gelingen. Packen wir's an!

Ihr Jens-Reiner Spiske, Bürgermeister

"Generationenfreundliches Einkaufen" – Küchenhaus am Markt erneut zertifiziert

Unbeschwertes und barrierearmes Einkaufen für Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Rollstuhl oder Seniorinnen und



Bürgermeister Spiske und Geschäftsführer Engelmann-Merkel des Handelsverbandes überreichen die Zertifizierungsurkunde an Familie Lehmann

Senioren erleichtert nicht nur das Leben, sondern macht auch mehr Spaß. Deshalb sind Zugangsmöglichkeit, Ausstattung der Räume, Leistungsangebot und natürlich Serviceverhalten der Mitarbeiter Prüfmerkmale der Zertifizierung beim "Generationenfreundlichen Einkaufen" des Handelsverbandes Sachsen. Insgesamt waren es 63 Prüfkriterien. Die Auszeichnung ist somit eine Möglichkeit, kleiner lokaler Einzelhandelsunternehmen sich von großen Wettbewerbern zu differenzieren.

Ich freue mich, dass die Inhaberfamilie Lehmann des Küchenhauses am Markt, welche bereits in dritter Generation seit fast 90 Jahren erfolgreich aktiv ist, die erneute Zertifizierung erreichten und beglückwünsche sie dazu herzlich. Als Bürgermeister liegt mir viel an einem generationenübergreifenden Miteinander, das das gesellschaftliche Leben unserer Stadt positiv beeinflusst.

Spiske, Bürgermeister

VORSITZENDE DES GEMEINDEWAHLAUSSCHUSSES

Information zur Sitzverteilung im Stadtrat

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

an die Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses sind Fragen zur Sitzverteilung des neu gewählten Stadtrates herangetragen worden. Da die Information von allgemeinem Interesse ist, möchte ich Ihnen das gesetzlich vorgeschriebene Verfahren zur Ermittlung der Sitzverteilung im Stadtrat erläutern.

Der Gemeindewahlausschuss ermittelt am Wahlabend die Gesamtstimmenzahl eines jeden Wahlvorschlages und die Anzahl der Stimmen eines jeden Bewerbers des Wahlvorschlags. Zur Verdeutlichung möchte ich Ihnen die erreichten Stimmen der Wahlvorschläge an dieser Stelle noch einmal nennen:

Wahlvorschlag CDU
Wahlvorschlag Freie Wähler Markranstädt e.V.
Wahlvorschlag DIE LINKE.
Wahlvorschlag SPD

Wahlvorschlag Bürger für Markranstädt Wahlvorschlag FDP

= 7.631 Stimmen

= 3291 Stimmen

= 2456 Stimmen

= 2203 Stimmen

= 1170 Stimmen

= 405 Stimmen

Das Gesetz über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWG) regelt in § 21, dass sich die Sitzverteilung nach dem d'Hondtschen Höchstzählverfahren errechnet. Es heißt wörtlich in § 21 Abs. 1 Satz 2 KomWG: "Die für jeden Bewerber eines Wahlvorschlags insgesamt abgegebenen Stimmen werden zusammengezählt und die Gesamtstimmenzahl eines jeden Wahl-

vorschlags nacheinander solange mit 1, 2, 3, 4 und so weiter (hier bis 12) geteilt, bis so viele Höchstzahlen ermittelt sind, als Sitze zu vergeben sind." In den Stadtrat sind 22 Stadträte zu wählen.

Die einzelnen Ergebnisse der Division werden in der Reihenfolge sortiert (rote Klammerzahlen).

Danach ergeben sich die Sitze der jeweiligen Wahlvorschläge (vergleiche CDU: 11; SPD: 3; DIE LINKE: 3; FDP: 0; Bürger für Markranstädt: 1 und Freie Wähler Markranstädt e. V.: 4).

Nach dem Feststellen der Anzahl der Sitze für die jeweilige Partei / Wählervereinigung werden die einzelnen Bewerber der Partei / Wählervereinigung entsprechend der Reihenfolge der erreichten Stimmen aufgestellt. (Beispiel CDU: Herr Dr. Kirschner 2.553 Stimmen, Herr Unverricht 873 Stimmen, Herr Schwertfeger 647 Stimmen usw. oder Freie Wähler Markranstädt e.V.: Frau Geppert 1.009 Stimmen, Herr Urlaub 635 Stimmen, Herr Dr. Donat 434 Stimmen, usw.)

Wagner, Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses

Folgende Berechnung wird aufgrund dieser Rechtsnorm vorgenommen:

Teiler	CDU 7.631 Stimmen	SPD 2203 Stimmen	DIE LINKE 2456 Stimmen	FDP 405 Stimmen	Bürger für Markranstädt 1170 Stimmen	FWM e.V. 3291 Stimmen
1	7631,0 (1)	2203,0 (6)	2456,0 (5)	405,0	1170,0 (12)	3291,0 (3)
2	3815,5 <mark>(2)</mark>	1101,5 (13)	1228,0 (11)	202,5	585,0	1645,5 (8)
3	2543,7 <mark>(4)</mark>	734,3 <mark>(21)</mark>	818,7 (19)	135,0	390,0	1097,0 (14)
4	1907,8 <mark>(7)</mark>	550,8	614,0	101,3	292,5	822,8 (18)
5	1526,2 <mark>(9)</mark>	440,6	491,2	81,0	234,0	658,2
6	1271,8 (10)	367,2	409,3	67,5	195,0	548,5
7	1090,1 (15)	314,7	350,9	57,9	167,1	470,1
8	953,9 (16)	275,4	307,0	50,6	146,3	411,4
9	847,9 (17)	244,8	272,9	45,0	130,0	365,7
10	763,1 <mark>(20)</mark>	220,3	245,6	40,5	117,0	329,1
11	693,7 (22)	200,3	223,3	36,8	106,4	299,2
12	635,9	183,6	204,7	33,8	97,5	274,3
Sitze	11	3	3	0	1	4

FACHBEREICH I - BÜRGERSERVICE

Regelung für Hundebesitzer am Kulkwitzer See

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit Beginn der Sommersaison erhält das Ordnungsamt wieder Hinweise zu Hundebesitzern, die ihre Hunde im Bereich des Kulkwitzer Sees ohne Leine "Gassi" führen. Oft fühlen sich die Besucher, besonders mit Kleinkindern, belästigt oder gar verunsichert, wenn auf sie ein Hund zugelaufen kommt.

Welche Regelung gilt für die Markranstädter Seite am Kulkwitzer See?

Mit Beschlussfassung über den Bebauungsplan (B-Plan) Westufer Kulkwitzer See sollten nicht nur die Uferbereiche für alle Besucher und Bürger aufgewertet und attraktiver gestaltet werden, es sollten auch für den Naturschutz die Flächen geordnet und das Gesamtareal gegliedert werden. Das bedeutet, dass sich die Flächen für die Badenutzung auf die öffentlich ausgewiesenen Bereiche beziehen. Das trifft gleichermaßen für Menschen wie für Tiere zu.

Mit dem B-Plan wurden die zum Baden einladenden Strände ausgewiesen. Außerhalb dieser ausgewiesenen Badeflächen gibt es keine offiziellen Badestrände weder für Menschen noch für Tiere. Der Strand im eingezäunten Bereich ist damit offizieller Badestrand wie auch der nördlich angrenzende Bereich. Diese Bereiche sind ausgeschildert.

Einen Hundestrand für die Markranstädter Seite gibt es nicht. Grundsätzlich gilt § 1 der StVO zur gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer, welcher auch für Fußgänger gilt. Nicht grundsätzlich geht eine Gefahr von jedem Hund aus.

Denn Tiere sind so zu halten, dass eine Gefährdung von Menschen und anderen Tieren ausgeschlossen ist. Darüber hinaus muss die Haltung der Tiere art- und verhaltensgerecht erfolgen (Tierschutzgesetz). Im Freistaat Sachsen gilt keine allgemeine Anleinpflicht für Hunde. Nur für gefährliche Hunde wurde in § 6 Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (GefHundG) die Anlein- und Maulkorbpflicht außerhalb sicher umfriedeter Grundstücke geregelt.

Einen Hundestrand hat die Stadt Markranstädt nicht explizit ausgewiesen. Auf der neu gestalteten Uferpromenade, der Liegewiese, dem Strandbad sollen sich die Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher erholen können, spazieren, flanieren, ausspannen, baden, sonnen...

Damit auch Hundeliebhaber das schöne Areal nutzen können, wird von der Vernunft aller Hundebesitzer ausgegangen, dass sie ihre Hunde in öffentlichen Bereichen angeleint ausführen. Das ist auch überwiegend der Fall, wie das Ordnungsamt bei Kontrollen feststellen konnte.

Sollte sich im Einzelfall eine Gefährdung durch einen Hund ergeben, kann jederzeit eine Anzeige mit den konkreten Daten (Tathergang, Datum, Uhrzeit, Hundebesitzer, möglichst Name und Adresse) an die Polizei erstattet werden.

Wagner, Fachbereichsleiterin

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 16. August 2014. Der Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2014.

FACHBEREICH III - BAU UND STADTENTWICKLUNG

Beseitigung einer Gefahrenstelle

Seit dem Bau der Straße "An den Windmühlen" häufen sich die Unfälle im Kurven- und Kreuzungsbereich in der Priesteblicher Straße. Diese Unfälle entstehen zum Großteil durch unangemessene Geschwindigkeit auf der Straße und unbefugtes Befahren der landwirtschaftlichen Wege. Zu einer Kreuzung mit erhöhtem Unfallaufkommen hat sich der Kreuzungspunkt "An den Windmühlen" / landwirtschaftlicher Weg "Priesteblicher Straße" herauskristallisiert.

Die Priesteblicher Straße ist in diesem Bereich ein Weg für die Landwirtschaft. Jegliches anderweitiges Verkehrsaufkommen ist hier verboten. Durch die Unfallhäufigkeit in der letzten Zeit hat die Stadt Markranstädt durch übergeordnete Behörden und Polizei die Auflage erhalten, das unbefugte Einfahren in die Straße "An den Windmühlen" an dieser Stelle zu unterbinden. Am südwestlichen Ortsrand von Frankenheim wird nun der Durchgangsverkehr gemäß den Auflagen der Polizei und in Abstimmung mit der örtlichen Feuerwehr unterbunden.

Das Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer zwingt zu diesen drastischen und unverzüglichen Maßnahmen.

Die Stadt wird im Rahmen der nächsten Haushaltsplanung den eventuellen Ausbau des Weges als öffentliche Straße thematisieren und priorisieren. Über die weitere Entwicklung des Projektes werden die Ortschafts- und Stadträte sowie die Öffentlichkeit frühzeitig informiert.

Dr. U. Richter, Fachbereichsleiterin

Sachstand Baumaßnahme Leipziger Straße

Die Leipziger Straße soll Ende des Jahres fertig gestellt werden. Die Baumaßnahme befindet sich im Zeitplan, auch wenn es in den einzelnen Bauabschnitten zu Verschiebungen gekommen ist. Die jetzigen Bauabschnitte werden voraussichtlich am 17.07.2014 beendet.

Daran schließt sich bis ca. Oktober die Südseite des Abschnittes zwischen Karlstraße und Albertstraße an.

Den Abschluss der Maßnahme bildet dann der nördliche Kreuzungsbereich "An der Schachtbahn". Dieser Kreuzungspunkt wird in der südlichen Zone ab Mitte Juli begonnen.

Grundsätzliche Probleme durch die verzögerte Lieferung der Straßenbeleuchtung werden durch vorübergehende Schließung der entsprechenden Gehwegbereiche und mit Übergangsbeleuchtungsanlagen überbrückt.

Zu den grundsätzlichen Änderungen der Baumaßnahme gehören unter anderem der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen, die grundsätzliche Erneuerung der Straßenbeleuchtung, diverse Querungshilfen, die Integration von Ampeln teilweise mit akustischer Unterstützung sowie die Anordnung der Einbahnstraßenregelung der Karlstraße zwischen Leipziger Straße und Neue Straße (Fahrrichtung Hirzelplatz). Damit soll die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg erhöht werden. Die Parkstellflächen der Grundschule in der Neuen Straße bleiben aus beiden Richtungen erreichbar. Mit dem Ende des laufenden Schuljahres wird am Hirzelplatz (Albertstraße / Ecke Karlstraße) die vorübergehend eingerichtete Ampel zur Schulwegsicherung entfallen. Für Rückfragen steht Ihnen jederzeit der Fachbereich III zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese Anlaufstelle zur schnellstmöglichen Klärung der Details.

Sachstand Grundschule Markranstädt

Bereits Ende 2013 beschloss der Stadtrat den Anbau der Grundschule in Markranstädt. Hierzu wurde die ursprüngliche Planung weitergeführt, was zu einer effizienten Ausnutzung der Erschließungsbereiche führt.

Das Finanzierungskonzept, getragen durch Fördermittel, ist im Haushalt solide verankert. Die Fördermittel wurden am 30. April 2014 diesen Jahres bewilligt. Auf dieser Grundlage entwickelt sich der folgende derzeitige Bauzeitenplan gemäß der gesetzlichen Vorschriften und Vergaberichtlinien:

- Ausführungsplanung basierend auf der Baugenehmigung / Endabstimmung mit den Fachplanern und Vergabe der Bauleistungen für den Rohbau bis Ende Juli 2014
- Auftragserteilung Rohbau Ende August 2014
- Baubeginn Rohbau Ende September 2014
- Fertigstellung Fassade und Dach März 2015
- Innenausbau und Freianlagen März bis Juli 2015

Dieser Zeitplan richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben der Vergabe und beinhaltet alle Veröffentlichungs-, Bearbeitungs- und Einspruchsfristen.

Mit dem kommenden Jahr werden Einschränkungen beim Lernen und während des Aufenthaltes nicht zu vermeiden sein. Diese sind jedoch darauf zurückzuführen, dass der Fördermittelbescheid als unabdingbare Voraussetzung für die Planung und Vergabe der Bauleistung erst im April einging.

Wir bitten bereits jetzt alle Beteiligten um Verständnis.

Dr. U. Richter, Fachbereichsleiterin

Arbeiten am Brückenbauwerk zwischen Großlehna und Kötzschau haben begonnen

Die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Regionalbereich Süd informierte, dass sie die Arbeiten zum Bau der Brücke im Zuge der L 186 vergeben hat und mit dem Bau bereits begonnen wurde. Der Ersatzneubau für die 2010 zurückgebaute Brücke soll die Straßenverbindung der L 186 zwischen Kötzschau und Großlehna wieder herstellen. Das neue Bauwerk wird ca. 40 m weiter westlich entstehen. Mit der Fertigstellung des Brückenbauwerkes wird Ende Dezember 2014 gerechnet.

Peggy Prauser, Mitarbeiterin

Information zur geplanten Sanierung der Abwassersammler Lausener und Krakauer Straße

Die KWL GmbH beabsichtigt, ab 23.07.2014 die Abwassersammler in der Lausener Straße und in der Krakauer Straße zwischen Zwenkauer und Lausener Straße zu sanieren.

Dabei wird es zu Einschränkungen im Verkehrsraum kommen. Für genauere Informationen verfolgen Sie hierzu bitte die entsprechenden Presseveröffentlichungen.

Peggy Prauser, Mitarbeiterin

Bekanntmachung

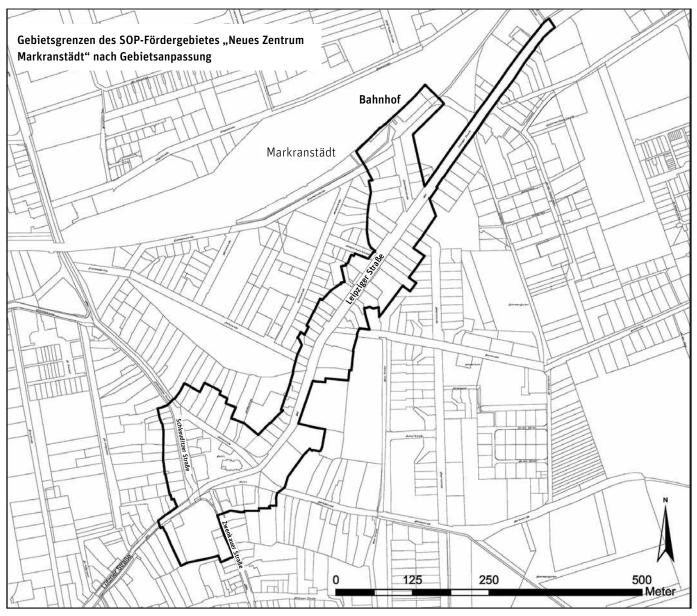
SOP-Fördergebiet "Neues Zentrum Markranstädt" – Einbeziehung von Teilflächen der Flurstücke 389/1 und 389/2, --, Gemarkung Markranstädt

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses 2010 / BV / 0177 vom 02.12.2010 und des Zuwendungsbescheids vom 08.08.2011 der durch den Freistaat Sachsen beauftragten Sächsischen AufbauBank besteht das Fördergebiet "Neues Zentrum Markranstädt" im Rahmen des Bund-Länder-Programms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (SOP). Das Fördergebiet umfasst den hauptsächlichen kleinteiligen Einzelhandelsbereich in Markranstädt entlang der Leipziger Straße einschließlich der Bereiche Markt, Marktarkaden und Bahnhofsbereich. Zur Absicherung der vollständigen Durchführung des Schlüsselprojektes "Leipziger Straße 20-24" innerhalb des Förderprogramms wurde durch den Stadtrat am 08.05.2014 mit Beschluss 2014 / BV / 0640 die Einbeziehung der bisher noch nicht im Fördergebiet liegenden Teilflächen der Flurstücke 389/1 und 389/2, --, Gemarkung Markranstädt (Leipziger Straße 20-24) in das Fördergebiet beschlossen. Die Zustimmung der Sächsischen AufbauBank zur Änderung der Abgrenzung des Fördergebietes wurde mit Bescheid vom 06.03.2014 erteilt. Die durch die Einbeziehung der Teilflächen der Flurstücke 389 / 1 und 389 / 2, --, Gemarkung Markranstädt erfolgte Gebietsanpassung des SOP-Fördergebietes "Neues Zentrum Markranstädt" wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

FACHBEREICH IV - WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

Industriedenkmal weiter in Betrieb

Seit nunmehr 10 Jahren ist Henry Schuster "Hobbyunternehmer". Seitdem nämlich ist er Rentner und könnte die Hände in den Schoß legen. Jedoch aus Liebe und Leidenschaft zu seinem Beruf als Maschinenbaumeister ist er weiterhin in seinem eigenen Unternehmen, dem "Pumpenservice Henry Schuster" tätig. Man glaubt es kaum, aber noch in diesem Jahr wird der rüstige Rentner 75 Jahre alt – ans Aufhören mit seiner gewerblichen Tätigkeit denkt er aber noch nicht. Täglich repariert er für zwei bis drei Stunden Pumpen, die in der Werkstatt defekt abgegeben werden. Die Kunden von Henry Schuster wissen seine fachliche Kompetenz und Termintreue zu schätzen und kommen immer wieder. Gegründet wurde die damalige Pumpenfabrik in der Nordstraße im Jahr 1905. Im Sommer 1966 hat Henry Schuster das Geschäft von dem vorherigen Geschäftsführer, Johannes Brandt, übernommen. Der Maschinenpark wurde in den 20er Jahren angeschafft. Seit der Übernahme durch Henry Schuster ist keine Reparatur notwendig gewesen, höchstwahrscheinlich wurde sogar seit der Aufstellung keine Maschine repariert. Bis 1920 wurden die Maschinen durch eine Dampfmaschine angetrieben, danach hat ein Elektromotor diese Arbeit übernommen. Nach dem Prinzip des Transmissionsantriebes werden alle Maschinen mit nur einem Elektromotor angetrieben.



In den 90er Jahren hat Henry Schuster ca. 30 der denkmalgeschützten Handschwengelpumpen, die in Leipzig gangbar gemacht wurden, restauriert. Jedem Besucher der Stadt Leipzig fallen diese wunderschönen Stücke sofort ins Auge. Auch die schönste, größte und teuerste Handschwengelpumpe, die in der Leipziger Waldstraße steht, wurde im Pumpenservice Henry Schuster in der Nordstraße wieder zum Laufen gebracht. Dieses besondere Stück wiegt 340 kg und ist originalgetreu wiederhergestellt.

In den Jahren nach dem Krieg war die Leipziger Bevölkerung darauf angewiesen, von den Pumpen, die es zum Glück im Stadtgebiet gab, das für ihr Überleben notwendige Wasser von dort zu beziehen. Schlangen von 50 bis 60 m Länge hatten sich an den "Wasserquellen" gebildet, an denen es immer friedlich zuging, weiß Henry Schuster noch aus seiner Kindheit zu berichten. Die historische Werkstatt wird sich in diesem Jahr am Tag des offenen Denkmals beteiligen.

Herr Schuster würde sich freuen, wenn die Oberschule das Wunderwerk der Technik in einen praxisnahen Unterricht einbinden würde: ob im Lehrplan Geschichte – die industrielle Revolution, in Physik – die Kraftübertragung unterschiedlich großer Rollen oder im Fach WTH (Werken, Technik und Hauswirtschaft) – alte Handwerkstechniken gezeigt und erlebbar gemacht. Die historische Werkstatt in unserem Ort sollte auch interessierten Schülern nicht vorenthalten werden. Wir werden den Kontakt zwischen der Schulleitung und dem Seniorunternehmer herstellen.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung



nehmen von Henry Schuster (links im Bild)

2. PROMENADENFEST

am Westufer Kulkwitzer See

Das Promenadenfest war eine Veranstaltung der Stadt Markranstädt gemeinsam mit dem RSV Sachsen-West e.V., LSV Südwest e.V., SG LVB e.V., SV LSW e.V., Angelverein Markranstädt e.V., 1. SG Segeln Kulkwitzer See Leipzig e.V., Kanu- und Freizeitclub Markranstädt e.V., Meri Sauna, Strandbad Markranstädt, Ab ans Ufer unterstützt durch die zahlreichen Vereine auf der Bühne oder Festwiese.

Durch die Unterstützung und das Engagement vieler Akteure und Helfer ist es uns gelungen, ein erfolgreiches Fest am Westufer zu gestalten. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Hier finden Sie ein paar Fotoimpressionen vom 21.06.2014 am Westufer Kulkwitzer See.















KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KITA SPATZENHAUS

"Tatütata" – die Feuerwehr ist da … und die Igelkinder auch



Das große Feuerwehrauto gefällt allen

Am 16.05.2014 trafen sich die Igelgruppe des Spatzenhauses in Altranstädt mit ihren Eltern und den Erzieherinnen Frau Matzke und Frau Schmidt zu einem ereignisreichen Nachmittag auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Großlehna. Alle Kinder hatten passend zum Motto "Feuerwehr" rote Kleidung ausgewählt und sangen zuerst auch das Lied von der Feuerwehr. Danach machten sie uns Eltern musikalisch Komplimente, nämlich dass Mama und Papa irre Typen seien. Und das konnten wir bei einem gemeinsamen Tanz und einer Brücke für unsere kleinen Igel beweisen. Das einstudierte Programm zeigte erneut, wie liebevoll und kreativ die beiden Erzieherinnen die Gruppe durch den Alltag begleiten und gemeinsam mit den Kindern solche Höhepunkte vorbereiten. Dafür erhielten sie von uns Eltern ein kleines Geschenk und ein großes Dankeschön. Judith und Holger Heine von der Feuerwehr hatten die Organisation gut im Griff und während der Grill angefeuert wurde, mussten alle Igelkinder ihre Geschicklichkeit beim Feuerwehrschlauchbalancieren beweisen. Und dann wurde auch endlich das große Feuerwehrauto mit dem lauten Martinshorn aus dem Gerätehaus geholt und die Kinder durften Probe sitzen und die Technik bestaunen. Hungrig und voller Eindrücke stürzten sich alle auf die Bratwürste und die von den Eltern liebevoll vorbereiteten Salate und Obstspieße. Am Ende eines tollen Nachmittages bleibt uns nur noch, allen Organisatoren herzlichen Dank zu sagen.

Anja Haugk

Ein gelungener Kindertag im Spatzenhaus

Passend zum Kindertag hat das Team der Kindertagesstätte Spatzenhaus in Altranstädt/Großlehna zum großen Sommer- und Familienfest eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein staunten nicht nur die Kleinen über das liebevoll gestaltete Kindergartengelände. Die vielen Eltern, Geschwister und Großeltern waren ebenfalls von den zahlreichen tollen Angeboten zum Spielen, Staunen und Spaß haben begeistert. Während die größeren Kinder eine Runde in den Elektroautos drehten, konnten die Eltern am AOK-Stand nützliche Informationen sammeln. Ob Glücksrad, Kinderkarussell oder ein kleiner Markt – schon im Eingangsbereich war jede Menge los. Spannend ging es weiter zur Kleintierausstellung mit Geflügel und Kaninchen. Tierisch gut besucht war auch die Station "Melk' die Kuh": kleine und große Milchmänner und -frauen konnten ihr Können beim Melken unter Beweis stellen. Wer es kuscheliger mochte, konnte seinen eigenen Teddy basteln - klar, dass da auch Mama, Papa oder Oma, Opa mitgeholfen haben. Beim Kinderschminken wurden unsere Kleinen in große Piraten, Superhelden, Prinzessinnen, Feen und gefährliche oder niedliche Tiere verwandelt, die sich dann gleich im Sandkasten auf Gold- und Edelsteinsuche begeben konnten. Die Eisenbahn wurde vor allem von den Kleinsten in Beschlag genommen, während sich die größeren Kinder auf den zwei riesigen Hüpfburgen, beim Bogen- oder Torwandschießen austoben konnten. Von der großen Feuerwehr im Naturgarten waren alle begeistert. Wann darf man schon mal mit einem echten Feuerwehrschlauch spritzen? Auch auf der Sommerrodelbahn und am Zuckerwattestand war immer Trubel angesagt. Eine kurze Spielpause gab es, als das Showprogramm angekündigt wurde. Die großen und kleinen Zuschauer bekamen einen Einblick in das Programm der "Tanzmäuse" und ein flotter Showtanz rundete das Programm ab. Beim Gesang zur Gitarre durften alle mitmachen. Schnell erkannten die Kinder ihre Lieblingslieder und stimmten mit ein. Es gab ordentlich Beifall für alle Künstler. Gelegenheit zum Stärken gab es natürlich auch. Mit Unterstützung der Feuerwehr gab es leckeres Grillgut und die Eltern haben mit selbst gemachten Salaten und Kuchen das große Buffet vervollständigt. Beim gemeinsamen Essen konnten sich die Eltern austauschen. Danach ging es auch schon weiter zum Spielmobil. Das Spatzenhaus-Team unter der Leitung von Frau Riethmüller hat mit seinem Sommerfest wirklich für ein Highlight gesorgt. Die ganze Familie kam auf ihre Kosten und konnte den Kindertag gebührend feiern. Die Eltern, Großeltern und natürlich auch die Kinder möchten sich ganz herzlich für diesen gelungenen Tag bedanken und alle freuen sich schon auf das nächste gemeinsame Sommerfest!

Christiane Nestler, Elternbeirat



•

GRUNDSCHULE MARKRANSTÄDT

Ein "summender" Schultag in der Klasse 2c

Vor einigen Tagen erlebten wir einen besonderen Projekttag. Im Unterricht sprachen wir über unsere Haustiere und stellten fest, dass unsere Mitschülerin Emilia außergewöhnliche Haustiere im Garten hat. Bienen! Da hatten wir so viele Fragen, dass sich Emilias Mutter, die Imkerin Vivien König, sofort bereit erklärte, für uns einen Projekttag zu gestalten. Früh kam sie mit viel Gepäck. Und was sie alles mitbrachte! Frau König zeigte uns viele Dinge, die ein Imker für seine Arbeit braucht.

Als wir sie auch probieren und ausprobieren durften, war das sehr lustig. Die Geschichten über das Leben in einem Bienenvolk waren spannend. Wir erfuhren, wer da lebt und welche Aufgabe jede Biene hat. Nach einem ausgiebigen Honigfrühstück (lecker) ging es zu Familie König in den Garten. Wie das summte! Geschützt wie Astronauten beobachteten wir das In-



nenleben eines Bienenhauses. Nun konnten wir schon Drohnen

von Arbeitsbienen unterscheiden. Danach war Kraft und Ausdauer gefragt. Abwechselnd schleuderten wir Honig und füllten ihn ab. Nachdem wir noch im Garten die Etiketten gestaltet haben, durfte jeder ein Glas Honig mit nach Hause nehmen. Für diesen tollen Tag wollen wir Frau König noch einmal Danke sagen!

Die Klasse 2c

Sportliche Höhepunkte zum Schuljahresausklang

Traditionell nahm eine Mannschaft unserer Schule am Völkerballturnier der Grundschulen im Landkreis Leipzig teil. Am Mittwoch, den 28. Mai kämpften wir in Pegau gegen 5 Mannschaften um den Sieg in der Vorrunde. Mit Kampfgeist, schneller und technisch guter Spielweise entschieden wir souverän und ohne Niederlage das Turnier für uns. Unsere Glückwünsche, Lob und Anerkennung gelten: L. Wipper, N. Hofmann, I. Ockernahl, J. Sieber, A. Reinke, A. Klitzing, A. Krüger, M. Busse, K. Berthold, J. Nikodym, F. Kaudelka, P. Bones, M. Mende und J. Wosniczak. Teamgeist und Mannschaftsstärke waren auch zu unserem Sport-Spiel-Spaß Tag am Dienstag, den 3. Juni gefragt. Alle Klassenstufen führten Spielturniere durch. Unsere Jüngsten zeigten beim Turnier "Ball unter's Netz" wie flink und geschickt sie schon mit dem Ball umgehen können. Die Klasse 1b war dabei am erfolgreichsten. Unsere Zweitklässler spielten mit viel Freude "Ball über's Netz", wobei die Klasse 2a das Turnier siegreich beendete. Die spielfreie Zeit nutzten die Schüler um sich selbständig an vielen freizeitsportlichen Stationen zu beweisen. Unsere "Großen" kämpften sowohl im Fußball als auch im Völkerball um den Turniersieg. Die Klasse 4a gewann souverän das Fußballturnier, während sich die Klassen 4b und 4c beim Völkerballturnier den Sieg teilten. Nicht nur die Spielfreude unserer Schüler sondern auch schönes Wetter, gute Stimmung und das Engagement unserer Kampfrichter trugen zum guten Gelingen unseres Sporttages bei. Besonderer Dank gebührt Herrn Steffen Pauli vom SSV Markranstädt, der unsere Schüler im Fußballangebot betreut und seit Jahren aktiv die Fußballtur-



Mit Kampfgeist und Willen zum Sieg

niere leitet. Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen allen Schülern weiterhin viel Spaß und Freude beim Sporttreiben.

U. Queißer, Sportlehrerin

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015 / 2016

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2015 das sechste Lebensjahr vollenden, sind in der für den Wohnort zuständigen Schule durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden. Auch Kinder, die bis zum 30.09.2015 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden. Zum Schulbezirk der Grundschule Kulkwitz gehören die Ortsteile Gärnitz, Göhrenz und Albersdorf, Kulkwitz, Meyhen, Räpitz, Schkeitbar, Schkölen, Seebenisch und Thronitz.

Folgende Termine stehen für die Anmeldung in der Grundschule Kulkwitz, Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz im hinteren Schulgebäude, 1. Etage, Zimmer 113 (Sekretariat) zur Verfügung:

13.10. - 16.10.2014 täglich von 8 bis 11 Uhr

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Sorgeberechtigten. Bei Alleinerziehenden oder getrennt lebenden Eltern ist der Nachweis über die Ausübung des Sorgerechtes mitzubringen. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Elternteile persönlich die Anmeldung vornehmen. Wünschen die Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen öffentlichen Grundschule erfolgen. Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2015 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an den Schulleiter der zuständigen Grundschule stellen. Die Schulaufnahmefeier findet an unserer Grundschule am 30.08.2014 statt.

S. Nerger, Schulleiterin

Wie haben die Menschen früher gedruckt?

Die Klasse 3 ist am 27.05.2014 zum Druckereimuseum Leipzig gefahren. Als erstes hat uns der Mann vieles über die Herstellung der Buchstaben erklärt. Danach hat er sogar für alle einen Buchstaben aus Blei hergestellt (mit so einer alten Maschine).

Oh ja, das war toll, denn wir wussten ja, dass die Menschen, bevor sie noch selber geschrieben haben, so etwas auch benutzten. Doch das Beste kam zum Schluss, alle haben selber einen Text



in den Setzkasten gelegt, gedruckt und gestaunt. Als wir mit dem Bus zurück in die Schule fahren wollten, haben wir uns gedacht, wir laufen noch ein Stück.

Kurze Zeit später stiegen wir aus und genau in diesem Moment fing es an zu regnen, dass war ein aufregender Tag.

Theresa Beyer, Klasse 3

Unser Ausflug zu den Waldjugendspielen



Am 3. Juni 2014 waren wir, die 3. Klasse, mit unserer Klassenlehrerin Frau Rutte bei den Waldjugendspielen. Wir mussten sehr früh aufstehen, weil wir schon halb acht mit dem Bus losgefahren sind. Nach einer dreiviertelstündigen Fahrt sind wir in Großpösna ausgestiegen. Wir mussten noch ca. 4 km bis zum Ziel laufen. Die Wanderung im Wald war sehr schön. Allerdings sind wir an der falschen

Stelle rausgekommen. So mussten wir einen Umweg machen. Als wir endlich da waren, haben wir erst einmal etwas gegessen. Von den Betreuern bekamen wir zwei Kärtchen. Auf dem einen stand unser Name, auf dem anderen war ein Bild. Jede Gruppe hatte ein anderes Tier des Waldes auf diesem Kärtchen. Unsere Klasse wurde in drei Gruppen aufgeteilt. Außerdem waren noch drei andere Klassen aus anderen Schulen da. Jede Gruppe musste zehn Stationen bewältigen. Es ging nicht um das Gewinnen, sondern um das Kennenlernen des Waldes. Alle Stationen hatten mit dem Wald und seinen Bewohnern zu tun. Bei jeder Station gab es Punkte. Am Ende bekamen alle eine Urkunde, ein Jo-Jo, ein Heft mit interessanten Informationen über Pflanzen und Tiere des Waldes, einen Beutel und ein schickes Halstuch. Auf dem Rückweg entdeckten wir noch einen toten Maulwurf auf dem Gehweg. Eigentlich wollten wir noch zu einem Spielplatz gehen, aber wir haben ihn nicht gefunden. Insgesamt war der Tag sehr schön und wir haben viel gelernt und erlebt.

Konrad Helbig, Klasse 3

GRUNDSCHULE GROSSLEHNA

Unser Sportfest

Am Freitag, dem 13.06.2014, fand unser diesjähriges Sportfest statt.

Alle Kinder gaben ihr Bestes und kämpften in den Disziplinen 60 m Lauf, Weitsprung und Weitwurf gegeneinander.

In jeder Klasse wurden die Sieger ermittelt.



Klasse 1	Madchen:	Jil Mutnig
	Jungen:	Be'la Böse
Klasse 2	Mädchen:	Nora Machel
	Jungen:	Jonas Erben
Klasse 3	Mädchen:	Judy-Sue Wiesner
	Jungen:	Nick Seifert
Klasse 4	Mädchen:	Annika Görnich
	Jungen:	Hannes Kaufmann

Schulmeister wurde Nora Machel.

Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die uns tatkräftig unterstützten. Die Freiwillige Feuerwehr kochte für uns im Rahmen ihres Feuerwehrfestes Nudeln und Sauce Bolognese. Alle Kinder waren begeistert und langten kräftig zu. Zum Abschluss durften die Kinder noch nach Herzenslust von einer großen

III Marthia

Rutsche rutschen. Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Großlehna.

Die Schüler. Lehrer und Erzieher

Eine spannende Projektwoche



Unsere Projekttage im Schloss Altranstädt

Nach Pfingsten fand in unserer Grundschule eine spannende Projektwoche zum Thema "Schloss Altranstädt" statt.

Den ersten Tag gestaltete der Schlossverein für uns. Wir haben in acht Stationen viel Wissenswertes über das Schloss erfahren, zum Beispiel über das Wappen, den Obelisk, das Kreuzgewölbe, das Friedenszimmer. An jeder Station stand ein Mitglied des Schlossvereins und erklärte sie uns. Jedes Kind bekam eine wunderschöne vorbereitete Projektmappe vom Schlossverein, mit deren Hilfe wir unser Wissen über das Schloss erweitern konnten. Weil alle Kinder so gut aufgepasst hatten, schenkte uns der Schlossverein ein Lesezeichen zum Thema "Schloss Altranstädt". Am Donnerstag fand dann als Höhepunkt ein Schlossfest statt. Fast alle Kinder kamen dem Thema entsprechend verkleidet ins Schloss. Es fanden sehr viele Aktivitäten statt. Für jeden Geschmack war etwas dabei. So gab es die Station vom "Schaf zur Wolle". Pfeil und Bogen schießen, alte Holzspiele, Geschichten erzählen, Zinnfiguren bemalen, Strohbasteleien, Schreiben mit der Feder und Töpfern. Zum Abschluss gab es ein zünftiges Hähnchen-Essen. Der Schlossverein spendierte dazu rote Limonade. Allen Kindern hat die Projektwoche sehr gut gefallen. Wir wünschen uns in Zukunft eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Verein mit vielen Aktivitäten. Bedanken möchten wir uns beim gesamten Schlossverein für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung, beim Richtungswechsel-Verein für die Unterstützung beim Projekt, bei Frau Böse unserer Fotografin und bei allen Eltern, die uns in der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig unterstützten.

Die Schüler, Lehrer und Erzieher

Es heißt wieder Abschied nehmen

Viele Stunden lernen, im Fluge verging die Zeit, der große Tag ist da, nun bist du bereit. Das neue Leben wartet! Doch denke auch daran, manchmal wird es anders, als man vorher wissen kann.

Wir verabschieden unsere 4. Klasse:

Böttcher, Richard
Collatz, Maximilian
Geuthe, Jeremy Robin
Kahle, Moritz
Kaufmann, Hannes
Krawczyk, Alexander
Litschko, Pascal
Bartmuß, Leony-May
Beez, Benita
Behrens, Aaliyah Shayenne
Glöckner, Hailie Celina
Körnich, Annika Luisa
Köhler, Doreen
Lorenz, Ronja

Rabe, Niklas Richter, Ianis Schmidt, Jann Ole Wawerek, Jann

Meißner, Chiara Mißner, Leonie Schader, Tizia-Mercedes Schaek, Laura Sommer, Emily Tunna, Mareike

Wir wünschen euch in den weiterführenden Schulen alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Die Lehrer und Erzieher

Hurra, 2. Sieger



Eine Mannschaft unserer Schule, bestehend aus Jungen und Mädchen der Klassen 3 und 4, belegte beim Bereichsvölkerballturnier in Markkleeberg den 1. Platz. Damit qualifizierten sie sich für das Kreisfinale. Durch große Anstrengung erreichten sie einen hervorragenden 2. Platz unter 9 Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch. Wir sind stolz auf euch.

Die Schüler und Lehrer

OBERSCHULE UND GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Schüleraustausch Oberschule und Gymnasium Markranstädt mit der deutschen Humboldt Schule Guayaguil / Ecuador

Im März / April 2014 war nun schon zum zweiten Mal eine Gruppe von 20 Schülern im Alter von 12 bis 15 Jahren aus der deutschen Schule zu Besuch in unserer Stadt. Dank der Direktoren beider Schulen konnten die Kinder am Unterricht teilnehmen. Untergebracht waren die Gäste in den vier Wochen bei Gastfamilien, welchen unser besonderer Dank gilt. Während des Aufenthaltes haben wir zusammen mit unseren deutschen Schülern und deren Gästen ein schönes und interessantes Programm durchgeführt, wobei Sport und Spaß im Vordergrund standen. So werden Go-Kart, Kletterwald, Riff, Matchball-Center sowie das Sehen mehrerer Fußball- und Handballspiele bleibende Erinnerungen hinterlassen. Der Austausch existiert nun schon seit 12 Jahren und wurde im Jahr 2013 vom Sportgymnasium Leipzig übernommen und soll für die nächsten Jahre das Angebot für die Schüler beider Schulen bereichern. Unseren Kindern bringt dieser Austausch einen tiefen Einblick / Sichtweisen in eine völlige andere Kultur und Lebensweise.

Um diese Eindrücke noch zu vertiefen, werden wir in diesem Jahr vom 15.10.2014 bis voraussichtlich 12.11.2014 mit einer Gruppe von bisher 18 angemeldeten Kindern aus Markranstädt und den angrenzenden Gemeinden zum Gegenbesuch in die südamerikanische Metropole reisen. Hier werden wir an den Humboldtspielen, einem Sportwettkampf der südamerikanischen Schulen (Peru, Kolumbien, Venezuela etc.) teilnehmen. Weitere geplante Höhepunkte dieser Reise sind der Besuch der Hauptstadt Quito, des Äquatordenkmals, die Fahrt mit der Schwebebahn auf einen Vulkan (4.400 m) und unsere Abschlussreise in die Anden, wo die Kinder vom Rafting, über Reiten, Mountainbike fahren und Baden in der heißen Thermalquellen erleben können. Die deutschen Kinder sind in Ecuador auch in Gastfamilien untergebracht, die sich sehr intensiv um ihre Gäste kümmern und auch sehr viel mit ihnen unternehmen, um ihnen einen Eindruck von Land und Leuten zu vermitteln. Auch wenn die Reise nicht ganz preiswert ist, bleibt sie eine Erinnerung / Erlebnis, von dem die Kinder ein Leben lang profitieren können. Bei Interesse müssten Sie sich bitte kurzfristig und verbindlich bei den Ansprechpartnern der Schulen oder Herrn Ebel-Geißler melden. Wir suchen aber auch schon jetzt wieder Familien, die ein Gastkind im Februar / März 2015 für ca. 4 Wochen aufnehmen möchten. Die Aufnahme verpflichtet nicht zur Mitreise des eigenen Kindes. Bei der Abschlussfeier im Jugendbegegnungszentrum hat uns der Bürgermeister die Unterstützung des Projektes durch die Stadtverwaltung zugesagt.

Ansprechpartner Oberschule: Frau F. Gasterstedt Ansprechpartner Gymnasium: Herr G. Herzig/Herr A. Roschlau Koordinator/Projektverantwortlicher: Christian Ebel-Geißler Tel.: 0171 2130962, E-Mail: EbelSonne@aol.com



Abschlussfeier im Jugendbegegnungszentrum

JUGENDBEGEGNUNGSZENTRUM MARKRANSTÄDT

Kindertag im Jugendbegegnungzentrum



Kleine Tiergestalten und Fabelwesen

Am 2. Juni feierten wir gemeinsam mit den Kindern der Kindertagestätte Marienheim, den Kindern vom Weißbachweg, den Kindern vom Kindergarten Waldknuffel / Hoßgraben und den Kleinen der Tagesmuttis im JBZ Markranstädt den internationalen Kindertag. Wir hatten einige schöne Höhepunkte vorbereitet, zu Besuch war "Clown Balli" mit seinem Clown-Balli-Truck, eine Hüpfburg lud zum Springen ein und mit Ricardo konnte gekickt werden. Es gab noch zwei weitere Highlights, eine gro-Be Schatzsuche (finde eine Schatztruhe) und auch alle Hände

voll zu tun hatten Susi & Anja mit dem Schminken der Kinder. Alle Kinder standen geduldig und lieb in der Reihe, bis sie auch ihr "Kunstwerk" im Gesicht hatten. Es war ein gelungener Vormittag. Ein Dankeschön an unsere Helfer, wie die Kameraden der Feuerwehr Markranstädt & Herr Schräber / Piranhas. Ein weiteres Danke an die Sponsoren REWE, EDEKA-Markt, Möbel Boss und Hermes in der Hordisstraße!

Veronika Werner

Was machen nach dem Schulunterricht?

In der Grundschule habt ihr den Hort besucht und gemeinsam mit euren Freunden gelernt, gespielt und Spaß gehabt. Mit dem Wechsel auf Oberschule oder Gymnasium soll das nicht wegfallen.

Wir bieten euch ...

... Hausaufgabenbetreuung und Unterstützung beim Lernen, sportliche Freizeitangebote (Fußball, Volleyball, Basketball,

Tischtennis, Billard, u. a.), kostenfreien Internetzugang sowie Kreativ- und Spielangebote. Kommt einfach im Jugendbegegnungszentrum Markranstädt, Am Stadtbad 31 gegenüber vom Stadtbad vorbei. Wir haben Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr für euch geöffnet.

Veronika Werner



KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE



Die Stadt, die bewegt.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E.V.

Mühlentag 2014

Am Pfingstmontag 2014 fand bei hochsommerlichen Temperaturen der 21. Deutsche Mühlentag und das nunmehr schon 8. Lindennaundorfer Mühlenfest statt. Wieder einmal versammelten sich viele hunderte Mühlenfreunde auch an der Lindennaundorfer Bockwindmühle, um mit ihrem Interesse und ihrer Begeisterung für den Erhalt von Mühlen als technische Denkmale zu werben. Um 10 Uhr eröffnete der Markranstädter Bürgermeister Jens Spiske zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden das Fest. Dabei war es den Vereinsfreunden eine ganz besondere Freude, den langjährigen Mühlenfreund Werner Thamm als Ehrenmitglied in den Heimatverein aufzunehmen. Werner Thamm war und ist von Anfang an begeisterter Helfer, Sponsor und immer bereiter Fachmann für viele Handwerksarbeiten an der Mühle, dem Vereinsgrundstück oder an vielen Stellen in unseren Gemeinden. Über den Tag hinweg konnten bei den Mühlenführungen der Mahlgang, ein Walzenstuhl, Quetsche und das Mehlsieb in Aktion gezeigt werden. In der über 35° C warmen Sommerluft lagen der Geruch frisch vermahlenem Korns und der dazu gehörige Mehlstaub. Der Wind war sehr schwach und konnte weder Entspannung vor der Hitze bieten, noch die großen Mühlenflügel bewegen. Dafür griffen die Müller auf eine energetische Alternative aus dem Jahr 1939 zurück. Alles wurde angetrieben von einem 21 PS starken, alten Schleifringmotor aus dem Hause Siemens. Im Umfeld der Mühle gab es für alle Besucher wieder jede Menge Interessantes zu sehen. Viele Handwerkerstände, u.a. der Landwirt Tautz mit frischen Erdbeeren und Spargel, der Spielzeugbauer Liebe, die Landgärtnerei Engler und der Imker Beer präsentierten ihre Produkte. Unser "Kräuter-Ferdi" informierte über das reichhaltige Angebot von Wildkräutern, das die Natur überall ganz nah in unserer Heimat bereit hält. Mit ihren Tieren waren der Alpakahof Quesitz und der Pferdehof Lindennaundorf dabei und begeisterten vor allem unsere kleinen Gäste für die noch viele weitere Spiel- und Bastelangebote bereitstanden. So konnten sich viele Kinder am Stand der Fa. Holz-Keil im Umgang mit Handwerkzeugen üben und für die bevorstehende Fußball-WM eine hölzerne Rassel herstellen oder beim Fränklindchen Kindertreff Brezeln backen oder erfrischende Getränke mixen. Auch der Old-



timerverein Markranstädt war wieder mit seinen Schätzen zum Mühlenfest gekommen, allen Fahrzeugen voran die MAF's aus der frühen Markranstädter Automobilfabrikation. Herr Rödger aus Döhlen ratterte mit seinem Lanz-Bulldog über die Festwiese und kutschierte die Kinder im alten Leiterwagen. Unter die vielen Oldtimer auf dem Platz hatte sich ein hochmoderner Case-Mähdrescher vom Landwirtschaftsbetrieb Freygang aus Frankenheim gemischt, der von den Gästen bestaunt und erklommen werden konnte. Der Landwirt selbst nahm sich viel Zeit um alle Fragen der Gäste zur Technik und zur Landwirtschaft zu beantworten. Wie in jedem Jahr hatte sich der Verein wieder ein Mühlenfesträtsel ausgedacht, welches es zu lösen galt. "Wie viele Meter Treibriemen für den Antrieb sind auf der Mühle verbaut?". Natürlich gingen die Ergebnisse dazu wieder weit auseinander. Für ein gutes Ergebnis brauchte es schon einen Besuch auf der Mühle, ein aufmerksames Auge und Geschick beim Rechnen. Das korrekte Ergebnis lautete auf den Zentimeter genau 73 m. Die Plätze 1 bis 3, auf welche jeweils ein schönes Präsent wartete, lagen bei 72 m, 75 m und 70 m. Alle Gewinne gingen in diesem Jahr nach Leipzig. Herzlichen Glückwunsch. Wir danken allen Mitwirkenden, allen Helfern für ungezählte gemeinnützige Arbeitsstunden; unseren Sponsoren und der Stadt Markranstädt für ihre Unterstützung zum Erhalt unserer Windmühle. Besonderer Dank gilt den fast

100 Mitwirkenden am Festtag, welche an diesem Feiertag trotz der extremen Temperaturen an den Ständen, im Getränkewagen, bei der Kinderbetreuung, vor allem aber auch in der Hitze von Gulaschkanone, Kesseln und Bratwurststand wirklich Großes geleistet haben. Herzlichen Dank, ihr seid ein tolles Team, ohne das ein solches Fest nicht zu stemmen ist! Vielen Dank für die vielen köstlichen Kuchenspenden unserer Lindennaundorfer und Frankenheimer Einwohner. Wir möchten auch unseren treuen Festbesuchern für ihren Besuch danken. "Glück zu" und besuchen Sie uns bald wieder, z. B. an den jeweils ersten Sonntagen im Monat.

Was sonst noch los war beim Heimatverein

Heimatparcours 2014: Am 25. Mai trafen sich wieder Interessenten vom Heimatverein und aus der Ortschaft zum diesjährigen Heimatparcours. Mit dem Rad ging es von der Bockwindmühle durch Miltitz, Lausen nach Schkeitbar. Frau Vitz, Herr Rost und Herr Winkler empfingen die Radler und führten sie durch die Schkeitbarer Kirche. So konnte der Turm und die beeindruckende Doppelempore bestiegen werden. Anschließend ging es knapp zwei Kilometer weiter nach Schkölen auf den Töpferhof von Frau Rost. Die Teilnehmer erfuhren dort auf recht amüsante Weise eine Menge über das Töpferhandwerk. Frau Rost setzte sich auch an die Töpferscheibe und lies mit geübten Handgriffen unter den Augen der Zuschauer eine Kuchenform entstehen. Zum Abschluss stärkten sich die Besucher des Parcours mit Kaffee und von Familie Rost gebackenem Kuchen für die Heimfahrt.

Ein besonderer Kindertag an der Mühle: Auf Einladung des Heimatvereins verbrachten viele Kinder unserer Ortschaften einen aufregenden Abend und eine unvergessliche Nacht auf der alten Windmühle. Nach einem Nachmittag voller Spiele, einem rustikalen Abendessen vom Grill und aus dem Kessel, nach Lagerfeuer und Liedersingen konnte selbst die kleine Gruselgeschichte keines der fast 30 Kinder von einem tiefen und erholsamen Schlaf auf der alten Mühle abhalten.

Jens Schwertfeger, Vereinsvorsitzender

KULTUR- UND FASCHINGSVEREIN SEEBENISCH E. V.

Das KFV-Freizeitangebot lockt Jugendliche

Die Tanzgruppen des KFV Seebenisch haben gemeinsam mit den drei Funkenmariechen in diesem Jahr bereits mehrfach für Furore gesorgt. Podestplätze bei diversen Turnieren und umjubelte Auftritte bei Faschingsveranstaltungen oder Stadtfesten sind nur einige der Highlights. Fast wöchentlich melden sich Jungen und Mädchen neu an. Deshalb soll heute eine unserer Trainerinnen, stellvertretend für das gesamte Team, zu Wort kommen



"Hallo, mein Name ist Jessica Wagner. Ich bin 24 und habe in meinem dritten Lebensjahr mit dem Tanzen begonnen. Diese Leidenschaft ist aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken. Deshalb bin ich heute im KVF Seebenisch nicht nur Tänzerin, sondern engagiere mich auch als Trainerin. Und das macht richtig Spaß! Das Besondere in diesem Verein ist das Miteinander und Füreinander, das

Gemeinsame. Große Highlights wie gemeinsame Ausflüge, Trainingslager oder auch Wettkämpfe stärken den Teamgeist, das

Verständnis und die Freundschaft untereinander. Hier treffe ich Menschen, mit denen ich lustige, erlebnisreiche und unvergessliche Zeiten erleben darf. Dabei verbindet uns nicht nur die Leidenschaft des Tanzens mit den Mädchen und Jungen, sondern auch gemeinsame Erlebnisse und Interessen außerhalb des Trainings. Ja, du hast richtig gelesen: Zunehmend finden auch Jungs den Weg zu uns. Denn was wir machen, ist nicht klassischer Tanz, sondern rhythmische, athletische Bewegung, bei der auch viel Akrobatik gefragt ist. Dazu braucht man Kraft und Kondition. Natürlich bin ich dabei nicht allein. Unser Team besteht aus sechs Trainerinnen, die unsere drei Tanzgruppen und die drei Funkenmariechen betreuen. Die "Dance Kids" (bis 11 Jahre) trainieren immer freitags von 16 - 17 Uhr zusammen mit ihren Trainerinnen Elke und Katrin in der Schulsporthalle der Kulkwitzer Grundschule. Die mittlere Funkengarde und Showtanzgruppe "Dance Teens" (12 - 16 Jahre) wird trainiert von Janette und Genevieve. Sie trifft sich im Anschluss von 17 bis 18:30 Uhr am selben Ort. Die große Funkengarde und Showtanzgruppe "Villa Dance Generation" (ab 16 Jahre) trainiert von 18:30 bis 20:30 Uhr mit Trainerin Patricia und mir. Konnte ich dich neugierig machen? Das wäre schön. Komm einfach mal zu einem Schnuppertraining vorbei und schau es dir an. Ich bin sicher, dass du spätestens dann Lust auf mehr bekommst. Um sicher zu gehen, dass das Training auch stattfindet (manchmal kommt etwas dazwischen und das Training muss verlegt werden), kannst du vorher gern bei unserer Managerin Janette Wagner unter 0178 5472876 nachfragen. Sie freut sich auf deinen Anruf. Übrigens: Wenn du nicht in der Nähe wohnst oder es schwierig für dich ist, nach Kulkwitz zu kommen, könnten wir dir in Absprache mit deinen Eltern vielleicht helfen. Viele von uns kommen aus den umliegenden Gemeinden und sogar aus Grünau. Da kann man Fahrgemeinschaften bilden, bei denen sich die Eltern oder Großeltern abwechseln. Du wirst sehen: Spätestens bei deinem ersten Wettkampf werden sie alle auf der Tribüne sitzen, dir zujubeln und dabei fotografieren und filmen. Das ist ein tolles Gefühl! Mehr Informationen und Bilder findest du im Internet unter www.villa-Dance-Generation.de.tl"

Jessica Wagner, Trainerin



Jungs wie Simon und Niklas (Mitte) bei den Dance-Teens sind in den Tanzgruppen des KFV längst keine Ausnahmen mehr.

Kartenvorverkauf für Open Air gestartet

Erfolgreich angelaufen ist der Kartenvorverkauf für das Seebenischer Open Air am 23. August. Das ist auch kaum verwunderlich, handelt es sich doch beim diesjährigen Event um eine Zeitreise durch drei Jahrzehnte Rock'n'Roll, die viele Generationen anspricht. Noch gibt es zwar ausreichend Karten, aber zur Erinnerung: Das Ticket kostet jetzt nur 10 Euro, an der Abendkasse am Veranstaltungstag ist es dann für 15 Euro erhältlich. Vorverkaufsstellen sind das Bürgerrathaus in

Markranstädt und der Friseursalon "Swing Hair" sowie das Café-Restaurant Göpfert in Seebenisch.

HEIMATVEREIN RÄPITZ E. V.

Das 34. Räpitzer Pfingstbier vom 6. bis 9. Juni 2014 war ein voller Erfolg

An vier Tagen feierten bei hochsommerlichem Wetter wieder hunderte Einwohner und Besucher das 34. Räpitzer Pfingstbier. Der Heimatverein Räpitz e.V. veranstaltet seit 1994 das Pfingstbier und hat zurzeit 26 Mitglieder. Durch viele ehrenamtliche Helfer, Schausteller bzw. Gewerbetreibende wurde der Sportplatz Räpitz mit einem großem Festzelt, Auto-Scooter, Schießbude, Freisitz, Zuckerwatte-, Speise- und Getränkeangeboten wieder zum Festplatz umgestaltet. Am Pfingstfreitag begannen die vier Festtage mit einem Bambini-Fußball-Turnier, dem Setzen der großen Pfingstmaie, dem traditionellen Bierfassanstich durch den Bürgermeister Herrn Spiske sowie Fackelumzug und Lagerfeuer. Ein besonderer Höhepunkt war am Pfingstsonnabend das Austragen der Pfingstmaien durch ca. 30 Pfingstmädchen und Pfingstburschen mit Blasmusik in die umliegenden Ortsteile. Am Abend erlebten die Besucher im Festzelt, bei Musik der Band "Maecklight" aus Altenburg, den traditionellen Einmarsch der Pfingstmädchen und Pfingstburschen und ein tolles Showprogramm der Pfingstgesellschaft. Der Pfingstsonntag begann mit Preisskaten und Frühshoppen und setzte sich am Nachmittag mit dem traditionellen Ringreiten mit über 30 Startern, Flohmarkt, Platzkonzert des "Blasorchesters Böhlen" bei Kaffee und Kuchen, Puppentheater und vieles mehr fort. "DJ Ronny" sorgte am Abend zum Reiterball mit Siegerehrung für gute Stimmung. Am Pfingstmontag lud die Ev. Kirchengemeinde Schkeitbar zum gut besuchten Festgottesdienst ins Festzelt ein. Danach fand zum 4. Mal der Räpitzer Pfingstlauf für Jedermann über 2,5 km, 5 km und 10 km statt. Außerdem organisierte die SG Räpitz zum zweiten Mal ein Spaß-Fußballturnier mit Mannschaften aus den Ortsteilen Räpitz, Schkeitbar, Schkölen, Thronitz, Seebenisch und "Die Städter", welches bei sonnigem Wetter viele Zuschauer auf den Sportplatz bzw. den Festplatz lockte. Auch das 34. Räpitzer Pfingstbier konnte nur deshalb erfolgreich sein, weil sich wieder viele Vereinsmitglieder, Pfingstmädchen und Pfingstburschen, ehrenamtliche Helfer, Sponsoren sowie viele Einwohner aktiv an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt haben. Auch wenn wir an dieser Stelle nicht alle Aktiven, Helfer und Sponsoren nennen können, möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und Sponsoren ganz herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf das 35. Pfingstbier im Jahre 2015.

Der Vorstand

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SSV KULKWITZ E. V.



Rund 50 Kinder und Eltern zur Saisonabschluss-Feier am 14.6.

Ohne die großartige Unterstützung des SSV Markranstädt hätten wir aufgrund des Hochwasserschadens an unserem Sportplatz keinen Spielbetrieb unserer Mannschaften durchführen können. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns, dass wir so auf die Unterstützung des SSV Markranstädt bauen konnten. Unsere Mannschaften und Trainer sind mit dem Saisonverlauf zufrieden. Die E-Jugend erreichte einen mehr als verdienten vierten Platz. Die Mädchen und Jungs der F-Jugend einen sechsten Platz. Was in unserer Altherren-Mannschaft noch alles steckt, bewiesen sie am letzten Spieltag. Denn sie schafften den Aufstieg von der 1. Kreisklasse in die Stadtklasse Leipzig. In die neue Saison starten wir mit zwei Mannschaften der E-Jugend. Dabei wird eine Mannschaft das bisherige System spielen und die E2-Jugend nach dem neuen System der FAIRPLAY-Liga. Auch bei der F-Jugend werden wir wieder eine Mannschaft stellen. Unsere Bambini-Mannschaft wollen wir behutsam an den Spielbetrieb heranführen. Erste Versuche fanden beim Montagstraining statt. Da spielten unsere Kleinsten einige Testspiele gegen die Bambinis von der SG Räpitz. Vielen Dank an die Bambini-Mannschaft und Betreuer von der SG Räpitz für dieses tolle Erlebnis. Begeisterte Nachwuchsspieler sind natürlich herzlich willkommen. Wir trainieren immer montags ab 17 Uhr auf dem Sportplatz in Kulkwitz. Unseren kompletten Nachwuchs trifft man dieses Jahr wieder zum Kinderfest mit einem eigenen Festwagen.

Jens Radtke, Jugendwart

SPORTKEGLER MARKRANSTÄDT 1990 E. V.

Am **12.07.2014 findet ab 10 Uhr das offene Preiskegeln** anlässlich des Kinderfestes statt. Wie jedes Jahr finden im August die Vorbereitungsturniere für die kommende Kegelsaison statt. Es können sich noch begeisterte Kegelmannschaften auf unserer Homepage www.sportkegler-markranstaedt.de anmelden.

ab 08:30 Uhr	120 Wurf der Senioren
ab 08:30 Uhr	100 Wurf der Damen
ab 08:30 Uhr	200 Wurf der Herren
ab 08:30 Uhr	200 Wurf der Herren
ab 08.30 Uhr	120 Wurf der Herren
	ab 08:30 Uhr ab 08:30 Uhr ab 08:30 Uhr

Sigrid Altner, 2. Vorsitzende

BSV MARKRANSTÄDT E. V.

Wir holen auf

Am 14. Juni fand in der riesigen Grube-Halle auf dem Gelände der ehemaligen DHfK wieder die Lipsiade in Floorball statt. Nun schon zum 21. Mal kreuzten sich zum Bully (Anstoß) die Kellen der Floorballschläger. Der BSV Markranstädt meldete insgesamt 3 Teams für das Turnier an. In der Wettkampfklasse 4 gingen zwei Teams und in der WK 3 ein Team auf das mit speziellen Banden umrandete Spielfeld. Die Gegner unserer Jungs kamen vor allem aus Leipzig. Aber auch aus Wernigerode, Grimma und Regis- reitingen wurden Teams gemeldet. Insgesamt hatten sich 38



Mannschaften in den verschiedenen Wettkampfklassen gemeldet. Dies unterstreicht, dass dieses Turnier immer größere Kreise in Mitteldeutschland zieht. Das Team 1 in der WK 4 gewann alle seine Vorrundenspiele und zog somit ins Halbfinale ein. Da konnte man schon schöne Spielzüge sehen, die auch zu tollen Toren führten. Es war eine deutliche Steigerung im technischen aber auch im taktischen Bereich zu erkennen. So wurde bei der Ballführung der Kopf gehoben und nach dem nächsten freistehenden Spieler geschaut. Auch der Einsatz des Körpers beim Abschirmen des heiß umkämpften Lochballs gelang immer besser. Alles ein Beweis dafür, dass das Training langsam Früchte trägt und die Markranstädter sich immer mehr an die Leistungen der Topteams herantasten. Für das Team 1 der WK 4 (4. Platz) und für das Team der WK 3 (5. Platz) kamen am Ende zwei gute Plätze in ihren jeweiligen Altersklassen heraus. Die 2. Mannschaft in der WK 4, in der die jüngsten Spieler der Trainingsgruppe zusammen spielten, schaffte in einem Vorrundenspiel nach großem Kampf ein umjubeltes 1:1 gegen den späteren Finalteilnehmer vom MFBC. An diese Leistung konnten die jungen Spieler in den folgenden Spielen nicht mehr so recht anknüpfen, so dass sie letztendlich einen 7. Platz belegten. Am 12.07. haben die Jüngsten (Jahrgang 2003 und jünger) gemeinsam mit Grundschülern aus Markranstädt die nächste Bewährungsprobe. Beim Grundschul-Cup, der ebenfalls in der Grube-Halle ausgetragen wird, werden sie sich erneut beweisen können. ... Wir holen auf! P.S.: Das Training findet z.Z. Donnerstag 15.30 - 17 Uhr in der Bebelhalle (Parkstraße) statt. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich!

Jörg Böttcher



TSG BLAU-WEISS GROSSLEHNA 1990 E. V.

Alle Jahre wieder

In diesem Jahr fuhr unsere B-Jugend anlässlich ihres Jahresabschlusses wieder nach Eilenburg, um die Saison in Ruhe ausklingen zu lassen. Auch wenn noch ein Spiel zu absolvieren war, wollten wir die Chance nutzen wieder 3 Tage als Abschluss gemeinsam zu verbringen. Da das Wetter ja optimal mitgespielt hat, musste keiner Angst haben zu wenig bzw. die falschen Sachen mitzuhaben. Von Pfingstfreitag bis zum späten Pfingstmontag waren eine Reihe von Familien und einzelnen Spielern auf den Campingplatz an der Kiesgrube Eilenburg gereist. Insgesamt waren wir zwar nur 25 Leute, so dass es diesmal überschaubarer war als die letzten Jahre.

Wegen der eher tropischen Temperaturen war nichts mit großer Kultur zu planen. Die Jugendlichen zogen es logischerweise vor, sich dem kühlen Nass hinzugeben.

Der Freitag verging ziemlich schnell, da man erst zum Abend hin angereist war. So konnte wir den ersten Abend ruhig angehen lassen und die freie Zeit genießen.

Der Samstag begann dann sportlich. Nach dem morgendlichen "Warmschwimmen" haben die Jungs mit den Vätern ein kleines Mixturnier auf dem örtlichen Bolzplatz veranstaltet. Man merkte schon stark die Temperaturen, so dass nach gut 1,5 Stunden alles vorbei war. Den Rest des Tages verbrachten die Kids mit dem Angeln (war dieses Jahr sehr beliebt) oder man hatte sich ein Spaßboot mit Rutsche ausgeliehen, womit die Kiesgrube unsicher gemacht wurde. Die Eltern "freuten" sich schon tierisch auf das Traditionsspiel zwischen den Jugendlichen und Eltern. Auch in diesem Jahr durften wir den Sportplatz des SV Mörtitz dafür nutzen. Aufgrund des Wetters wurde das Spiel von 16 Uhr auf 12 Uhr vorverlegt, da zu erwarten war, dass es im Laufe des Sonntags immer heißer werden würde. Es wurden 3 x 20 Minuten gespielt, wobei da die Eltern mehr leiden mussten als die Kinder.

Voll durchtrainiert gingen die Jungs ans Werk und führten schnell mit 3:0. Die saisonale Abschlussschwäche der Kinder in den Punktspielen hatten diesmal die Eltern für sich gepachtet. So mussten Einzelaktionen den gewünschten Erfolg bringen. Hätte es nicht eine kleine Regeländerung in der "3. Halbzeit" gegeben, hätten die Jungs sicherlich das Spiel für sich entschieden. So konnten die Eltern ein 6:6 erzielen und dieses über die Zeit bringen. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr, dass die Jungs mal gewinnen. Anschließend hieß es nur noch "Wo ist das Wasser zum abkühlen?". Wieder einmal hat es allen riesigen Spaß gemacht und Verletzte gab es zum Glück auch nicht.

Das Wochenende war viel zu kurz, so dass am Montag schon die Rückreise angetreten werden musste. Der Tag wurde trotzdem noch voll genutzt und erst in den Abendstunden die Heimreise angetreten. Wir danken allen Eltern, die geholfen haben (Einkauf, Essenszubereitung, etc), dass die Fahrt ein Erfolg wurde. Kleine Anmerkung noch, wenn es keine Handys gäbe, wüssten manche nicht, was sie machen sollen. Das ist die wahrscheinlich beste Erfindung der Welt für die Jugend heutzutage.

Bis nächstes Jahr

David Görnich, Abteilungsleiter Fußball



Jahresabschlussfahrt der B-Jugend

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN



Die Stadt, die versorgt.

ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Förderung von Familienurlaub im Jahr 2014 im Freistaat Sachsen

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung für einen Familienurlaub innerhalb Deutschlands zu beantragen. Alleinerziehende und Eltern mit geringem Einkommen und mit einem oder mehreren Kindern haben die Möglichkeit, für einen Urlaubsaufenthalt im Jahr, der mindestens sieben Tage dauert, eine Förderung zu beantragen. Der Zuschuss kann bis zu einer Aufenthaltsdauer von vierzehn Tagen gewährt werden.

Dabei muss es sich um einen Erholungsaufenthalt in Deutschland in einer Familienferienstätte sowie in Einrichtungen, die für die Familienerholung als geeignet anerkannt werden (z. B. Bauernhöfe, Ferienwohnungen) handeln. Verwandtenbesuche und sonstige private Besuche werden nicht gefördert. Die Beantragung muss rechtzeitig vor Urlaubsbeginn u. a. bei den Geschäftsstellen der Familienverbände erfolgen.

In Markranstädt ist das zum Beispiel bei der Familienberatungsstelle des DRK-Kreisverbandes Leipzig-Land e.V. möglich. Interessenten wenden sich bitte telefonisch unter der Tel.-Nr. 034203 49240 an die Beratungsstelle in Zwenkau, die dann die entsprechenden Antragsunterlagen zuschickt und nach Terminabsprache vor Ort zur Verfügung steht. Informationen finden Sie auch im Internet unter www.shia-sachsen.de sowie telefonisch beim Landesverband Sachsen der Selbsthilfegruppen Alleinerziehender/SHIA) e.V. unter 0341 9832806 (mittwochs und donnerstags 10 bis 15 Uhr).

Bei Fragen zum Antragsverfahren können Sie sich auch gern an die Allgemeine Beratungsstelle Markranstädt unter der Tel.-Nr. 034205 699780 wenden.

Gerhild Landeck,

DURCHBLICK – allgemeine Beratungsstelle Markranstädt

Aktionskreis Modernes Markranstädt - Barrierefrei ?!

Der Aktionskreis trifft sich immer am **letzten Mittwoch im Monat (30.07.2014) 17.30 Uhr** im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses.

Der Zugang ist barrierefrei. Wir betätigen uns ehrenamtlich vorrangig mit der praktischen Umsetzung des Themas "Barrierefreiheit" innerhalb unserer Stadt und altersgerechtem Wohnen und Leben. Helfen Sie mit. Wie immer sind zur nächsten Sitzung auch die Markranstädter Mitglieder des Sozialverbandes VdK eingeladen.

Voraussichtlich dieses Jahr wird der barrierefreie Strandzugang mit Seesteg fertig gestellt. Im Rahmen des ländlichen Tourismusprogrammes kamen bereits Anfragen: Wer kann in Markranstädt barrierefreie Unterkunft anbieten? – Bitte bei uns melden. Das regionale Internetportal des Landkreises Leipzig www.Ja-zur-Inklusion.de – barrierefrei durchs Leipziger Land, ist eröffnet worden.

Am 22. Mai 2014 sind 3 Markranstädter Bürger und zugleich Mitglieder des "Aktionskreises Modernes Markranstädt Barrierefrei?!" gemeinsam mit den Markkleebergern und dem Behindertenverband Leipzig nach Dresden zur Übergabe einer Petition gereist. Bekanntlich haben wir im April in Markranstädt Unterstützungsunterschriften für die gemeinsame Petition zum Thema barrierefreie Bahnhöfe im Landkreis Leipzig gesammelt.

Empfangen wurde unsere Delegation vom Landtagspräsidenten Herrn Dr. Matthias Rößler (CDU) persönlich, der es sich nicht nehmen ließ, alle Beteiligten persönlich zu begrüßen. Anschlie-Bend wurde durch Frau Baldauf (Integrationsbeauftragte der Stadt Markkleeberg) die gemeinsame Petition an Herrn Dr. Rößler übergeben, der diese symbolisch an die Vorsitzende des Petitionsausschusses Frau Anja Jonas (FDP) weiterreichte. Dass sich der Landtagspräsident, ebenso wie weitere Mitglieder des Petitionsausschusses extra dafür Zeit nahmen, fanden wir echt klasse. Besonderen Nachdruck erhält diese Petition durch die Übergabe von 1054 unterschriebenen Postkarten, von denen allein 345 durch Markranstädter Bürger unterzeichnet wurden. Gut 100 Karten erreichten den Landtag zusätzlich per Post. Damit sind insgesamt gut 1150 Karten eingegangen, das ist mehr als das 20 fache Soll, welches für eine Massenpetition erforderlich ist. Nunmehr ist der Petitionsausschuss in der Pflicht. Der sächsische Landtag muss sich öffentlich mit diesem Thema befassen, darüber im sächsischen Amtsblatt und auf der Webseite des Landtages berichten. Und natürlich hoffen wir, dass durch unsere Aktion endlich Gespräche mit allen Beteiligten - insbesondere der Deutschen Bahn - stattfinden. Auf einen Vor-Ort-Termin wurde explizit verwiesen. Wir bedanken uns bei allen Unterzeichnern dieser Petition und bitten Sie, gemeinsam mit uns weiter an diesem Thema dranzubleiben.

Ansprechpartner:

Lutz Gatter, Selbstbestimmt Leben Leipzig, Tel. 0341 9419060 Gerhild Landeck, Allgemeine Beratungsstelle, Tel. 034205 699780



Vor dem sächs. Landtag aus Markranstädt, von rechts außen: Christa Schuster, Bernd Meißner, Karin Keil



STADTBIBLIOTHEK

"Buchsommer Sachsen" - in der Stadtbibliothek

Alle 11- bis 16-Jährigen aufgepasst! Auch in diesem Jahr findet in den Sommerferien wieder der "Buchsommer Sachsen" unter dem Motto "Beim Lesen tauch ich ab" in eurer Stadtbibliothek in Markranstädt statt. Ihr könnt aus fast 100 nagelneuen, brandaktuellen Jugendromanen eure Buchsommer-Bücher auswählen und in den Sommerferien lesen. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten oder spannende Romane – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei.

Zunächst bleiben die speziell für den Buchsommer gekauften und gekennzeichneten Bücher unter Verschluss und werden am Montag, 14. Juli feierlich enthüllt. Dann könnt ihr euch zum Buchsommer in der Bibliothek kostenlos anmelden und bekommt einen Club-Ausweis. Zur Teilnahme braucht ihr nicht Mitglied der Bibliothek zu sein.

Warum solltet ihr mitmachen? Wenn ihr während des Buchsommers mindestens drei Bücher gelesen habt, bekommt ihr ein vom Leiter der Sächsischen Bildungsagentur unterzeichnetes Zertifikat. Das könnt ihr eurem Deutschlehrer zeigen und eurer Sammlung von Nachweisen besonderer Qualifikationen (z. B. Portfolio "Berufswahlpass") beilegen. Nicht zuletzt kann Lesen unheimlich Spaß machen, und ihr könnt mit Büchern in andere Welten eintauchen.

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten der Bibliothek in den ersten 3 Ferienwochen vom 21.07. - 08.08.2014:

Montag und Freitag 10 – 13 Uhr Dienstag und Donnerstag 13 – 18 Uhr

Schöne Ferien wünschen Ihre/eure Bibliothekarinnen

Petra Stiehler und Marisa Weigel



ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

12.07./13.07. Dr. med. dent. Matthias Fröhlich 9.00 - 11.00 Uhr Bahnhofstraße 15, Großlehna

Tel. 034205 88031

19.07./20.07. MUDr./Univ Bratislava Bärbel Nemcek 9.00 - 11.00 Uhr Eisenbahnstraße 10, Markranstädt

Tel. 034205 8847946

26.07./27.07. Eva Thieme

9.00 - 11.00 Uhr Leipziger Straße 63b, Markranstädt

Tel. 034205 86391

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKRANSTÄDT

Ein besonderer Einsatz des Hubsteigers



3 Jungstörche im Nest

Vor 2 Wochen kam die Anfrage, ob wir unseren Vogelwart Herrn Heyder unterstützen können. Im Ortsteil Seebenisch sollten in luftiger Höhe die Neuankömmlinge der Storcheneltern beringt werden. Am 25.06. war es dann soweit. Die Kameraden der Feuerwehr kamen mit dem Gelenkmast zur Einsatzstelle, wo schon einige Familien warteten, um dem Treiben zuzusehen. Den Schaulustigen erklärte Herr Heyder, wie die Störche angekommen sind und warum sie beringt werden müssen. Dann ging es endlich hoch auf den ehemaligen Schornstein, wo erst noch geprüft und danach beringt wurde. Großes Staunen herrschte aber bei den Kindern und Eltern, da ein kleiner Storch mit nach unten gebracht wurde, um auch den nicht Schwindelfreien einen jungen Storch aus der Nähe zu zeigen. Herr Heyder erklärte den Anwesenden wie es dazu kam, dass die Störche wieder in Seebenisch heimisch wurden und im Weiteren die ersten Flugversuche machten bis hin zum Weg in das Winterquartier. Wie man hier sehen kann sind die Kameradinnen und Kameraden auch zu solchen Einsätzen gern bereit.

Michael Polz, Ortswehrleiter

JUGENDFEUERWEHR GROSSLEHNA/ALTRANSTÄDT

Zeltlager der Jugendfeuerwehr Großlehna/Altranstädt

Am 06.06.2014, 03.30 Uhr hieß es für die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Großlehna/Altranstädt "Raus aus den Federn und ab auf die Autobahn". Über das Pfingstwochenende war nämlich das Jugendzeltleger in Grömitz an der Ostsee geplant. 17 Kinder bzw. Jugendliche und 10 Betreuer machten sich mit 4 Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr auf den über 500 km langen Weg nach Grömitz. Nach ca. 6 Stunden Fahrt (mit mehreren Pausen) kamen wir endlich in

Grömitz bei herrlichem Sonnenschein an. Nachdem die Kinder ihre Mannschaftszelte bezogen hatten, ging es schnell an den Strand, der nicht mal 5 Minuten entfernt lag. Die Kinder hatten trotz 20°C Wassertemperatur eine Menge Spaß am und im Wasser. Da hatten einige Betreuer schon etwas mehr Hemmungen den Sprung in die Ostsee zu wagen. Nach einem Spaziergang entlang am Ufer zur ca. 5 km entfernten Promenade von Grömitz (wo es viel zu bestaunen gab), wurden die Kinder mit einem Eis belohnt. So war der Nachmittag schnell vorbei und es ging zurück zum Camp, um gemeinsam Abendbrot zu essen. Danach konnten sich die Kinder noch reichlich auf dem großen Gelände des Camps bei Volleyball, Fußball und Federball austoben. Um 22 Uhr suchten die Kinder dann ihre Zelte auf, um für den nächsten Tag ausgeruht und fit zu sein. Am Samstagmorgen klingelte um 07.30 Uhr der Wecker. Nach einem reichlichen Frühstück war eine Fahrt nach Dänemark, von der Insel Fehmarn aus, auf der Fähre geplant. Die Kinder waren begeistert von der Weite der Ostsee. Nach einem kurzen Aufenthalt in Dänemark ging es wieder zurück nach Deutschland. Wir hatten ja noch viel vor! Nach der Mittagspause am Hafen mit unseren Lunchpaketen, besuchten wir die Galileo Wissenswelt in Fehmarn. Die Kinder konnten in dem großen Doppelmuseum Naturkunde, Technik und Kultur wortwörtlich erleben und begreifen. Sie entdeckten die Entstehung der Erde, durch die Zeit der Dinosaurier bis hin zum heutigen Menschen und seiner Technik. Bestaunt und erkundet wurden aktiv die umfangreichen Sammlungen der unterschiedlichen Bereiche. Beim Goldwaschen am Bach und Edelsteinsuchen im Sandkasten waren die Kinder begeistert dabei. Viel zu schnell war auch dieser Tag vorbei. Nach der Ankunft zurück im Camp, ging es natürlich noch einmal bei den heißen Temperaturen zum Abkühlen in die Ostsee. Danach konnten die Kinder wieder individuell ihre Freizeit bei verschiedenen Spielen gestalten, bis sie dann zum Schlafen ihre Zelte aufsuchten. Am Sonntag war dann leider schon der Tag der Abreise, aber nicht bevor die Zeit bis zur Fahrt noch am Strand verbracht wurde. Die Kinder tobten sich noch einmal am und im Wasser aus, bis dann gegen 16 Uhr die Fahrt zurück nach Hause losging. Am Montagmorgen, ca. 0.30 Uhr kamen wir dann alle erschöpft aber glücklich im Gerätehaus der Feuerwehr Großlehna/Altranstädt an, wo die Eltern schon sehnsüchtig auf ihre Kinder warteten. Nach dem Ausladen des Gepäcks wurden die Kinder verabschiedet und an ihre Eltern übergeben. Das Jugendzeltlager hat allen Teilnehmern sichtlich viel Spaß gemacht. Außerdem wurden die Gemeinschaft und das Zusammenhörigkeitsgefühl der Jugendfeuerwehrmitglieder gestärkt, was für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr enorm wichtig ist. Ein Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Jugendfeuerwehrfahrt beteiligt waren. Mit euch gerne wieder!

Jörg Eberlein, Jugendfeuerwehrwart



DEUTSCHES ROTES KREUZ

Kreisverband Leipzig-Land e.V.

Fahrradset für Blutspender

Am Freitag, 8. August ruft das DRK zur Blutspende nach Markranstädt. Zwischen 15 und 19 Uhr werden die Spender im Mehrgenerationenhaus im Weißbachweg 1 erwartet.

Für Blutspenden ist immer Saison – auch während des Sommers und der Ferienzeit. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch auch jetzt wird jede Spende dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar. Als Anreiz und besonderes Dankeschön erhalten Blutspender beim DRK in Sachsen deshalb von Anfang Juli bis Mitte September ein praktisches Fahrrad-Reparaturset.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennützigen Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem "Aderlass" zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Unter www.drk.de können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

NATURFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT ÖKOLOGISCHE STATION BORNA-BIRKENHAIN E. V.

20 Jahre Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V.

Im vorigen Jahr konnte die Öko-Station ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Der Verein, der sich in Sachen Umweltbildung und Umwelterziehung, Landschafts-, Tier- und Pflanzenschutz sowie Verbesserung der Umweltbedingungen in der Region um Leipzig engagiert, kann sich mit seiner fundierten und erfolgreichen Arbeit sehen lassen.

Die Ökologische Station als Träger des FÖI

Seit 2003 betreut die Ökostation Borna-Birkenhain junge Leute im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) in Sachsen. 24 Freiwillige erhalten so die Gelegenheit, ökologische, soziale und kulturelle Kompetenzen zu erlangen und sich mit dem Thema Umwelt- und Naturschutz auseinanderzusetzen.

Für wen ist das FÖJ?

- · Jugendliche, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Jugendliche, die Interesse am aktiven Natur- und Umweltschutz haben.

Welche Leistungen gibt es?

- · 150 € Taschengeld
- · 150 € Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung
- · Versicherungsbeiträge werden in voller Höhe übernommen
- · das Kindergeld wird weiter gezahlt
- · 26 Tage Urlaub

Wo können unsere FÖJler arbeiten?

Neben dem Einsatz in unserer Ökostation in Borna (Bereiche Umweltbildung, Naturschutz und Tierschutz) gibt es derzeit folgende Möglichkeiten:

- · Tierheim Leipzig
- · Förderverein "Umweltinformationszentrum Leipzig-UiZ" e.V.

- · Auwaldstation Leipzig
- · Naturkundemuseum Leipzig
- · Staatsbetrieb Sachsenforst, Leipzig
- · Anglerverband Leipzig
- · Kultur- und Umweltzentrum Markkleeberg
- · Windstromer GmbH Bockwitz
- · Burggarten Burg Gnandstein
- · Landschaftspflegehof "Harmonie" Kleinprießligk
- · Alpakahof Quesitz
- · Alpakaranch Eschefeld
- · Tierheim Oelzschau
- · Schulzoo Wehlitz
- · Landwirtschaftsschulheim Dreiskau-Muckern
- · Kulturpark Deutzen

Die Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten (Quifd) hat der Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V. für zwei weitere Jahre ihr "Qualitätssiegel für Trägerorganisationen" verliehen. Das nächste FÖJ beginnt am 1. September 2014. Interessenten können sich direkt an die gewünschte Einsatzstelle oder an uns wenden. Bewerbungen nehmen wir gern entgegen unter:

Naturförderungsgesellschaft Ökologische Station Borna-Birkenhain e. V., Am Lerchenberg, 04552 Borna,

Tel: 03433 741150, Fax: 03433 741180, E-Mail: oekostation-birkenhain@gmx.de

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.oekostation-borna-birkenhain.de

Dr. Ilse Lauter, Geschäftsführerin

AUS DEN ORTSCHAFTEN



Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Information für die Senioren der Ortsteile Göhrenz und Albersdorf

Unsere alljährliche Seniorenfahrt findet am 04.09.2014 nach Erfurt statt. Wir treffen uns bereits 7 Uhr an der Ecke Drei Linden / Lausener Weg und 7.10 Uhr in der Albersdorfer Str. (Bushaltestelle Neubaugebiet). Der Unkostenbeitrag beträgt 25 €. Anmeldung und Bezahlung erfolgen am 14.07.2014 von 18 - 19 Uhr bei Frau Teubner (Lausener Weg 2) oder Frau Dr. Barche (Buchenweg 9).

Der Ortschaftsrat

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 16. August 2014. Der Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2014.

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt:

DRUCKHAUS BORNA Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna

Telefon: 03433 207328 • Telefax: 03433 2073-30/-31 oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

GESUCHT

Haben Sie's erraten?



Hier sehen Sie ein Foto unserer damaligen Beat-Gruppe "Geisterreiter" bei einem Heimatabend-Auftritt 1967 im Markranstädter Volkshaus. Leider gibt es nur wenige Aufnahmen von der Band. Von den Heimatabenden existieren unseres Erachtens auch Filmaufnahmen und Tonmitschnitte. Sollte der Veranstalter oder sonst jemand im Besitz von Fotos oder Filmmaterial sein – auch von anderen Auftritten der Band – so bitte ich um Informationen unter folgender E-Mailadresse: die geisterreiter@gmx.de oder per Fax: 03513126605. Im Namen der ehemaligen Bandmitglieder (Bild v.l.n.r.: Peter Nolte, Hans-Georg Hoffmann, Thomas Hamann, Georg Szippl (†), Christoph Hamann sowie Jürgen Piatraschk (Technik) vielen Dank im Voraus.

Dr. Christoph Hamann

SENIOREN



Die Stadt, die verbindet.

zum 89. Geburtstag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Die AWO Seniorenzentren "Am See" und "Im Park" gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

des AWO Seniorenzentrums "Am See" in Markranstädt

des AWO	Seniorenzentrums "Im Park" i	n Markranstädt
15.08.	Frau Waltraud Seidel	zum 88. Geburtstag
10.08.	Herr Rolf Blöthner	zum 91. Geburtstag
08.08.	Frau Margott Körnig	zum 80. Geburtstag
05.08.	Frau Margitta Witzsche	zum 83. Geburtstag

des AWO	Seniorenzentrums "Im Park"	in Markranstädt
12.07.	Frau Gerta Siewerth	zum 95. Geburtstag
19.07.	Herr Stefan Schlayer	zum 67. Geburtstag
24.07.	Herr Hans Jürgen Renneberg	zum 60. Geburtstag
27.07.	Herr Walter Lippold	zum 89. Geburtstag
29.07.	Frau Elfriede Paulick	zum 80. Geburtstag
31.07.	Herr Kurt Piede	zum 88. Geburtstag
02.08.	Frau Ingrid Bährmann	zum 79. Geburtstag
05.08.	Frau Edith Kutzsche	zum 90. Geburtstag
06.08.	Frau Hildegard Fischer	zum 90. Geburtstag
08.08.	Frau Waltraud Sandmann	zum 82. Geburtstag
09.08.	Frau Johanna Straube	zum 104. Geburtstag
10.08.	Frau Elvira Kauroff	zum 71. Geburtstag
10.08.	Herr Walter Heidrich	zum 95. Geburtstag
14.08.	Frau Erika Lippold	zum 76. Geburtstag
15.08.	Frau Gertrud Stoltenberg	zum 100. Geburtstag

Herr Alfred Radzyk

15.08.

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Ich möchte allen Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag gratulieren, wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister *Jens-Reiner Spiske*, im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des Seniorenrates



JULI					
15.07.			23.07.		
Frau Inge Erber	Markranstädt	78. Geburtstag	Frau Lianne Dreßler	Großlehna	85. Geburtstag
Frau Ursula Hädrich	Markranstädt	76. Geburtstag	Frau Martha Haufe	Markranstädt	91. Geburtstag
Frau Brigitte Krysmanski	Altranstädt	78. Geburtstag	Frau Monika Lange	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Helgard Prößdorf	Markranstädt	81. Geburtstag	Herr Helmut Reinhardt	Räpitz	79. Geburtstag
16.07.		o .	Frau Gerda Schlechtiger	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau Ruth Andreas	Markranstädt	84. Geburtstag	Frau Giesela Steingrüber	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Harry Griczan	Großlehna	76. Geburtstag	Herr Werner Thamm	Lindennaundorf	80. Geburtstag
Herr Manfred Oettich	Thronitz	76. Geburtstag	24.07.		9
Frau Gerda Rothe	Frankenheim	75. Geburtstag	Frau Roselinde Dette	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Erika Schulze	Großlehna	91. Geburtstag	Herr Siegfried Jauch	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Wolfgang Schulze	Markranstädt	77. Geburtstag	25.07.		
17.07.			Herr Hans Drechsel	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Helga Etzold	Großlehna	77. Geburtstag	Frau Liane Günther	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Ingeborg Fritzsche	Markranstädt	80. Geburtstag	Herr Heinz Kolkwitz	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Irmhild Fügner	Markranstädt	82. Geburtstag	Herr Erich Kozik	Schkeitbar	78. Geburtstag
Frau Wally Kratzsch	Quesitz	87. Geburtstag	Herr Horst Lippold	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Bärbel Kuhl	Markranstädt	77. Geburtstag	Herr Sigurd Reiche	Göhrenz	75. Geburtstag
Frau Maritta Steinbach	Räpitz	87. Geburtstag	26.07.		
18.07.			Frau Margot Ehlert	Großlehna	84. Geburtstag
Herr Werner Hartmann	Markranstädt	87. Geburtstag	Frau Magdalena Heisler	Markranstädt	85. Geburtstag
Herr Helmut Heyne	Markranstädt	87. Geburtstag	Frau Doris Kurz	Großlehna	75. Geburtstag
Frau Ruth Horn	Schkölen	76. Geburtstag	27.07.		
Frau Ilse Kohl	Seebenisch	91. Geburtstag	Frau Liselotte Franke	Markranstädt	88. Geburtstag
Frau Margot Schuppe	Schkölen	78. Geburtstag	Frau Waltraut Ostwald	Altranstädt	82. Geburtstag
Herr Dieter Streubel	Markranstädt	70. Geburtstag	Frau Anna Otto	Altranstädt	91. Geburtstag
Herr Rolf Voigt	Markranstädt	85. Geburtstag	Frau Anna Patzschke	Thronitz	82. Geburtstag
19.07.			Frau Lieselotte Peschel	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Hubert Bergmann	Räpitz	75. Geburtstag	Herr Rolf Prüfer	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Inge Nikodym	Markranstädt	75. Geburtstag	Frau Irmgard Richter	Großlehna	90. Geburtstag
Herr Gert Rühle	Göhrenz	76. Geburtstag	Frau Ellen Schade	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Rolf Steingrüber	Markranstädt	84. Geburtstag	Herr Erwin Wiesner	Markranstädt	79. Geburtstag
20.07.	0 01 1	-0.0.1	28.07.		0= 0 1
Herr Athanasios Baikudis	Großlehna	78. Geburtstag	Frau Irma Eberlein	Altranstädt	87. Geburtstag
Herr Heinz Erbe	Altranstädt	87. Geburtstag	Frau Herta Kahle	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Irene Heering	Markranstädt	80. Geburtstag	Frau Vera Opitz	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Roswitha Kolbe	Markranstädt	75. Geburtstag	Herr Alfred Zander	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Klaus Rohland	Altranstädt	70. Geburtstag	Frau Edith Zausch	Schkeitbar	88. Geburtstag
Herr Horst Schröter	Großlehna	87. Geburtstag	Frau Dora Zukunft	Markranstädt	85. Geburtstag
21.07.	C ''.1	70.6.1.1.1	29.07.	A 1	70 C L
Herr Klaus Kramer	Göhrenz	70. Geburtstag	Herr Claus Große	Altranstädt Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Margit Niebergall	Markranstädt	70. Geburtstag	Herr Helmut Jentsch	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Gerhard Oltze	Markranstädt	78. Geburtstag	Frau Irene Plonus	Altranstädt	85. Geburtstag
22.07.	Mauluna : + = -l	07 Cabt-t-	Frau Waltraud Winter	Altranstädt	79. Geburtstag
Herr Gerhard Krause	Markranstädt	87. Geburtstag	30.07.	Markranatädt	77 Cobtata =
Herr Manfred Mäder	Markranstädt	75. Geburtstag	Frau Barbara Herrmann	Markranstädt Sachanisch	77. Geburtstag
Frau Elsa Schoderer	Markranstädt	77. Geburtstag	Herr Heinrich Mayer	Seebenisch	76. Geburtstag
Frau Gerda Wolny	Markranstädt	85. Geburtstag	Herr Johannes Scheibner	Großlehna	87. Geburtstag

Frankenheim

Markranstädt

80. Geburtstag

77. Geburtstag

Frau Ursula Schönberner

Frau Ursula Schwerthalter

Frau Ursula Schwerthalter	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Rudi Seick	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Christa Sternberg	Schkölen	85. Geburtstag
31.07.		
Herr Peter Fritsch	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Karl Fuhrmann	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr Werner Helbig	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Renate Meyer	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Ruth Neumann	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau Raina Pötzsch	Großlehna	84. Geburtstag
Frau Christa Scheer	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Hans Seifert	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Gertrud Urbanek	Markranstädt	81. Geburtstag
AUGUST		
01.08.		
Frau Hildegard Kluge	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Herta Radzyk	Markranstädt	85. Geburtstag
02.08.		
Frau Anita Bernack	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr Hans Freyer	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Waltraud Höhndorf	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Werner Jäger	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Anneliese Schlichter	Markranstädt	91. Geburtstag
03.08.		
Frau Inge Dietel	Frankenheim	79. Geburtstag
Herr Rolf Göring	Göhrenz	70. Geburtstag
Herr Oskar Hielscher	Markranstädt	91. Geburtstag
Herr Dr. Peter Hofmann	Seebenisch	78. Geburtstag
Frau Lisa Pilsner	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau Gerlinde Werner	Markranstädt	78. Geburtstag
04.08.		
Frau Ilse Derwein	Großlehna	91. Geburtstag
Frau Christa Niedt	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Gisela Siebert	Markranstädt	87. Geburtstag
Herr Ulrich Stachel	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Dr. Siegfried Wetzig	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Rolf Zeuner	Großlehna	76. Geburtstag
05.08.		
Herr Volker Brauer	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Helena Graupner	Seebenisch	77. Geburtstag
Herr Horst Hedrich	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Paul Leskowitz	Lindennaundorf	76. Geburtstag
Frau Erika Lippoldt	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau Ragna Litke	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Karin Stolp	Seebenisch	70. Geburtstag
Frau Herta Tscherpel	Räpitz	79. Geburtstag
06.08.		
Herr Werner Baumgarten	Großlehna	90. Geburtstag
Frau Waltraut Kotzinger	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau Emmi Nolte	Großlehna	82. Geburtstag
Herr Hansjürgen Weigel	Markranstädt	75. Geburtstag
07.08.		
Frau Christa Fritzsche	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Joachim Walter	Markranstädt	70. Geburtstag
08.08.		3
Herr Hans-Heinz Jäger	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau Anneliese Kühn	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Marita Müller	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Charlotte Stoy	Markranstädt	93. Geburtstag
Frau Helga Tautz	Frankenheim	80. Geburtstag
09.08.		0
Frau Brigitte Busch	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Illona Doant	Großlehna	85. Geburtstag
		5

Herr Manfred Jauch	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Margot Mayer	Seebenisch	80. Geburtstag
Herr Dr. Gerhard Nehmer	Göhrenz	79. Geburtstag
Frau Sigrid Schröder	Räpitz	78. Geburtstag
Herr Hans Schuster	Markranstädt	75. Geburtstag
10.08.		
Frau Irene Beer	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Helga Hennicke	Schkölen	78. Geburtstag
Frau Ingrid Prautzsch	Altranstädt	75. Geburtstag
Frau Edith Schubert	Kulkwitz	79. Geburtstag
Herr Fritz Weigelt	Großlehna	88. Geburtstag
Frau Annamaria Zander	Markranstädt	79. Geburtstag
11.08.		
Herr Horst Göpfert	Altranstädt	91. Geburtstag
Herr Harry Korber	Seebenisch	78. Geburtstag
Herr Rolf Rösel	Schkölen	89. Geburtstag
Frau Isolde Unger	Markranstädt	81. Geburtstag
12.08.		0
Frau Ingeburg Barz	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Karin Großmann	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Rainer Hohmann	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Inge Kitze	Altranstädt	76. Geburtstag
Herr Manfred Purfürst	Markranstädt	77. Geburtstag
13.08.		9
Herr Günter Hering	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Hugo Hoche	Großlehna	70. Geburtstag
Frau Inge Hoppe	Altranstädt	75. Geburtstag
Frau Ilse Kilbel	Markranstädt	94. Geburtstag
Frau Charlotte Will	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau Hildegard Zlotowicz	Markranstädt	92. Geburtstag
14.08.		
Herr Gerhard Buslapp	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau Ruth Gendreizig	Markranstädt	87. Geburtstag
Herr Fritz Gruber	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Jürgen Müller	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Walter Rößler	Quesitz	86. Geburtstag
Frau Ruth Schwabach	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau Gudrun Spanberger	Quesitz	75. Geburtstag
Frau Ursela Wiener	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Anita Zimmermann	Altranstädt	80. Geburtstag





Dölziger Straße 13 04420 Markranstädt

OT Frankenheim

Tel.: (0341) 9420101 Fax: (0341) 94499014





- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST



Die Stadt mit gutem Ton.

JULI

139. Markranstädter Kinderfest | Festwiese am Stadtbad 10.07 - 14.07. | ganztägig | Markanstädter Kinderfestverein e. V. Testspiel SSV Markranstädt vs. FSV Luckenwalde | Stadion am Bad

12.07. | 15 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

10. Peter-Escher-Lauf | Stadion am Bad

16.07. | 8 - 12 Uhr | Gymnasium Markranstädt

7. Thronitzer Ringreiten | Thronitzer Festwiese 18./19.07. | Concordia Thronitz e. V.

Sommertheater im SeensWERT | Albersdorfer Straße 25, Göhrenz

20.07. | 17.30 Uhr | SeensWERT, das Wirtshaus am See

Gartenfest des Kleingartenvereins "Kippe 1950 e. V." | Zwenkauer Straße

26.07. | 10 Uhr | KGV Kippe 1950 e. V.

Sommerkonzert II | St. Laurentiuskirche

26.07. | 16 - 18 Uhr | Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land

Schnupperkurs für Ferienpassinhaber am Kulki | Westufer 28.07. | 9 - 15 Uhr | Seglerverein Leipzig Süd-West e. V.

AUGUST

17. Große Raupe | Stadtgebiet und Ortsteile 02.08. | 19 Uhr | Gastronomen

Tag der offenen Tür an der Lindennaundorfer Bockwindmühle | Priesteblicher Straße

03.08. | 13 - 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Sommerfest 2014 mit großer Abendshow | Gartenverein Reichsbahn, Ziegelstraße

09.08. | 15 Uhr | Gartenverein Reichsbahn e. V.

Ausstellungen

2. Ausstellung "Farbgestöber" | Schloss Altranstädt bis 20.07. | samstags / sonntags / feiertags 14 - 17 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

7. Ausstellung "ENERGIE und Umdenken in UMWELT" Udo A. Heinrich | im Bürgerrathaus

bis O6.08. | während der Öffnungszeiten des BürgerService | Stadt Markranstädt

Das Heimatmuseum ist geöffnet | Hordisstraße 1 samstags | 10 - 12 Uhr | Heimatmuseum

Regelmäßige Seniorentreffen

montags

Gemeinsamer Sport | 14 - 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt

Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 - 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

dienstags

Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 - 15 Uhr | Gasthof "Grüne Eiche" Gärnitz, Platz des Friedens 6

mittwochs

Spielenachmittag | 14 - 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

donnerstags

Gedächtnistraining jeden 1. Donnerstag im Monat | 14 - 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich) Handarbeit jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 - 16 Uhr | Seniorenzentrum "Im Park", Braustraße 19 in Markranstädt

Regelmäßige Veranstaltungen im Jugendbegegnungszentrum Markranstädt, Am Stadtbad 31

Offener Treff

Mo & Mi 13 - 20 Uhr | Fr 16 - 20 Uhr | Sa 13 - 18 Uhr jeden 2. Samstag im Monat täglich Tischtennis, Billard, PS2 und Kicker

dienstags

Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass | 14 - 19 Uhr Schuldnerinformation "Der jugendliche Schuldner" | 17 - 19 Uhr **mittwochs**

Hip Hop Tanz | 16 - 18 Uhr

donnerstags

Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass | 14 - 19 Uhr freitags

Discotanz | 15 - 18 Uhr Bandproben | 16 - 20 Uhr

Bürozeiten und Beratung

Mo & Mi 14 - 19 | Do 13 - 16

Aktuelle Informationen unter www.jbz-markranstaedt.de



WANN? 18. + 19.07.2014

WO? Thronitzer Festwiese

(Weidenweg zwischen Thronitz und Schkölen)

Freitag, 18.07.2014

17.30 Uhr Volleyballturnier (Anmeldungen 10.- Startgebühr)

anschließend Tanz mit Musik von "The Soundcrew"

Samstag, 19.07.2014

14.00 Uhr Ringreiten mit Kaffee und Kuchen Tupperfrau, Kinderbeschäftigung

20.00 Uhr Reiterball mit Siegerehrung und Programm

Für das leibliche Wohl sorgt Frank's Bierstube

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung, Schulstr. 9, 04420 Markranstädt, Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 88312, Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 88312, E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 9 -12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich: 03420588388, 03420583244 **Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:** Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr, Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel. / Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im "Weißbach-Haus", Schulstraße 7 statt.

Kinderkreis: Sommerpause

Teeniekreis: 18.07. um 16.30 Uhr - August Sommerpause Junge Gemeinde: 18.07. um 19 Uhr - August Sommerpause

Erwachsenenunterricht: Donnerstag, 17.07. und 14.08. um 19.30 Uhr,

Pfarrhaus Markranstädt

Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr

Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat **Singekreis mit Frau Haupt:** mittwochs, 16.07. um 16 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor; dienstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor für Anfänger; donnerstags, 18 Uhr in Miltitz

Kantorei; donnerstags, 19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

13.07.; 10.30 Uhr reg. Schaustellergottesdienst auf dem

Autoscooter der Festwiese zum Kinderfest,

Pfr. Zemmrich, Posaunenchor

20.07.; 10.30 Uhr P* / Lektorin Frau Wummel

27.07. kein Gottesdienst in Markranstädt

03.08.; 10.30 Uhr P*/Lektor Dr. Hiller 10.08.; 10.30 Uhr S*/mit Taufen, Pfr. Zemmrich

17.08. kein Gottesdienst in Markranstädt

- Quesitz:

27.07.; 9 Uhr P* / Lektor Dr. Hiller

17.08.; 10.30 Uhr S*/Zeltgottesdienst zum Döhlener Volksfest,

Pfr. Zemmrich

- Miltitz:

27.07.; 10.30 Uhr P* / Lektor Dr. Hiller 10.08.; 9 Uhr S* / Pfr. Zemmrich

- Lausen:

20.07.; 9 Uhr P* / Lektorin Frau Wummel 03.08.; 9 Uhr P* / Lektor Dr. Hiller 17.08.; 9 Uhr S* / Pfr. Zemmrich

 $P = Predigt- / \, S = Sakraments- / \, F = Familiengottes dienst \, / \, T = Taufged\"{a}chtnis$

Besondere Veranstaltungen:

Sommerkonzert II des Markranstädter Musiksommers: 26.07. um 16 Uhr, Cellosoiree mit Benjamin Weis, Eintritt 10,00 €, Karten im Pfarramt, beim Bürgerbüro, bei Firma Ifland und bei Musik-Oelsner in Leipzig Herzlich eingeladen sind Sie zur Besichtigung der aktuellen Fotoausstellung in der St. Laurentiuskirche: "Unser Kirche durch die Augen von Kindern und Jugendlichen betrachtet." (geöffnet freitags 10 - 12 Uhr / sonst mit Bitte um Schlüssel im Pfarramt).

Vorschau: Vernissage - Malstudio GADO: "Rund um Markranstädt" 22.08.; 19 Uhr in der St. Laurentiuskirche

Am 14.09.2014 sind alle Wahlberechtigten herzlich gebeten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Es gilt folgendes Ortsgesetz:

"Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land besteht aus elf Kirchvorstehern und einem Ortspfarrer. Von den elf Kirchvorstehern sind neun zu wählen und zwei zu berufen. Von den gewählten Kirchvorstehern sollen vier aus Markranstädt, zwei aus Miltitz und je einer aus den Kirchgemeindeteilen Kulkwitz, Quesitz, sowie Lausen dem Kirchenvorstand angehören. Im Kirchenvorstand soll ein Mitarbeiter vertreten sein. Es werden fünf Stimmbezirke gebildet: (1) Kulkwitz mit Gärnitz und Seebenisch, (2) Lausen mit Göhrenz und Neubaugebiet Albersdorf, (3) Markranstädt, (4) Miltitz und (5) Quesitz mit Döhlen. Die Wähler wählen mit einer einheitlichen Kandidatenliste. Jedes wahlberechtigte Kirchgemeindemitglied kann nur in seinem Stimmbezirk unter Verwendung des für den Stimmbezirk gültigen Wahlzettels wählen. Das gilt auch für die Briefwahl. In den Wahllokalen der Stimmbezirke gibt es getrennte Wählerlisten. Es gibt fünf Wahllokale (Kulkwitz, Lausen, Markranstädt, Miltitz, Quesitz). Je Wahllokal ist ein Wahlvorstand von drei Personen zu bilden, die nicht kandidieren. Nach Schließung der Wahllokale in Kulkwitz, Lausen, Miltitz und Quesitz, ist die Stimmabgabe im Wahllokal Markranstädt am Wahltag bis 18.00 Uhr für jeden Stimmberechtigten unter Verwendung der entsprechenden Wählerliste möglich. Die Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgt am Wahltag im Weißbach-Haus, Schulstraße 7, 04420 Markranstädt ab 18.00 Uhr. Dieses Ortsgesetz tritt nach Genehmigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Leipzig am 14. September 2014 in Kraft.

Markranstädt, 04.12.2013

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Markranstädter Land, gez.: Zemmrich, Pfarrer, Vorsitzender; gez. Wummel, stellv. Vorsitzende; Genehmigt: Leipzig, 21.01.2014 Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Regionalkirchenamt Leipzig, gez. Schlichting, Oberkirchenrat

Bereits jetzt möchte Sie der Kirchenvorstand über wichtige Einzelheiten zur Wahl informieren:

1. Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt sind Kirchgemeindemitglieder, die

- 1. am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben,
- 2. das Wahlrecht nach kirchlicher Ordnung besitzen,
- 3. die in der Wählerliste verzeichnet sind.

2. Wählbarkeit:

Wählbar sind Kirchgemeindemitglieder, die am Wahltag

- 1. wahlberechtigt sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- 2. das 68. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- 3. weder ordiniert sind, noch als Theologen nach Bestehen der Zweiten Theologischen Prüfung im Probedienst stehen und
- 4. nicht zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten unter Betreuung
- **3. Wahlvorschläge:** Wahlvorschläge zu Kandidaten können Sie als Wahlberechtigte(r) bis zum 3. August 2014 im Pfarramt, Schulstraße 9, 04420 Markranstädt einreichen. Im Wahlvorschlag benennen Sie bitte die Vorgeschlagenen mit Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift. Sie können nur diejenigen vorschlagen, die sich bereit erklärt haben, das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchvorsteher abzulegen.
- **3.1** Kandidaten vorschlagen: Wenn Sie jemanden vorschlagen möchten, muss Ihr Vorschlag von mindestens vier weiteren Wahlberechtigten Gemeindemitgliedern unterschrieben sein.
- **3.2** Selbst Kandidieren: Wenn Sie selbst gern als Kirchvorsteher(in) tätig sein möchten, müssen mindestens fünf weitere Wahlberechtigte Ihre Absicht unterstützen.
- **4. Wählerverzeichnis einsehen und Einsprüche geltend machen:** Bis zum 17. August 2014 können Sie als Wahlberechtigte(r) innerhalb

von 4 Wochen schriftlich und begründet beim Kirchenvorstand Einspruch einlegen gegen die Vollständigkeit oder Richtigkeit von Eintragungen in der Wählerliste. Die Einsichtnahme in die Wählerliste ist im Pfarramt mit Erscheinen dieses Amtsblattes möglich.

- **5. Kandidatenvorstellung:** Als Wahlberechtigte(r) sind Sie herzlich zur Vorstellung der Kandidaten am Montag, O1. September 2014 um 19.30 Uhr ins Weißbach-Haus, Schulstr. 7, O4420 Markranstädt eingeladen.
- **6. Briefwahl**: Wenn Sie als Wahlberechtigte(r) am Wahltag verhindert sind, können Sie Ihr Wahlrecht auf dem Wege der Briefwahl ausüben. Beantragen Sie in diesem Fall bis spätestens fünf Tage vor dem Wahltag, also bis zum O5. September 2014, mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand die Ausstellung eines Wahlscheins.
- 7. Wahllokale: Am Wahltag werden die Wahllokale wie folgt geöffnet sein: Kirche Lausen: 9 Uhr Gottesdienst, Wahlmöglichkeit anschließend von 10 -11 Uhr; Kirche Miltitz: 10.30 Gottesdienst, Wahlmöglichkeit anschließend von 11.30 12.30 Uhr; Kirche Kulkwitz: 14.30 Uhr Musikalische Andacht, Wahlmöglichkeit anschließend von 15.30 16.30 Uhr; Kirche Quesitz: 14.30 Uhr Gottesdienst, Wahlmöglichkeit anschließend von 15.30 16.30 Uhr; St. Laurentiuskirche Markranstädt: 14.30 Uhr Gottesdienst, Wahlmöglichkeit anschließend im Weißbach-Haus von 15.30 18 Uhr.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARSDORF-DÖLZIG

Pfarrerin Ines Schmidt, Tel/Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de **Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf**, Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232 Fax: 0341 9406975

E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de;

Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr und freitags 10 - 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig, Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Anette Ludwig, Tel./Fax 034205 87433, E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: mittwochs 17 - 19 Uhr und donnerstags 08 - 11 Uhr

Gottesdienste:

13.07.;	kein Gottesdienst
20.07.; 8.30 Uhr	Lindennaundorf, Sakramentsgottesdienst,
	Präd. P. Weniger
10 Uhr	Dölzig, Sakramentsgottesdienst, Präd. P. Weniger
27.07.; 10 Uhr	Rückmarsdorf, Predigtgottesdienst, Vikar Scheiter
03.08.; 10 Uhr	Frankenheim, Musikalischer Gottesdienst,
	Vikar Scheiter
10.08.; 10 Uhr	Lindennaundorf, Predigtgottesdienst,
	Prn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen

Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, 29.07.; 14 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

"Kirche heute" für junge Erwachsene, 17.07.; 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Bibelkreis, 14.07.; 19.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf **Frauentreff**, 28.07.; 19.30 Uhr Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kirchenchor (ab 7.7.2014 Sommerpause), Di, 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Gottesdienste und Veranstaltungen

13.07.; 10 Uhr Altranstädt - Familiengottesdienst-Prädikant Pohl u.Team 14 Uhr Großlehna unter den Bäumen im Freien - Pfr. Gebhardt

20.07.; 10 Uhr Thronitz - Prädikant Pohl 14 Uhr Schkeitbar - Pfr. Gebhardt

Kinderfreizeit in Großlehna: 23. bis 27. Juli 2014

27.07.; 14 Uhr Großlehna - Gottesdienst zum Abschluss der Kinderfreizeit - Frau Busch / Pfr. Gebhardt

03.08.; 14 Uhr Altranstädt - Pfr. Gebhardt, 10 Uhr Schkeitbar - Pfr. Gebhardt 10.08.; 10 Uhr Großlehna - Prädikant Pohl 14 Uhr Thronitz - Pfrn. Pampel 17.08.; 10 Uhr Schkeitbar - Prädikant Pohl 14 Uhr Altranstädt - Prädikant Pohl

"Kinderkirche in Altranstädt", jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien), Zielgruppe: Kinder bis 6 Jahre.

Christenlehre, Schkeitbar Fr.; 17 Uhr im Pfarrhaus - außer in den Ferien **Kinder – Jugendkreis,** in Großlehna freitags, 16 - 17 Uhr Kindergruppe, 17.30 - 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden, 7. u. 8. Klasse - Wir haben Sommerpause "Junge Gemeinde" im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar:

freitags, 20 - 21 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar (Pfarrgasse 8). Eingeladen sind alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren. Die Jugendlichen müssen nicht unbedingt der Kirche angehören. Wer Interesse hat mit uns über Gott und die Welt zu diskutieren, ist herzlich willkommen.

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 20 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar, Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de, Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de,

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15 - 19 Uhr und mittwochs von 15 - 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE MARKRANSTÄDT

Gemeinde Markranstädt, Zwenkauer Straße 15, I. Etage links

Gottesdienste sonntags; 9.30 Uhr und mittwochs; 19.30 Uhr **Chorprobe,** ab Montag, 21. Juli 2014 "Sommerpause"

Unterrichte Blockunterricht Religionsunterricht nach Absprache

Seniorenstunde nach Absprache

Sie sind herzlich willkommen!

Gottesdienste / Veranstaltungen im Juli / August 2014

23.07.; 19:30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Gerisch Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen die Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Sachsen / Thüringen, Schlossstraße 28 in Taucha, Telefon Nr. 034298 720 Auskünfte. Informationen im Internet unter: www.nak-mitteldeutschland.de

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel. 88540

Gottesdienste So 13.07., 20.07., 27.07., 10.08., 17.08., 24.08. jeweils um 9 Uhr hl. Messe., 03.08.; 9 Uhr heilige Messe (mit der hl. Messe ist verbunden unser dankbares Gedenken an die 60-jährige Dienstzeit von Pfarrer Felke), Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen. Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 - 18 Uhr. Pfarrer Felke

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Wir laden ein: Gemeinschaftsstunde, sonntags, 19 Uhr am 13.07., 20.07., 27.07., 10.08., 17.08.

Familienstunde mit Kaffee und Kuchen, 03.08.; 15 Uhr **Bibelstunde**, Mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche) 16.07., 30.07., 13.08., 27.08.

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt Tel. 034205 61-0 Fax 034205 88246 post@markranstaedt.de Öffnungszeiten:

Mo / Mi geschlossen
Di / Do / Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Di 13.30 - 17.30 Uhr
Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt Markt 1, 04420 Markranstädt

Tel. 034205 61140 - 61143

Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:

Mo 8.00 - 15.00 Uhr

Di 8.00 - 19.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 8.00 - 17.00 Uhr

Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Sa 9.00 - 12.00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

$B\"{u}rgerme ister sprechst unde$

dienstags 15 - 18 Uhr

Stadtbibliothek Parkstraße 9

Tel. 034205 44752 Fax 034205 44761 Öffnungszeiten: Mo / Di / Do 10.00 - 12.30 Uhr Mo 13.30 - 16.00 Uhr Di 13.30 - 17.00 Uhr Do 13.30 - 19.00 Uhr

10.00 - 13.00 Uhr

Heimatmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1 (Eingang Gebäuderückseite) Öffnungszeiten: Sa 9.30 - 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949 *Bürozeiten:*Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618
Seniorenrat d. Stadt M

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt
Markt 1, 04/420 Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt senioren@markranstaedt.de

Sprechzeit:

Mo – Fr 18.00 - 20.00 Uhr Vorsitzender:

Herr Wotschke, Tel. 034205 42430 Stellvertr. Vors.:

Herr Meißner, Tel. 034205 88906 Beisitzerin:

Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann jeden 2. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig Standort Markranstädt

Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst: 0341 19292 Feuerwehr / Rettungsdienst: 112 Polizei: 110 Rettungswache Markranstädt: 034205 88320 Bürgerpolizist Markranstädt: Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930 Polizeirevier Leipzig-Südwest: Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle "Durchblick"

Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1, Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstraße 7 Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien Tel. 034205 209545 (Do 9-17 Uhr) Schuldnerberatung Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Teichweg 16 Suchtberatung (Di + Mi 8-16 Uhr) Tel. 034205 44340 Schwangerschafts-, Familien-, Ehe- u. Lebensberatung (Do 8-16 Uhr) Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat 15.00 - 17.30 Uhr Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage Terminvergabe unter 0180 5797777 oder 034205 61114 (Bürgerrathaus)

Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

jeden 2. und 3. Montag im Monat von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1, Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte "Marienheim-Storchennest"

Marienstraße 5 - 7, Markranstädt Tel. 034205 87337 **Kita Am Hoßgraben** (AWO) Am Hoßgraben 7, Markranstädt

Am Hoßgraben 7, Markranstädt Tel. 034205 88220; Außenstelle Weißbachweg Tel. 034205 44927

Kita "Forscherinsel" (AWO) Am Alten Bahnhof 21 A, OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita "Spatzennest" (DRK) Dorfstraße 1, OT Räpitz Tel. 034444 20138

Kita "Spatzenhaus" (Volkssolidarität) Sportlerweg 5, OT Altranstädt

Tel. 034205 99245

Hort Markranstädt / Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt Tel. 034205 209341

Hort "Weltentdecker" (AWO) Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58878 **Hort Großlehna** (Volkssolidarität) Schwedenstraße 1, OT Großlehna

Kindertagespflege

Tel. 034205 427613

Doreen Kaudelka

Faradaystraße 30 Tel. 034205 45653 **Eva Freymond,** An der Kippe 7a

Tel. 034205 58575

Steffi Krabbes "Zapfenklein" Göhrenzer Straße 14

Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr "Bienenkörbchen"

Amselweg 10 Tel. 034205 87960

Kathleen Böse "Sonnenblume"

Hirtenstraße 4 Tel. 0173 9545136

Schulen

Grundschule Markranstädt

Neue Straße 31 Tel. 034205 87122 **Grundschule Kulkwitz**

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz

Tel. 034205 58879

Grundschule "Nils Holgersson"

Schwedenstraße 1, OT Großlehna Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule "Ottmar Gerster"

Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen

Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land

Weißbachweg 1 Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber: Stadt Markranstädt Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Frau Helbig oder die Beitragsverfasser Grafisches Konzept / CI: Sehsam. Büro für Gestaltung

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna Tel. 03433 207328 • Fax 207331 www.druckhaus-borna.de Vertrieb: Druckhaus Borna Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung. Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.

Laufende Ausgaben-Nr.: 47 (07 / 2014) Erscheinungstermin: 12.07.2014 Redaktionsschluss: 26.06.2014 Die nächste Ausgabe erscheint am 16.08.2014, Redaktionsschluss: 31.07.2014, Anzeigenschluss: 25.07.2014

GESUNDHEIT

Guter Schlaf durch Saunabaden

Ein Drittel seines Lebens verschläft der Mensch. Eine erholsame Nachtruhe ist Voraussetzung für das Wohlbefinden. Studien zeigen aber: Jeder fünfte Deutsche leidet unter einer Schlafstörung. Saunabaden kann hier helfen: Wer in die Sauna geht und später entspannt einschläft, fühlt sich nach dem Erwachen meist besonders ausgeruht und erholt. "Nach einem Saunabad mit zwei bis drei Gängen à zehn bis 15 Minuten fühlt man sich in der Regel entspannt, ausgeglichen und zufrieden. Die wohlige Ermüdung fördert das schnellere Ein- und das feste Durchschlafen", weiß Dr. med. Rainer Brenke, Chefarzt der Akut-Abteilung Naturheilverfahren der Hufeland-Klinik Bad



Sommerangebot:

Körper, Geist & Seele etwas Gutes tun.

Breußmassage

Eine sanfte, energetische Massage mit Johanniskrautöl, die seelische und körperliche Verspannungen lösen kann.

50 min 39,50 €

Eisenbahnstraße 14 04420 Markranstädt Tel.: (034205) 449793

Fax: (034205) 449794

Besuchen Sie uns unter www.medea-markranstaedt.de

Ems in Rheinland-Pfalz. In zahlreichen medizinischen Untersuchungen wurde die positive Wirkung des Saunabadens auf das vegetative Nervensystem wissenschaftlich belegt. Der Entspannungseffekt lässt sich besonders gut am herabgesetzten Muskeltonus nach dem Schwitzbad und an den zunehmenden Tiefschlafphasen nachweisen.

Es kommt aber immer wieder vor, dass Saunagänger, wenn sie abends in die Sauna gehen, sich merkbar erfrischt fühlen, aktiver als sonst sind und später schlechter einschlafen. "Dies wird in der Regel Anfänger betreffen", erläutert Dr. Brenke. "Diese Menschen sind es noch nicht gewohnt, sich der Wärme auszusetzen. Ihr Organismus kommt dabei 'durcheinander': Normalerweise hat der Mensch morgens eine geringere Körpertemperatur. Im Laufe des Tages bis zum Abend heizt er sich auf und versucht später diese Wärme wieder abzugeben. Geht man abends in die Sauna, passiert bei Ungeübten eher das Gegenteil der Wiedererwärmung. Das kann bei empfindlichen Menschen zu Einschlafstörungen und zu einer veränderten Ausschüttung von Stresshormonen führen."

Darum sollten Saunaanfänger und vegetativ empfindliche Menschen am besten in den Vormittagsstunden in die Sauna gehen. Der Deutsche Sauna-Bund empfiehlt: Für einen von erholsamer Entspannung und anregender Erfrischung getragenen Saunabesuch sollte man jedoch immer genug Zeit einplanen. Drei bis vier Stunden dafür pro Woche sind ideal. Nach jedem Saunagang ist rasches Abkühlen angesagt: Zunächst an der frischen Luft, dann vorzugsweise mit dem Kneippschlauch kalt abduschen.

Quelle: Deutscher Sauna-Bund e. V., www.sauna-bund.de

Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz Klinik für Psychiatrie/Psychotherapie

Leitung: Chefärztin Frau Dr. med. B. Richter



Psychiatrische und Psychotherapeutische Tagesklinik Markranstädt

Zwenkauer Straße 15 04420 Markranstädt Tel.: 034204 872562 / 4562 Fax: 034204 872563 E-Mail: tkm_skhal.sms.sachsen.de

Sie erreichen uns wochentags von 08.00 - 16.30 Uhr.

Ihre Ansprechpartner

- Frau Oberärztin Dr. med. A. Scheerschmidt, FÄ für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
- Frau Dr. med. F. Mackrodt, FÄ f. Psychiatrie und Psychotherapie
- Frau Dr. med. C. Muth, FÄ f. Psychiatrie und Psychotherapie
- Frau Dr. rer. nat. H. Kotter, Psychologische Psychotherapeutin





Damit das Leben leichter wird

So selbständig wie möglich, so betreut wie nötig – wir pflegen Sie mit Herz und Verstand!

Kontakt & Beratung:

Am grünen Zweig I 04420 Markranstädt Tel. 034205-74600 Fax. 034205-74630

Ruth Neubert, Inhaberin

info@seniorenpark-gruener-zweig.de

SENIOREN

Neue Wohnanlage ab August – Mit Würde den Lebensabend genießen



Die neue Wohnanlage in Leipzig

In der Georg-Schumann-Straße werkeln Handwerker, Planer und Teams aus den verschiedenen Baubranchen emsig an der Fertigstellung der neuen Wohnanlage des Pflegedienst Engels. Passanten können tagtäglich das Fortschreiten der Arbeiten beobachten. Nun sind für Neugierige und Interessierte Besichtungen des Geländes und der Anlage möglich und ab August erwartet das Team vom Pflegedienst die ersten Bewohner.

Die zukünftigen Bewohner können sich auf modernen Wohnkomfort verbunden mit erschwinglichen Preisen freuen. Dazu gewährleistet das Team des Pflegedienstes Engel eine qualitativ anspruchsvolle Pflege, sodass sich die Bewohner in ihrer Obhut wohlfühlen können und ihren Lebensabend weitgehend genießen.

Bei der Erstellung und Planung der Wohnanlage legten die Bauherren großen Wert auf energieeffiziente Wohnräume. Damit will man heutige Standards einhalten und mit gutem Beispiel voranschreiten. Die Lage in der Georg-Schumann-Straße ist ideal – zentral gelegen, besticht das Grundstück doch durch seine schönes Außengestaltung. Die rollstuhlgerechten Räume verwöhnen ihre Bewohner durch Fußbodenheizung und einen Balkon. Im Haus gibt es auch mehrere Aufzüge, die man jederzeit nutzen kann. In Gemeinschaftsräumen kann man sich zu einem gemütlichen Plausch treffen und die hauseigene Pflegestation garantiert eine dauerhaft gute Betreuung. Die Inhaberin des Pflegedienstes Frau Gisela Magli ist überzeugt: "In dieser schönen Wohnanlage können sich die zukünftigen Mieter dank individueller und optimaler Versorgung wohlfühlen."

Sind Sie interessiert? Weitere Informationen wie Preise, Grundrisse, etc. können Sie telefonisch beim Pflegedienst anfragen.

Pflegedienst Engel

Training für Venen und Beweglichkeit

Senioren können Venen und Beweglichkeit mit regelmäßiger Venengymnastik trainieren. Auf www.ofa.de gibt es Übungen. Zum Beispiel diese, mit der am Morgen auch der Kreislauf in Schwung kommt: Einfach noch ein wenig in Rückenlage liegen bleiben und mit einer sanft fließenden Bewegung etwa eine halbe Minute "Rad fahren".

Tagsüber tut es gut, die Beine zu dehnen, etwa in der Schrittstellung: Die Spannung in der Wade des durchgestreckten Beins rund 15 Sekunden halten. Danach das Bein wechseln und das Ganze fünfmal wiederholen.

Quelle: djd







PFLEGEDIENST ENGEL 24-Stunden-Pflege

Wir bilden aus - bewerben Sie sich auch telefonisch!









AMBULANTE PFLEGE – BETREUTES WOHNEN – VERHINDERUNGSPFLEGE – BETREUUNG FÜR DEMENZ

BILDUNG



Die neue Plattform blicksta.de gibt einen Überblick über die Vielzahl der beruflichen Möglichkeiten durch professionelle Orientierungstests sowie ein umfassendes Angebot an Ratgeber- und Servicetexten. (Foto: djd/www.blicksta.de)

Suche ab August Reinigungskraft in Vollzeit-Beschäftigung

am Standort Leipzig-Knautnaundorf.

Aufgabengebiet

LEIPZIGER LOGISTIK & LAGERHAUS G.M.B.H. Unterhaltsreinigung Büro, Verwaltungsgebäude sowie Umkleide- & Sanitäreinrichtungen

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH Frau Yvonne Weber Bösdorfer Ring 13-16 04249 Leipzig

E-Mail: weber@leipziger-logistik.de Internet: www.leipziger-logistik.de

Orientierung im Dschungel der beruflichen Möglichkeiten

Neue Schülerplattform will zur individuellen Berufsfindung beitragen

Jede vierte Ausbildung und 30 Prozent der universitären Bachelorstudiengänge werden Schätzungen zufolge in Deutschland vorzeitig abgebrochen. Ein deutliches Zeichen dafür, dass viele Jugendliche mit der Berufsorientierung überfordert sind und diese zunehmend als Drucksituation empfinden. Nötig sind daher langfristige und ganzheitliche Ansätze, die sowohl Schülern als auch Unternehmen helfen. Diese neuen Lösungen sollten die individuellen Stärken, Anforderungen und Bedürfnisse so präzise wie möglich berücksichtigen. Damit könnten die Studien- und Azubi-Abbrecherquoten wirksam gesenkt sowie Frustration und Enttäuschung auf beiden Seiten vermieden werden. Schüler und Unternehmen würden viel öfter passgenau zueinanderfinden.

Ganzheitliche Begleitung

Eine völlig neue Onlineplattform unter dem Namen blicksta will deshalb Schüler aller Schulformen nun ganzheitlich in ihrer beruflichen Findungsphase begleiten und Orientierung im Dschungel der Möglichkeiten bieten. Die Plattform soll Jugendlichen helfen, die Vielfalt ihrer beruflichen Möglichkeiten zu überblicken und gleichzeitig einen einfachen Einstieg in die Gestaltung ihrer Zukunft zu finden. Die Nutzer von blicksta.de können in wissenschaftlich fundierten Tests ihre beruflichen Interessen und Stärken ermitteln und mit Hilfe eines sogenannten Matchings sehen, welche Ausbildungs- und Studiengänge -

Laden- & Messebauer gesucht!

- Handwerkliche Erfahrung erwünscht
- Montagebereitschaft

Bewerbung bitte an:

DKM Ladenbau Wilhelm-Pieck-Str. 15 04641 Bad Lausick

E-Mail: fanny.zuehlke@ladenbau-koecher.de

Dein Schulranzen-Kaufhaus – in Markranstädt

Jetzt geht es los !!! Der Schulanfang kommt näher. Auch wenn die Ferien noch lang sind, stehen die ersten Einkäufe an. Daher starten wir jetzt schon unsere Aktion und diese dauert an bis Mitte September.

Unser Sortiment ist tief und breit gestreut. Schreibware, Spielzeug, Zeitungen, Glückwunschkarten, Bastelbedarf, Bewerbungsunterlagen, wertige Schreibgeräte, Bürobedarf, Geschenkideen, Servietten, Faschings- und Partybedarf, Schulranzen und Schulbedarf runden hoch-

das Dauersortiment ab. Sparen Sie sich für den Schulstart unnötige Wege und Sucherei. Komm lieber gleich ins Schulranzen-Kaufhaus und finde eine große Auswahl an Schulranzen plus Zubehör von allen namenhaften Herstellern.

Wer zum Schulstart mit dem Einkaufszettel* der Schule zu uns kommt, bekommt von uns volle 15 % RABATT!!!** Die Schultüten sind jetzt schon da !!! Für jeden Schulanfänger gibt es eine kleine Überraschung gratis!**

Und damit noch nicht genug. Kaufst du deine Schulsachen bei uns, bekommst du einen LAMY-Schreiblernfüller für nur sagenhafte 6 € (UVP 12,90 € 1! ***

SCHULANFANG Schulanfänger aufgepasst tolle Rabatte für euch

AKTION zum

Bei uns erhält man für den Schulanfang eine Menge Zubehör. Sporttaschen, Brustgurte, Federmäppchen, Schreibhefte, Malzeug, Scheren, Füller, Stifte und vieles mehr. Wie jedes Jahr steht der kostenlose Bucheinschlagservice zum Schulanfang für Sie bereit. Einfach die Bücher mitbringen, einschlagen lassen und gleich wieder mitnehmen.

*Laufzettel/Einkaufszettel der Schule, ** 15% Rabatt auf die UVP und Ladenpreise. *** bei Vorlage des Laufzettel/Einkaufszettel der Schule und Einkauf über 30,00 €

Heinrichs Schreibwaren, Hordisstr. 3 in Markranstädt

BILDUNG

dazu zählen auch die dualen Studiengänge – besonders gut zu ihnen passen.

Individuell zugeschnittene Inhalte

Anhand der Ergebnisse der Orientierungstests sowie weiterer Faktoren wie dem angestrebten Schulabschluss und der verbleibenden Zeit bis zum Abschluss werden dem Schüler auf ihn zugeschnittene Inhalte angezeigt. Dazu gehören nicht nur Berufsporträts, Erfahrungsberichte von Auszubildenden und Studierenden, Webinare und Ratgeberartikel, sondern auch passende Stellenangebote. Die Plattform richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren – unabhängig von ihren schulischen Leistungen und unabhängig davon, ob sie sich mit dem Thema Berufsorientierung bereits auseinandergesetzt haben oder nicht. Bisher haben sich junge Menschen häufig auf einen bestimmten Zeitpunkt konzentriert, um eine berufliche Entscheidung zu treffen. Die neue Plattform begleitet sie dagegen in verschiedenen Orientierungsphasen über einen langen Zeitraum.

Den Druck reduzieren

Durch das individuelle Angebot an Inhalten wird der Blick auf die tatsächlich relevanten beruflichen Themen und Angebote geschärft. "Die Schüler befinden sich heute in einem wahren Dschungel an Möglichkeiten. Unser Anspruch ist, Druck und Überforderung zu reduzieren und die Lust auf die eigene Zukunft zu fördern", sagt Gero Hesse, Initiator der Plattform und Mitglied der Geschäftsleitung der Medienfabrik Gütersloh, welche die Plattform gemeinsam mit namhaften Partnerunternehmen aus der deutschen Wirtschaft und mit Partnerhochschulen ins Leben gerufen hat.

Quelle: djd



Eine völlig neue Onlineplattform will Schüler aller Schulformen ganzheitlich in ihrer beruflichen Findungsphase begleiten und Orientierung im Dschungel der Möglichkeiten bieten. (Foto: djd/www.blicksta.de)

Austräger gesucht!

Für die Verteilung des Markranstädter Stadtjournals "Markranstädt informativ" suchen wir zuverlässige Austräger als Urlaubsvertretung für das Gebiet

Nord-Siedlung

Bewerbungen per Post an: DRUCKHAUS BORNA, Frau Fiedler, Abtsdorfer Str. 36, 04552 Borna

oder Mail:

jana.fiedler@druckhaus-borna.de

Besondere Momente teilen – Postkarten-App für individuelle Grüße zu Einschulung, Taufe und anderen Anlässen

Aufgeregt posieren die ABC-Schützen am ersten Schultag mit ihren neuen Büchertaschen und Schultüten vor Mama und Papa. Denn diesen besonderen Moment möchte man natürlich auf einem Erinnerungsfoto festhalten und mit Familie und Freunden teilen. Mit der passenden Postkarten-App von Urlaubsgruss.com beispielsweise können Benutzer von iPhones, Android-Smartphones und Tablets den eigenen Schnappschuss dann gleich als individuellen Postkartengruß verschicken. Bereits ein bis zwei Werktage später liegt die Postkarte mit echter Briefmarke im Briefkasten des Empfängers. Auch Danksagungskarten lassen sich mit der App, die unter www.urlaubsgruss.com oder in den entsprechenden AppStores kostenlos heruntergeladen werden kann, ganz einfach gestalten. Das gewünschte Foto hochladen, einen persönlichen Grußtext schreiben und die Adresse angeben. Wer die Karte noch etwas aufpeppen möchte, kann sein Foto zum Beispiel mit einem passenden Rahmen, mit Hintergründen und Bildeffekten versehen. Textfarbe und Schriftart können ebenso frei gewählt werden. Auch für andere besondere Feste wie etwa eine Taufe oder Geburtstage sind diese persönlichen Postkartengrüße eine gute Idee. Praktisch für alle, die kein eigenes Foto zur Hand haben, ist die große Auswahl an Vorlagenmotiven für viele Anlässe.

Quelle: djd

TELEFON-SHOP MARKRANSTADT

IHR FACHMANN FÜR:

INTERNET DSL / LTE MOBILFUNK* PREPAID / REPARATURSERVICE TABLETS / SMARTPHONE





Neue Saisonspeisekarte

Liebe Leserinnen und Leser, im Gasthof "Zum Bildermacher" gibt es eine neue Saisonspeisekarte mit vielen leckeren Gerichten. Nach der Spargelsaison hat jetzt die Blumenkohlsaison in unserer Region begonnen. So findet ihr auf der aktuellen Speisekarte auch frischen Blumenkohl mit Sauce Hollandaise und neuen Salzkartoffeln, wer mag auch mit Schnitzel. Blumenkohlauflauf nach Art des Hauses und als kaltes Gericht Blumenkohl im Sommerkleid runden das Ganze ab. Hausgemachte Sülze mit Bratkartoffeln und für Fischliebhaber Bandnudeln mit Lachsfilet dürfen natürlich auf einer Sommerkarte auch nicht fehlen. Genießt bei schönem Wetter die Speisen und Getränke im gemütlichen Biergarten in der Sonne oder im Schatten der drei großen Linden mit euren Familien, Freunden und Bekannten. Auf die Kleinen wartet der Kinderspielplatz. Wer am Sonntag, den 03.08., 07.09. oder 05.10. größeren Hunger verspürt, kommt von 10 - 14 Uhr zum Brunchen. Tischreservierung nicht vergessen. Als Letztes sei noch gesagt, sonn- und feiertags von 14 - 17 Uhr gibt es nach wie vor die hausgebackenen Riesenwindbeutel mit der Füllung eurer Wahl. Genuss pur.

Susann Kotter

Gasthof " *Eum Gildermacher*"

Feiern aller Art zu jeder Zeit

neue Saisonkarte ab 7.7. **Brunch** 3.8. / 7.9. / 5.10. 10-14 Uhr

0341/31 97 466 www.zum-bildermacher.de Priesteblicher Str. 1 04420 Markranstädt. OT Lindennaundorf

Mi. - Sa. ab 18:00 Uhr, So. 11:30 - 17:00 Uhr

sonn-/feiertags ab 14:00 Uhr Riesenwindbeutel

PRIVATE ANZEIGENSCHALTUNG

Kontakt:

DRUCKHAUS BORNA

Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna

Telefon: 03433 207328 •Telefax: 03433 2073-30/-31 oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de Leipzig macht 'ne Welle - 14. Leipziger Wasserfest vom 15. bis 17. August am, im und auf dem Wasser

Nachwuchsbands, Sommerkino, Wasserfest-Spiele und Pirateninsel an drei Standorten

Traditionell am dritten Wochenende im August ist es wieder soweit - das Leipziger Wasserfest lockt mit zahlreichen Aktionen, Konzerten und Mitmachangeboten an die Gewässer der Messestadt. Hauptstandort ist wie in den vergangenen Jahren der Clara-Zetkin-Park zwischen Rennbahn und Sachsenbrücke. Dort erwartet die Gäste nicht nur ein umfangreiches Programm auf der Hauptbühne mit zahlreichen Bands und den traditionellen Wasserfest-Partys mit Wasser-Feuer-Show am Freitag- und Samstagabend. Am Samstagabend präsentieren sich zudem junge Nachwuchsbands beim "Wellen machen" und im Anschluss lädt die Primacom zum Sommerkino ein. Natürlich sorgen außerdem die interaktiven Wasserfest-Spiele wieder für beste Unterhaltung - bei teilnehmenden Kapitänen und Publikum gleichermaßen!

Die bunte Bootsparade (Start: Samstag, 11 Uhr am Stelzenhaus im Stadtteilpark Plagwitz) eröffnet traditionell das Wasserfest. Ebenfalls am Samstag startet das 15. Drachenbootfestival, das - vorher am Cospudener See beheimatet - nun erstmals im Rahmen des Wasserfestes auf dem Elsterflutbett im Clara-Zetkin-Park stattfindet. Bis zu 35 Teams mit je 20 Paddlern liefern sich im ganztägigen Spektakel auf dem Elsterflutbett spannende Rennen. Sportlich geht es ebenfalls beim Wassertriathlon zu, bei dem an gleicher Stelle am Samstag ab 11:30 Uhr Zweierteams im Laufen, Paddeln und einer weiteren, noch geheimen Disziplin gegeneinander antreten werden. Witzige, kreative und mehr oder minder wassertaugliche Flöße der Marke Eigenbau verspricht die Floßbauchallenge am Sonntag am und auf dem Elsterflutbett im Clara-Zetkin-Park. Ab 10 Uhr beginnen die



Pappbootrennen (Foto: Kanupark Markkleeberg)

Jetzt Urlaub buchen & 5% sparen!

DER WINTER 2014/15 IST AB SOFORT BUCHBAR!

Nicht verpassen und viele tolle Frühbuchervorteile sichern!!!

Sommergewinnspiel

Nehmen Sie an unserem Sommer Gewinnspiel* teil und gewinnen Sie tolle Reisegutscheine und mehr ... einfach Karte bei uns im Reisebüro ausfüllen und in die Lostrommel einwerfen. Das Losglück entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Markt 10 a (gegenüber der Kirche) 04420 Markranstädt • Tel.: 034205 208900 reiseprofi.markranstaedt@gmail.com www.reiseprofiammarkt.de



Bootsparade (Foto: Kristin Paarmann)

Teams vor Ort mit dem Bau der Flöße, die dann am Nachmittag auf ihre Schwimmfähigkeit getestet werden. Spektakulär geht es ebenfalls im Kanupark Markkleeberg beim traditionellen Pappbootrennen zu. Mitmachen lohnt sich – allen Teams winken neben einer Menge Spaß tolle Sachpreise! Die Anmeldung zu allen interaktiven Wasserfest-Spielen ist ab sofort möglich, alle Informationen und Anmeldeformulare unter www.wasserfest-leipzig.de (interaktive Spiele). Anmeldeschluss ist der 11. August. Neben Informationen zu Sport- und Freizeitangeboten an den Leipziger Gewässern gibt es im Clara-Zetkin-Park zwischen Sachsenbrücke, Rennbahn und Musikpavillon an zahlreichen Ständen eine Menge zu entdecken. Schausteller locken zudem mit diversen Fahrattraktionen. Im nahegelegenen Fischerdorf (Freitag bis Sonntag) an der Sachsenbrücke werden sich zum 12. Leipziger Entenrennen am Sonntag um 11 Uhr tausende quietschgelbe Rennenten in die Fluten stürzen und für ihre Entenpaten um tolle Preise kämpfen. Wer es etwas ruhiger mag, ist am nahegelegenen Musikpavillon mit Programm für die ganze Familie genau richtig. Erstmals entern Piraten das Leipziger Wasserfest! Zur Pirateninsel wird der Stadtteilpark Plagwitz am Karl-Heine-Kanal von Freitag bis Sonntag. Zahlreiche Mitmachaktionen für kleine Seeräuber, außerdem Informationen rund um die Leipziger Gewässer und handgemachte Musik bietet in diesem Jahr das Gelände rund um das Vereinsgebäude des Vereins "Wasserstadt Leipzig e. V." Ermöglicht wird das wie immer eintrittsfreie Leipziger Wasserfest durch das Engagement zahlreicher Sponsoren und Unterstützer wie dem Club der Leipziger Argonauten. Alle Informationen zu Programm, Standorten und Hintergrund des Leipziger Wasserfestes und die Möglichkeit, sich für einen der zahlreichen interaktiven Wasserfest-Spiele, wie z. B. Bootsparade, Floßbauchallenge oder Wassertriathlon, anzumelden gibt es unter: www.wasserfest-leipzig.de und www.wasser-stadt-leipzig.de

Paarmann Dialogdesign/Verein Wasser-Stadt-Leipzig e. E.



139. Markranstädter Kinderfest

dem Auftritt des KinderMusikTheater Firlefanz für kleine und große Gäste. Die nächsten Tage werden also voll und ganz den Kindern gewidmet werden. Zahlreiche schöne Programmpunkte erwarten die Besucher, einige werden natürlich mit dem Erscheinen dieses Journals schon vorbei sein, andere können Sie noch genießen. So findet heute im Stadtbad der Große Familientag mit vielen Attraktionen und Aktionen statt. Es locken die Hüpfburg, Rollenrutsche für Kinder, das Fußballradar, 18 Meter Hindernisbahn und vieles mehr. Das volle Programm des Kinderfestes finden Sie auf der Internetseite www.markranstaedter-kinderfestverein.de

Schon am Donnerstag startete das diesjährige Kinderfest mit

jg







Das neue Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen.

Die ganze Region: kompakt - informativ - aktuell

Anfang Juli diesen Jahres erschien das FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige "Einheimische" oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTUR ENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung.

Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels, Gaststätten – an insgesamt 800 Verteilerstellen. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.druckhaus-borna.de.



Die Mätresse des Königs" – "Madame de Pompadour"

25 Jahre Sommertheater im Schlosshof des Gohliser Schlösschens

Seit bereits 25 Jahren wird Sommertheater im Schlosshof des Gohliser Schlösschens veranstaltet.

Auf der Suche nach einem historischen Stoff, der sowohl dem Anlass als auch der Geschichte des Gohliser Schlösschens gerecht werden sollte, stießen wir auf Madame de Pompadour – mit dem bürgerlichen Namen Jeanne-Antoinette Poisson. 250 Jahre nach ihrem Tod wollen wir an sie erinnern. Das Gohliser Schlösschen wurde von

dem Leipziger Kaufmann Johann Caspar Richter in den Jahren 1755/56 erbaut. Im Baustil orientierte sich Richter an französische Palais-Bauten des 18. Jahrhunderts. Überhaupt gab Frankreich unter den Regentschaften von Ludwig XIV., dem legendären Sonnenkönig, und Ludwig XV. jegliche Moden vor.

(Lesen Sie weiter auf Seite 16 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2014.)



LAGOVIDA natürlich - lebendig - erholen

Nur 20 Minuten von der Stadt Leipzig entfernt, bietet LAGOVI-DA – Das Ferienresort am Störmthaler See seit 27. Juni 2014 eine natürliche Idylle inmitten des Leipziger Neuseenlands. Und getreu dem Wortlaut LAGOVIDA – Leben am See, genießen alle Besucher von jeder Unterkunft garantiert Seeblick. Wohl einmalig in Sachsen. Rund um den attraktiven Sportboothafen stehen Ihnen über 200 Betten in wohnlichen Ferienhäusern und Junior-Suiten für Ihren individuellen Aufenthalt zur Verfügung.

(Lesen Sie weiter auf Seite 21 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2014.)

leipzigseen.de Vielfalt an Leipzigs neuen Küsten erleben

Endlich ist der Sommer da und die Badestrände an den Leipziger Seen werden wieder rege bevölkert. Sandburgen bauen, Schlauchboot fahren, Angeln, Surfen, Kiten und vieles mehr kann man hier an mehreren Seen



Sonnenterrasse an Roten Haus

um die Großstadt erleben. In einem kurzen Abriss möchten wir erzählen, wie aus ehemaligen Tagebauen bunte Naherholungsgebiete mit verschiedenen touristischen Angeboten werden. Außerdem verraten wir, was es in dieser Saison Neues am Kulkwitzer See, Hainer See und Cospudener See zu entdecken gibt.

(Lesen Sie weiter auf Seite 41 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal, Ausgabe 3/2014.)



Reiten auf Zebras am Cossi

Lassen Sie sich nicht verwirren, wenn Sie beim Spazierengehen von Reitern auf Zebras, Einhörnern, Pferden und sogar Tigern überholt werden. Die beiden Gründer der Roller- und Sportgerätevermietung Rhea Nentwich (48) und Ingo Kurs (52) versichern belustigt "alle Tiere sind handzahm und schon gefüttert".

Wer es schneller mag, schnappt sich einen der Erwachsenenroller mit den großen 24- und 26-Zoll-Rädern. Ab Körpergröße 1,60 m kann man sich auch auf ein Hochrad wagen. In wenigen Minuten unter Aufsicht gelernt und dann stilgerecht mit schwarzem Zylinder um den Cospudener See fahren und sich die Welt von oben ansehen. Für ganz Sportliche gibt es Scooter, Stepper und Crosstrainer, da kann man zuschauen, wie die Kalorien dahinschmelzen. Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene können Go-Karts mieten und um die Wette fahren - wer mag, auch Inliner, Wave-Boards und Long-Boards (Helme und Protektoren inklusive). Die Preise sind fair und auf Sammelkarten kann man jede Stunde abstempeln lassen, und bekommt die 11. Stunde gratis. Besser noch: Gratisstunden schnorren - einfach unterwegs witzige Bilder von den Sportgeräten knipsen und per Mail an fotos@roller-vermietung-pier1.de schicken und Gutscheine für "Eine Stunde Sport und Spaß mit freier Geräteauswahl" si-

Weitere Infos finden Sie unter www.roller-vermietung-pier1.de. Wer zu Hause bleibt, hat was verpasst!

















SOMMER-SPEZIAL

AUTOTIPP

Elektronische Schutzengel

Assistenzsysteme im Auto: Sicherer fahren und dabei auch noch Geld sparen

50 Prozent aller Bundesbürger wollen in diesem Jahr mit dem Auto in den Urlaub reisen. Das ergab der aktuelle Reise-Monitor 2014 des ADAC. Doch bergen diese unter Umständen langen, anstrengenden Fahrten auch Risiken für Fahrzeugführer und Mitfahrer. Eine Übermüdung des Fahrers zählt hier zu den größten Gefahren. Gut, wenn man in brenzligen Situationen auf elektronische Helfer, wie die hochmodernen Fahrerassistenzsysteme, zurückgreifen kann. Denn sie gleichen Fahrfehler zum Teil aus und können helfen, Unfälle zu vermeiden. In die eigene Sicherheit und die der Familie zu investieren, zahlt sich auf jeden Fall aus – bei einigen Kfz-Versicherungen wie etwa der Volkswagen AutoVersicherung sogar in barer Münze.

Moderne Assistenzsysteme können aktiv das Unfallrisiko mindern: Dass Assistenzsysteme auf dem neuesten Stand der Technik für jeden Autofahrer sinnvoll sind, zeigt ein Blick in die Statistik: Rund 94 Prozent aller Verkehrsunfälle gehen nach Angaben der Deutschen Verkehrswacht auf menschliches Versagen, Fehlverhalten oder Fehleinschätzungen der Fahrzeugführer zurück. Er kann übermüdet oder durch viele Faktoren abgelenkt sein. Das gilt insbesondere für lange, anstrengende Autofahrten wie die Reise in den Urlaub. "Wir wollen Autokäufer bestärken, bei der Wahl des Sonderzubehörs auch das Thema Sicherheit in den Vordergrund zu rücken. Wer sein Fahrzeug etwa mit elektronischen Assistenzsystemen ausstattet, dem bieten wir Preis-





Verlässt der übermüdete Fahrer ungewollt die Fahrbahn, erkennt dies der Spurhalteassistent "Lane Assist" und hält das Auto auf seiner Spur. (Foto: djd/ Volkswagen AG)

nachlässe bei der Kfz-Versicherung", erklärt Gregor Faßbender-Menzel, Sprecher von Volkswagen Financial Services.

Rabatte in der Autoversicherung: Wichtige elektronische Helfer sind neben dem Elektronischen Stabilitätsprogramm (ESP) und dem Antiblockiersystem (ABS) vor allem Assistenzsysteme zur Umfeldbeobachtung und Abstandsüberwachung. So erkennt das Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" zu geringe Abstände und hilft, den Anhalteweg zu verkürzen. Eine weitere kritische Situation insbesondere für müde, unkonzentrierte Fahrer stellt der Spurwechsel dar. Hier unterstützt der "Side Assist", indem er vor oder beim Spurwechsel auf sich nähernde Fahrzeuge aufmerksam macht. Verlässt der übermüdete Fahrer ungewollt die Fahrbahn, erkennt dies der Spurhalteassistent "Lane Assist" und hält das Auto auf seiner Spur. Beim Kauf eines neuen Volkswagen lohnt sich die Investition in die elektronischen Helfer also gleich doppelt: Denn zusätzlich zum Plus an Sicherheit bekommt der Käufer attraktive Preisnachlässe bei der konzerneigenen AutoVersicherung.

Sicher am Urlaubsort ankommen: Zusätzlich zum Einsatz elektronischer Helfer kann man auf langen Fahrten selbst etwas für die Sicherheit tun:

- Nicht länger als zwei Stunden am Stück fahren und regelmäßig Pausen einlegen.
- Auch mit Pausen sollte man nicht länger als insgesamt zehn Stunden fahren.
- Wenn dennoch die Müdigkeit kommt: sofort eine Pause einlegen und zehn bis 20 Minuten schlafen. Alternativ den Beifahrer bitten, das Steuer zu übernehmen.

Quelle: djd

Wir kaufen Ihr Fahrzeug



... unabhängig vom Typ, Hersteller oder Tachostand.

Auch Kreditablöse erledigen wir schnell und unkompliziert für Sie.

Freiburger Allee 42 04416 Markkleeberg Tel.: 0341 3585065 Mobil: 0172 3590 900



AUTOHAUS ∣[⇔]Gaseinbau DÖLZIG

Frankenheimer Straße 26 04435 Schkeuditz/OT Dölzig

Tel.: 034205 86457 autohausdoelzig@web.de

- ⇒TÜV/AU
- ⇒ AHK Einbau
- ⇒ Service rund ums Auto



Markranstädt informativ auline

www.druckhaus-borna.de

Großzügiges Raumgefühl

Moderne Designfliesen verbinden Küche und Wohnbereich



Markenhersteller aus Deutschland bieten viele Serien als "Wand-Boden-Konzept" an - und ermöglichen damit harmonisch aufeinander abgestimmte Gestaltungen verschiedener Flächen und Räume. (Foto: did/IV-Engers)

Die strikte Trennung von Wohnzimmer, Essbereich und Küche, wie sie früher üblich war, ist heute nicht mehr zeitgemäß. Veränderte Lebensgewohnheiten sind ein Grund dafür: Das gemeinsame Kochen und Essen mit der Familie und Freunden spielen eine wichtige Rolle als soziales Ritual. Die gemeinsame Zubereitung der Mahlzeiten und deren anschließender Genuss bieten einen hervorragenden Rahmen für anregende Gespräche und einen entspannten Abend.

Offene Koch-, Ess- und Wohnbereiche schaffen Freiraum

Neue Lebensgestaltungen beeinflussen auch die Gestaltung und Aufteilung der Räume. Im Trend liegen heute deshalb Küchen, die offen in den Ess- und Wohnraum übergehen. Optisch unterstreichen lässt sich die Aufhebung der Raumgrenzen durch eine einheitliche Bodengestaltung. Im zentralen Kochbereich eignen sich keramische Fliesen, da sie Fett und andere Kochspuren unbeeindruckt "wegstecken" und einfach zu reinigen sind. Dank ihrer Design- und Oberflächenvielfalt haben moderne Fliesenkollektionen aber auch das Zeug zur zeitlos schönen Wohnraumgestaltung. So erfreuen sich Fliesen in täuschend echter Holzoptik großer Beliebtheit. Bei ihnen verbindet sich die warme Ausstrahlung von Naturholz mit den funktionalen Vorzügen der Keramik, die als sehr guter Wärmeleiter als ideales Belagsmaterial auf der energieeffizienten Fußbodenheizung gilt. Natursteinnachbildungen schaffen ein repräsentatives, hochwertiges Wohnambiente, das zu High-End-Edelstahlküchen ebenso gut passt wie zum modernen Landhausstil. Informationen und eine bundesweite Fachverlegersuche gibt es unter www.deutsche-fliese.de.

Großformate sorgen für optische Weite

Ob quadratisch oder im angesagten Querformat: Mit XXL-Fliesen lassen sich verschiedene Wohnbereiche in optisch homogener, großzügiger Anmutung verbinden. Dank ihrer exakten Fertigungsmaße kann man großformatige Fliesen aus deutscher Herstellung mit schmalen Fugen verlegen. Damit die Verbindung von Kochen, Essen und Leben perfekt gelingt, gehören die Fliesenarbeiten in die Hand eines Profihandwerkers.

Quelle: djd



Die keramische Holzanmutung bietet die Vorzüge beider Materialien: das wohnliche Ambiente von Holz mit der robusten Pflegeleichtigkeit der Keramik. (Foto: djd/ IV-Agrob Buchtal)





Montags von 9.00 - 17.00 Uhr sowie jeden Europas Renovierer Nr. 1

1. Samstag im Monat 9.00 - 12.30 Uhr. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an: 03433/208544



- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtabdeckungen
- Beratung Aufmaß Fertigung
- Lieferung / Montage

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen



Insektenschutztechnick

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau E-Mail: info@fliegengitter-altner.de www.fliegengitter-altner.de



Auf die eigenen Bedürfnisse achten

Barrierefreies Bauen erhält die Selbstständigkeit im Ruhestand

Im eigenen Haus den Ruhestand genießen, das wünschen sich viele Menschen. Inzwischen wollen die Deutschen in der zweiten Lebenshälfte aber mehr als das. Sie legen Wert darauf, dank barrierefreier Immobilien ebenso sicher wie komfortabel zu wohnen. Das Thema betrifft aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland immer mehr Bundesbürger: Waren im Jahr 2009 von den rund 82 Millionen Menschen, die in Deutschland lebten, rund 21 Prozent 65 Jahre oder älter, so wird der Anteil



Ein Wunsch vieler Bauherren ist, auch im Alter selbstbestimmt und barrierefrei leben und wohnen zu können. (Foto: djd/WeberHaus.de)





Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen Tel.: 034444 22333 • Fax: 034444 41930

E-Mail: dach.grimmgbr@t-online.de

der ab 65-jährigen laut Statistischem Bundesamt 2030 voraussichtlich auf 29 Prozent der Bevölkerung ansteigen.

Mit der Lebenserfahrung wachsen die Ansprüche

Um ihre Wohnsituation ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten, entscheiden sich immer mehr Deutsche für ein neues Haus. Manche von ihnen bauen zum ersten Mal in ih-



rem Leben, andere tauschen ihre bisherige Immobilie gegen ein neues Domizil, weil sie barrierefrei leben möchten. "Die neue Generation lebenserfahrener Bauherren weiß dabei genau, was sie will und braucht", sagt Klaus-Dieter Schwendemann von WeberHaus, "schmale Türen oder steile Treppen sind für sie passé." Willkommen sind hingegen breite Türen ohne Schwellen, die keine Stolperfallen bergen und - wenn nötig - auch im Rollstuhl oder mit Rollator bequem passierbar sind. Auch das Badezimmer kann ein Leben lang eine Wohlfühloase bleiben, wenn man sich für eine Walk-In-Dusche mit viel Bewegungsfreiheit entscheidet. Und keine Frage, dass gerade schwellenlose Türen ein bedeutender Komfort- und Sicherheitsfaktor sind.

Auf die eigenen Bedürfnisse achten

Barrierefrei zu bauen bedeutet auch, sich ganz auf seine aktuellen und späteren Bedürfnisse einzustellen. So ist es zum Beispiel wichtig, dass es im Haus ein Gästezimmer mit separatem Badezimmer gibt. Damit ist immer eine Übernachtungsmöglichkeit für Kinder oder Enkel vorhanden. Dieses Zimmer kann aber auch einer Betreuungsperson zur Verfügung gestellt werden. Intelligent ist es zudem, wenn der Weg von der Garage zum Eingangsbereich nicht allzu weit ist. Dann können schwere Einkäufe schnell ins Haus getragen werden.

Quelle: did



« Alles aus eigener Produktion »

• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall Haustüren • Rollläden • Wintergärten Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

-Ein Begriff für Qualität

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig) Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Markranstädt

1,5 Zimmer Appartement 48 m² & 1 Raum Wohnung 45 m²

in renoviertem Altbau mit Wohnküche, großem Bad mit Fenster & separater Dusche, Gas-Etagen-Heizung, Energiepass liegt vor günstige monatliche Miete auf Anfrage, Nebenkosten 30 €

Mobil: 0172 8236941 oder 0157 81875749



Liebe Kunden wir bieten Ihnen:

Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark

Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen

Meisterbetrieb Merkel putz Ihr Häuschen fein, damit es strahlt im Sonnenschein.

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0177 2311118

www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

Beratung - Planung - Installation - Service Intelligente Haustechnik Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2015 Auszubildende

Gewerbeviertel 12 04420 Markranstädt

034205 713-0 Fax: 034205 713-21 Funk: 0178 5664726

Das Leben nach draußen verlagern – mit Terrassendach und Glasoase

Unter dem Terrassendach Terrazza von weinor lässt es sich gut geschützt im Freien leben. Schnell lässt sich das Terrassendach jetzt mit seitlichen Glaselementen, die sich bei schönem Wetter einfach und schnell zur Seite schieben lassen, in eine Licht durchflutete Glasoase verwandeln, . In den südeuropäischen Ländern findet das Leben vermehrt draußen statt. Dort bietet natürlich auch das Wetter die besten Voraussetzungen dafür. In hiesigen Breitengraden ist das Wetter leider oft unberechenbar - die Tage an der frischen Luft bei bestem Wetter sind daher manchmal leider spärlich. Warum nicht einfach trotzdem die Freiluftsaison verlängern und die Terrasse von den ersten Frühlingstagen bis weit in den Herbst hinein genießen? Schöne Stunden im Freien sind nicht nur im Sommer bei bestem Sonnenwetter möglich. Mit dem entsprechenden Wetterschutz kann die Terrasse auch bei einem plötzlich eintretenden Frühlingsschauer oder kühleren Temperaturen optimal genutzt werden. Das Terrassendach Terrazza von weinor schafft eine praktische, wetterfeste Möglichkeit. Eindeckungen aus Glas oder Stegplatten bieten besten Schutz vor Regen, Eis und Schnee. Sogar die Terrassenmöbel können problemlos unter dem Dach stehen bleiben.

Je nach Bedarf kann unter den vielfältigsten Dachformen und Farben gewählt werden: Verschiedene Pultdach-Varianten sind möglich, aber auch Trapez- oder Satteldächer sind bei weinor erhältlich. Sogar als Carport oder Eingangs-Überdachung lässt sich das Terrazza nutzen. Ab sofort bieten sich aber noch mehr Möglichkeiten, um seinen individuellen Traum der eigenen Terrassenwelt wahr werden zu lassen. Das Terrassendach Terrazza hat noch viel mehr Facetten, denn es ist wunderbar wandelbar. Flexible, transparente Seitenwände aus Glas machen aus einem Terrassendach schnell und unkompliziert eine komplette Glasoase. Nah an der Natur mit Blick ins Grüne und dennoch perfekt geschützt im ästhetischen und attraktiven Ambiente der Glasoase – das ist pures Lebensgefühl. Für den fließenden Übergang in die Natur sorgen die verschiedenen Varianten der Glasfronten. Ganz nach individuellem Wunsch kann zwischen Festverglasung, Parallel-Schiebe-Kipp-Tür, Ganzglas-Schiebe-Tür oder Ganzglas-Schiebe-Dreh-Tür gewählt werden. Gerade bei den zwei letzteren Varianten schafft man sich das maximale Outdoor-Gefühl: Im geschlossenen Zustand ermöglichen die Ganzglas-Schiebe-Tür und die Ganzglas-Schiebe-Dreh-Tür freie Sicht, die von keinem Profil beeinträchtigt wird. Die aneinander gereihten Glasscheiben lassen sich komplett zu den Mauern wegschieben und bei letzterer Variante dort sogar auffächern und nach innen oder außen wegklappen. Näher der Natur zu sein,



geht nicht. Erweitern kann man das Terrassendach mit entsprechendem Zubehör, um noch unabhängiger von Wettereinflüssen zu sein. Kühlere Abende halten einen jetzt nicht mehr davon ab, sich draußen aufzuhalten, denn das Heizsystem Tempura spendet wohlige Wärme. Gemütliches Ambiente schafft man sich mit behaglichem Licht der Lichtleiste Lux. Und untergesetzte Beschattungen wie zum Beispiel die Markise Sottezza, bieten den richtigen Blendschutz. Vertikalmarkisen oder textile Seitenwände sorgen dafür, sich völlig ungestört zu fühlen. So schafft man einen zusätzlichen Wohlfühlraum, den man vielfältig nutzen kann! Mit dieser Produktvielfalt komplett aus einer Hand lässt sich der Traum der ganzjährigen Terrassennutzung erfüllen und ein Hauch südeuropäischen Flairs einfangen! Weitere Informationen unter www.weinor.de.

Text und Foto: weinor

IHR Dienstleister für den Bau

- Erdbau
- Entwässerungsarbeiten
- Pflaster/Außenanlagen
- Asphaltarbeiten
- Abbruch
- Rodungen





LAV Technische Dienste GmbH Zwenkauer Straße 155 | 04420 Markranstädt Tel. 034205 2090-20 | www.baudl-markranstaedt.de





- Naturnahe Gartengestaltung
- · Garten- und Landschaftsbau
- Grünflächenpflege
- Baumpflege
- Baumfällung



GALAplan Markranstädt GmbH Nordstraße 15 · 04420 Markranstädt Tel. 034205 738-34 / Fax -53 www.galaplan-markranstaedt.de

MIETEN

1-Zimmer-Wohnungen

Südstraße 8, DG, Dusche, Laminat 35,15 m² für 210,90 € kalt / 281,20 € warm

2-Zimmer-Wohnungen

Gartenstraße 3, 1. OG, Dusche, Laminat 45,87 m² für 257,79 € kalt / 349,53 € warm

Südstraße 8, EG, Dusche, Laminat, Hausgarten 46,60 m² für 261,89 € kalt / 355,09 € warm

Promenadenring 1, 3. OG, Wanne, Laminat 53,78 m² für 268,90 € kalt / 376,46 € warm

4-Zimmer-Wohnungen

Promenadenring 1, EG, Wanne, BALKON 59,94 m² für 329,67 € kalt / 449,55 € warm



KAUFEN

Bei uns finden Sie noch bauträgerfreie Grundstücke für Ihr neues Zuhause:

BAUGRUNDSTÜCKE RANSTÄDTER WEG / MARKRANSTÄDT

- * Grundstücksgrößen von 500 m² 516 m²
- * Kaufpreis: 115 €/m² Grundstücksfläche
- * PROVISIONSFREI
- * sofort bebaubar
- * bauträgerfrei

Kurzfristige Beratungs- und Besichtigungstermine sind gern möglich!

AKTUELLES

Wir unterstützen Sie sehr gern bei dem Verkauf Ihrer Immobilie. Mit unserem Fachwissen und den bestehenden Kontakten zu Kaufinteressenten werden wir auch für Ihr Grundstück / Haus in kurzer Zeit den passenden Käufer finden.

Ein unverbindliches Beratungsgespräch mit uns können Sie unter Tel. 034205-7880 vereinbaren.



Weitere Angebote und Informationen unter Tel. 034205 - 7880 / team@mbwv.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN



Aufs Protokoll achten: Was Mieter bei der Wohnungsübergabe im Blick haben sollten



Wenn beim Umzug ein Übergabeprotokoll für die Wohnung erstellt wird, sollte jedes Detail vermerkt werden. (Foto: did/Interessenverband Mieterschutz e.V./thx)

So ein Umzug kann ganz schön stressig sein. Ausmisten, renovieren, packen, einen neuen Telefonanschluss organisieren und vieles mehr – so mancher verliert da die Formalitäten schon mal aus den Augen. Ein Fehler, der einen teuer zu stehen kommen könnte. Das gilt besonders für das Übergabeprotokoll. Zu Beginn und Ende eines Mieterverhältnisses, also beim Ein- oder Auszug, wird oft ein Protokoll erstellt, das den Zustand der Wohnung erfasst. Diesem Schreiben kommt eine erhebliche rechtliche Beweiswirkung zu. Man sollte dabei also unbedingt Vorsicht walten lassen.

Suche EFH, ZFH, BAUERNHÖFE

für vorgemerkte Kunden und freue mich auf Ihr Angebot. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten.

Reuter-Immobilien • Andrea Reuter E-Mail: reuterimmobilien@aol.com

Telefonisch erreichbar unter 034296 41402





Vor dem Unterschreiben gut prüfen

"Zunächst einmal ist es wichtig zu wissen, dass weder für den Vermieter noch den Mieter eine Verpflichtung besteht, ein Protokoll zu verfassen oder zu unterschreiben", erklärt Jörn-Peter Jürgens vom IV Mieterschutz. "Sollte sich jedoch im Mietvertrag ein Hinweis auf ein zu erstellendes Protokoll bei Einzug befinden, kann der Mieter darauf bestehen." Grundsätzlich sei es für den Mieter ratsam, vor Mietbeginn den Zustand der Wohnung gründlich zu überprüfen und sich eventuelle Mängel und Schäden in einem Protokoll dokumentieren zu lassen. Sonst kann es später ein böses Erwachen geben – wenn nämlich der Mieter beim Auszug verpflichtet ist zu beweisen, dass beispielsweise der kleine Riss im Waschbecken schon vor Mietbeginn vorlag und nicht von ihm verursacht wurde. Das gleiche gilt bei Mietende: Steht im Protokoll, dass die Wohnung ordnungsgemäß und in vertragsgemäßem Zustand übergeben wurde, kann der Vermieter später keine Ansprüche mehr geltend machen. Aus diesem Grund sollten ebenfalls stets Gas-, Wasser- und sonstige Zählerstände vermerkt werden. Unter www.iv-mieterschutz.de findet man weitere Fakten.

Vereinbarungen sind verpflichtend

Auch darüber hinaus haben Protokolle oft große mietrechtliche Bedeutung. So kann sich der Mieter in Form einer Individualvereinbarung dazu verpflichten, bestimmte Arbeiten wie etwa Schönheitsreparaturen durchzuführen. Das ist selbst dann bindend, wenn im Mietvertrag die Klausel zu Schönheitsreparaturen unwirksam sein sollte.

Quelle: Mieterschutzbund e. V./djd

Mängel protokollieren: Außer dem Übergabeprotokoll gibt es auch sogenannte Störungs- und Temperaturprotokolle. So können bei fortwährenden Störungen beispielsweise durch Baulärm, überlaute Musik des Nachbarn oder nicht ausreichender Beheizbarkeit der Räume die Mängel protokolliert und somit besser nachgewiesen werden. Das macht etwaige Mietminderungen möglich. Rat sowie Muster und Vorlagen für solche Protokolle gibt es zum Beispiel beim Interessenverband Mieterschutz e.V.



Der IV Mieterschutz berät darüber, was beim Wohnungswechsel zu beachten ist. (Foto: djd/Interessenverband Mieterschutz e.V.)



Wir sind da ...

bei Planung, Wartung oder Notruf



- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei/ PREFA-DACH
- Wärmepumpen

TÜV zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001:2008

Mike Schärschmidt

Tel.: 034205 88153 Funk: 0172 9808173 Fax: 034205 18638

www.schaerschmidt.de E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna







Gute Stimmung garantiert!

"SealUp" saniert Freiräume zum Wohlfühlen mit Flüssigkunststoff

Oft werden sie vernachlässigt: Balkone, Loggien, Dachterrassen und Laubengänge. Beton platzt von Kragplatten ab, Fugen werden undicht oder die Oberfläche ist einfach verschlissen. So verkommen kostbare Wohnflächen zu reinen Abstellplätzen oder können gar nicht mehr genutzt werden. Wir zeigen Ihnen, dass es auch anders geht! Die SealUp-Abdichtungs- und Dachdecker GmbH saniert mit moderner Abdichtungstechnologie aus flüssig verarbeiteten Harzen und einer Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten. Sie erhalten nicht nur eine langzeitsichere Lösung, sondern können nach Ihrem ästhetischen Geschmack Ihren lebendigen Freiraum schaffen. Das steigert die Wohnqualität und den Immobilienwert.

Wenn der Zahn der Zeit nagt

Flachdächer von Wohnhäusern, Garagen oder Carports werden von der Witterung stark beansprucht. Regen, Schnee, Hitze und Kälte setzen den Dächern zu. Abgeplatzte Farbe, Risse, Falten, wellige Dachbahnen und unansehnliche Bauelemente sind die Folge.

Schlimmer als die sichtbaren Anzeichen ist jedoch das, was man nicht sieht: Dringt erst Nässe und Feuchtigkeit in die Bausubstanz ein, kann der Schaden groß werden! Risse werden größer und größer, es kommt zu Abplatzungen, Schimmelbildung und Frostschäden. Die Feuchtigkeit schädigt Beton und Bewehrung: Es kommt zur Rostbildung. Ist die Bewehrung durch die Korrosion stark geschädigt, hat dies sogar negativen Einfluss auf die Statik des Gebäudes.





Das kann passieren:

- rostige Bewehrung
- wellige Dachbahnen, Blasenbildungen und Versprödungen
- Verklebung der Dachbahn löst sich
- es kommt zu Ausblühungen

Undichte Dächer? Das muss nicht sein!

Flachdächer sind auf Ein- und Mehrfamilienhäusern, Garagen und Carports zu finden. Sie stehen in dem Ruf mit der Zeit undicht zu werden. Dies muss jedoch nicht sein!

Regelmäßige Wartung und eine notwenige Sanierung sollten durchgeführt werden, um teure Folgekosten zu vermeiden.

Eine Sorge weniger

Triflex Flüssigkunststoff-Abdichtungen überzeugen Architekten, Wohnungsbaugesellschaften und private Bauherren gleichermaßen. Seit mehr als 30 Jahren findet die innovative Abdichtungstechnologie Anwendung. Sie ist flexibel einsetzbar,

fügt sich dank der flüssigen Verarbeitung in alle Bereiche und kleinste Winkel ein und dichtet damit die Bausubstanz langzeitsicher ab.

Kompetente Beratung

Der Meisterbetrieb Sealup Abdichtungs- und Dachdecker GmbH ist ein Mitglied der Dachdeckerinnung sowie ein Mitglied des Sächsischen Holzschutzverbandes und kann gute Erfahrungen und tolle Ergebnisse in der Freiraum- und Flachdachsanierung aufweisen. Das Team setzt sich mit Ihnen zusammen und berät Sie fachmännisch zu den Themen Neubau oder Rekonstruktion von Balkonen und (Dach-) Terrassen, Garagenbeschichtung, Abdichtungsarbeiten mit Triflex, Rekonstruktionsarbeiten an Häusern und Hausschwammsanierung.

Weitere Informationen und eine ausführliche Beratung erhalten Sie bei SealUp dem Abdichtungs- und Dachdecker-Profi unter der Telefonnummer 0341 33756179 oder per E-Mail an: info@sealup.de

Text und Fotos: TRIFLEX GmbH & Co. KG / SealUp -Abdichtungs- und Dachdecker GmbH

Frei gestalten mit Trockenbau

Sie haben sich entschlossen, Ihr Traumhaus zu bauen. Oder vielleicht hat sich Familienzuwachs angekündigt und nun muss schnell ein weiteres Kinderzimmer geschaffen werden. Es könnte aber auch dieses wunderschöne alte Bauernhaus sein, dessen Wände und Fußböden zwar schön alt, aber fürs Wohnen nicht geeignet sind, und auch die Wärme-, Schall- und Feuerschutzwerte bedürfen dringender Verbesserung. Beim Innenausbau zahlt es sich aus, von Anfang an mit System zu planen und schliesslich auch zu bauen. Knauf hat intelligente Bausysteme und praktische Ideen entwickelt, die ein Höchstmaß an kreativer Freiheit erlauben und dabei alle technischen Anforderungen erfüllen.

Was versteht man unter "trockenem Innenausbau"

Beim trockenen Innenausbau wird hauptsächlich ohne Wasserzugabe gearbeitet. Denn als Ausbaumaterial setzt man Gipsplatten auf entsprechenden Unterkonstruktionen aus Metall bzw. Holz ein. Lediglich Verfugungsmaterial und Ansetzbinder werden mit Wasser angerührt.

Knauf-Gipsplatten sind nicht brennbar nach Baustoffklasse A2, formbeständig, stabil, belastbar, frei von gesundheitsgefährdenden Schadstoffen, atmungsaktiv, schalldämmend, geruchsneutral, leicht und einfach zu transportieren und zu verarbeiten.

Individualität gepaart mit Flexibilität

Knauf-Trockenbausysteme lassen Ihnen ungewöhnlich viel Spielraum für individuelle Raumgestaltung. Sie können nicht nur Grundrisse im Alt- wie im Neubau nahezu beliebig gestalten, sondern bei Bedarf auch ebenso problemlos wieder verändern. Für stabile Wandkonstruktionen mit massiven Charakter hat Knauf die Massivbauplatte entwickelt. Mit der 25 Millimeter starken großflächigen Platte, die raumhoch erhältlich ist, können schnell perfekte und planebene Flächen hergestellt werden.

Wirtschaftlich und technisch 1a

Dank der trockenen, schnellen Montage von Knauf-Wandsystemen sind Räume innerhalb kürzester Zeit bezugsfertig. Sämtliche Leitungen verschwinden in den Wandhohlräumen, so dass auch jederzeit eine Nachrüstung möglich ist. Zeitraubende Unterputzinstallationen entfallen. Zudem bieten Knauf-Platten Wandlasten an jeder beliebigen Stelle sicheren Halt. Bilder, Regale und Hängeschränke können mit Hohlraumdübeln dauerhaft befestigt werden – so zuverlässig wie in Beton.

Schall- und Wärmeschutz nach Maß

Die Vielfalt der Knauf-Systeme hält für jede Anforderung an den Schall- und Wärmeschutz die richtige Konstruktion bereit. Ob erhöhter Schallschutz zwischen Wohn- und Kinderzimmer oder ergänzender Wärmeschutz bei der Renovierung von Altbauten – mit fachgerechten Konstruktionen wie gedämmte Massivbauplatten-Wände, wärmedämmende Vorsatzschalen oder der Knauf-Verbundplatte MF erhalten Sie beste technische und bauphysikalische Lösungen.

Quelle: Knauf

Wo, wenn nicht hier?

Den gesamten Artikel können Sie in der neuen Baubroschüre für den Landkreis Leipzig lesen. Mit vielen Tipps und wichtigen Hinweisen, erscheint sie jährlich und ist kostenfrei erhältlich im Landratsamt, in den Stadtverwaltungen, bei Baufirmen sowie online unter www.druckhaus-borna.de.



Verkaufe ältere Laube symbolisch für 1 €

auf kommunalem Pachtgrundstück in Markranstädt direkt am Pappelwald idyllisch gelegen.

- Pachtfläche 577 m²
- gegenwärtige Pacht 265,45 € pro Jahr

Bei Interesse bitte melden unter Tel.: 03462 53048



- **2** 0177 4117009
- Hoch-, Tief- und Ausbau Sachverständigengutachten
- Bauplanung und -koordinierung
- individueller EigenheimbauDenkmalschutz und -sanierung
- · Denkmaischutz und -saniert · Radlader, Bagger, Kipper · (auch am Wochenende)
- Bauwerkstrockenlegung
 Problem- und Sonderlösungen
- Kläranlagen, Zisternen, Kanal- und Abflussrohre

Seit 1975 immer am Bau

Innungsfachbetrieb Miltitzer Dorfstraße 1 04205 Leipzig/Miltitz

Tel.: 0341 94115 -66 / -67 Fax: 0341 94115 - 68

E-Mail: bauteam-sauermann@t-online.de www.bauteam-sauermann.de



Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt

für Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!

- Schweißgas, Propangas, Ballongas
- Schweißmaschinen
- Schweiß- & Lötmaterialien
- Arbeitsschutzartikel
- Gasherde- & Kocher, Gasgrills
- Terrassenheizer
- Gas-TÜV für Caravan & Gewerbe

Angebot Juli/August

10 % Nachlass

auf alle Gaskocher & Gasgrills

Siemensstraße 9 • 04420 Markranstädt • Tel: 034205 4191-0 • Fax: 034205 4191-20 leipzig@gasandmore.de • www.gasandmore.de

DANKSAGUNG

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt, ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch eine liebevolle Umarmung, stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen beim Abschied unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Edith Reichert geb. Herrmann

* 25.09.1930 † 09.05.2014

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden & Bekannten. Ein besonderer Dank dem Team der DRK Sozialstation Markranstädt, dem Vetter Bestattungsinstitut mit dem Redner Herrn Fischer sowie Kerstin's Blumenparadies.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder Jürgen, Marina mit Familie

Du bist nicht von uns, sondern nur vor uns gegangen. **Danksagung**

Für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll gesprochene Worte, Blumenschmuck, Geldzuwendungen und persönliches Geleit beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ur-Ur-Oma und Tante

Frieda Kahleis

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden. Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Zetzsche und Herrn Steffen Pauli, dem Blumengeschäft Kerstin Tangermann, der "Gaststätte Jägerheim" sowie Herrn Gritsch für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer

Rosmarie Müller und Christina Müller im Namen aller Angehörigen stattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme durch tröstende Worte, geschrieben oder gesprochen, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die Geldzuwendungen und die letzte Ehre am Sarg beim Abschied von unserem lieben "Onkel Willi"

Willi Rempe

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst des DRK, dem Blumengeschäft Ilka Zimmler, der Gaststätte Haugk und Herrn Pfarrer Gebhardt sowie dem Bestattungsdienst Hoensch für ihre sehr persönliche, niveauvolle und einfühlsame Trauerfeier in der Kirche Altranstädt.

> In stiller Trauer Deine Marlis und Frank im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.

In der Stunde des Abschiedes durften wir die überwältigende Wertschätzung, Anerkennung und Freundschaft erfahren, die unserem lieben Vater, Bruder, Schwiegervater und Onkel

Hans Lörner

entgegengebracht wurde.

Danke für die sehr hohe, liebevolle und freundschaftliche Anteilnahme in Form von gesprochenen und geschriebenen Worten, Blumen, Geldzuwendungen und ehrenvollem Geleit.

Besonderen Dank dem DRK Altenpflegeheim Zwenkau, der Hausärztin Frau Dr. Harrendorf, Herrn Pfarrer Gebhardt für seine tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Zetzsche, dem Geflügel- und Kaninchenverein Schkeitbar e.V., dem Blumengeschäft Ventura und der Gaststätte "Zum Grünen Baum", Schkeitbar.

> In stiller Trauer Deine Tochter Kerstin und Klaus im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Allen, die unsere Trauer teilen, mit uns fühlen und uns in der schweren Stunde des Abschieds von meinem geliebten Mann, Vati, Schwiegervati und Opa

Manfred Rudolph

zur Seite standen. Tröstend für uns waren die zahlreichen & liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, der stille Händedruck, herzlich geschriebene Worte, Blumen- & Geldspenden sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte. Auch möchten wir uns bei unserem Hausarzt Dr. V. Sperling und seinem Team, beim Pflegedienst des DRK, bei der Leipziger Palliativgesellschaft mbH sowie dem Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem Mitarbeiter Steffen Pauli für ihre hilfreiche Unterstützung ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Deine Ehefrau Uschi

Deine Kinder Frank & Bernd mit Familie

Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

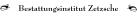
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Karten und letztes ehrendes Geleit beim Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutti, Schwiegermutti, Schwester, Tante, Oma und Uroma.

Margarete Jagusch geb. Müller

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken. Weiterhin bedanken wir uns beim Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für Ihre hilfreiche Unterstützung.

Mit stillem Gruß

Dein Günther Deine Kinder Erika & Renate mit Familie Deine Enkel & Urenkel Im Namen aller Angehörigen





Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken - mit einer Familienanzeige im Markranstädt informativ erreichen Sie alle.

Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Iana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA

telefonisch: 03433 207328

per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel Markranstädter Markt-Arkaden Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN





Inh. Klaus Vetter Leipziger Straße 36 Telefon 034205 88407



OT Frankenheim Dölziger Straße 14 Telefon 0341 9411490



Tag & Nacht Lützner Straße 13 Telefon 034205 84523





OT Altranstädt Ranstädter Str. 7 Telefon 0341 244144

Florian Peschel





Fensterbänke • Restaurationen Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

- Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672
- NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175
- NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307
- NL/04179 Leipzig Hans-Driesch-Straße 40 Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

<u>Bestattungsdienst</u>

Tag & Nacht Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7 04420 Markranstädt OT Altranstädt

Waldbaurstr. 2 a 04347 Leipzig/Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung







Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

7 (0341) - 94 11 490 oder (0171) - 99 11 115

RECHT

Verkehrsrecht - Informationen zum Verhalten nach einem Unfall

Der Unfallort darf in der Regel nicht verlassen werden, bevor die Personalien der Unfallbeteiligten festgestellt worden sind. Die Richtigkeit der Personalien sollte überprüft werden, indem Sie sich den Personalausweis des Unfallgegners zeigen lassen. Auch die Daten zur Haftpflichtversicherung des Unfallgegners, die Kfz-Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge sowie Namen und Adressen von evtl. Unfallzeugen sollten unbedingt festgehalten werden. Falls davon abgesehen wird, die Polizei zu rufen, sollten Beweise gesichert werden. Am besten, Sie fotografieren die Unfallstelle und die entstandenen Schäden oder Sie fertigen eine Skizze vom Unfallort. Nehmen Sie keinen Kontakt zur gegnerischen Haftpflichtversicherung auf, wenn Sie am Unfall keinerlei Verschulden trifft, sondern setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Anwältin oder Ihrem Anwalt in Verbindung! "Ein Kostenvoranschlag ist für uns zur Regulierung völlig ausreichend!", hört man oft bereits im ersten Telefonat mit dem freundlichen Haftpflichtversicherer.

Unter dem Deckmantel einer "schnellen und unbürokratischen" Regulierung verstecken sich lediglich geplante Kostenersparnisse und die gezielte Beschneidung der Rechte des Geschädigten. Im Haftpflichtschadensfall haben Sie in erster Linie einen Anspruch auf rechtliche Beratung und Vertretung zur Geltend-

Rechtsanwalt

Rainer Nittmann

Sachgebiete:
Scheidungsrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht

Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462

Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726

E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.de

www.rechtsanwalt-nittmann.de

machung der berechtigten Haftpflichtansprüche. Die Anwaltskosten trägt die gegnerische Haftpflichtversicherung! Keinesfalls sollten Sie selbst mit der gegnerischen Haftpflichtversicherung Kontakt aufnehmen und verhandeln, zumal Sie in der Regel durch den Unfall ohnehin schon genügend Umstände haben. Ihre Anwältin bzw. Ihr Anwalt ist in der Lage, anhand des Sachverständigengutachtens und der einschlägigen Rechtsprechung für Sie die günstigste



Rechtsanwältin für Verkehrsrecht Katrin Scholz

Variante der Schadensregulierung zu ermitteln. Dies kann eine vollständige Reparatur des Fahrzeuges sein, die fiktive Abrechnung auf Grundlage der ermittelten voraussichtlichen Reparaturkosten (netto), bei einem Totalschaden die Ermittlung des Erstattungsbetrages (Wiederbeschaffungswert abzüglich Restwert) oder ggf. im Rahmen der so genannten 130 % - Regelung eine Reparatur des Fahrzeuges, selbst wenn die veranschlagten Reparaturkosten den Wiederbeschaffungswert überschreiten. In erster Linie stehen Ihnen neben den Reparaturkosten bzw. dem Schadensersatz eine Unfallpauschale, die ggf. im Gutachten ausgewiesene Wertminderung, ein Mietwagen für die Zeit der Reparatur oder alternativ Nutzungsentschädigung sowie Erstattung der Gutachterkosten zu. Im Falle eines Körperschadens besteht u.a. Anspruch auf Schmerzensgeld. Auch eine Kilometerpauschale kann gefordert werden, z. B. für notwendige Fahrten in das Krankenhaus oder zu Ärzten oder zu Ihrer Rechtsanwältin für Verkehrsrecht.

Karin Scholz, Rechtsanwältin Gartenstraße 11 in 04683 Naunhof www.kanzlei-scholz.de

(Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Themen stellen keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.)



Leipziger Str. 63 • 04420 Markranstädt • Tel.: 034205 44790 Fax: 44789 • E-Mail: info@radhaus-markranstaedt.de

E-Bikes* + Fahrräder aller Art Verkauf - Beratung - Reparatur- Zubehör

Autorisierter Vertragshändler der Marken:
Kalkhoff, Focus, Diamant & Trek * Finanzierung mönlich

ab sofort!

- Fahrradverleih
- Werkstattersatzfahrrad
- Hol- & Bring Service für Fahrrad

Gewinner der Verlosung

vom 07.06. - 21.06.



Der Radhausleiter Danny Faulmann überreicht das Fanpaket an den Gewinner Herrn Frank Rath aus Leipzig.

Petra Köpping

Ihre Kandidatin für die Landtagswahl am 31. August

- geboren 1958 in Nordhausen verheiratet, 3 Kinder
- Diplom-Staatsrechtlerin
- Bürgermeisterin von Großpösna (1989-1990, 1994-2001)
- Außendienstmitarbeiterin der Deutschen Angestelltenkrankenkasse (1990-1994)
- Landrätin des Landkreises Leipziger Land (2001-2008)
- Beraterin der Sächsischen Aufbaubank (2008-2009)
- Landtagsabgeordnete (seit 2009)
- Sprecherin f
 ür Wirtschafts- und Kommunalpolitik
- stellvertretende Fraktionsvorsitzende
- stellvertretende Vorsitzende der SPD Sachsen



Für Sie aktiv



- über 45 kleine Anfragen
- über 65 Redebeiträge im Plenum
- über 180 Pressemitteilungen
- über 20 eigene Veranstaltungen
- monatliche Bürgersprechstunden
- Regelmäßiger Kontakt mit Ihren Bürgermeistern
- Zahlreiche Bürgergespräche, Firmenund Vereinsbesuche

Einige meiner Ziele für den Landkreis und ganz konkret vor Ort

- · Verbesserung der Finanzausstattung für die Kommunen und den Landkreis
- Erhalt und Ausbau der vielfältigen Schullandschaft in unserer Region
- Unterstützung von Bürgermeistern, Stadt- und Gemeinderäten sowie Bürgerinnen und Bürgern bei Problemen vor Ort
- Erhalt und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs
- Unterstützung für die Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes
- Erhalt der beiden feuerwehrtechnischen Zentren
- aktive Unterstützung von Vereinen und Verbänden
- Bekämpfung des Rechtsextremismus
- Markkleeberg: Tunnel statt Brücke durch den Agra-Park, keine Boote mit Verbrennungsmotoren auf den Seen
- Böhlen: Kulturhaus unterstützen, freiwillige Gemeindezusammenschlüsse statt Zwangseingemeindung
- Zwenkau: Kulturkino fördern, Linie 100 wiederbeleben
- Pegau/Elstertrebnitz: Hochwasserschutz voranbringen, Bundesstraße 2 absenken
- Groitzsch: Stärkung und Unterstützung der zahlreichen Ortsteile durch landespolitische Maßnahmen
- Markranstädt: Eigenständigkeit des Gymnasiums fördern, Verkehrsberuhigung und Lärmreduzierung
- ... und noch vieles mehr.



Unsere SENDO Sondermodelle jetzt mit **0%** finanzieren auch ohne Anzahlung



Mazda2

- Scheiben hinten abgedunkelt
- Einparkhilfe hinten LM-Felgen in Hochglanzsilber
- Klimatisierungsautomatik
- Sitzheizung für Fahrer/Beifahrer

13.780€

Hauspreis

	Finanzieren für monatl.
)	
	Q
	9

6 =

48	Laufzeit gesamt Monate
5.783,89	Schlussrate €
99,00	46 Folgeraten á €
98,11	1. monatliche Rate €
0,00	Effektiver Jahreszins %
0,00	Gebundener Sollzinssatz %
10.436,00	Nettodarlehensbetrag €
3.344,00	Anzahlung €
13.780,00	Kaufpreis €
R 62 kW (84 PS)	Mazda2 SENDO 5-Türer 1.3 I MZR 62 kW (84 PS)

Einparkhilfe vorne und hinten Spurwechselassistent RVM

Mazda CX-5

- Sitzheizung für Fahrer/Beifahrer
- Login: Schlüsselloses Zugangssystem
- BOSE® Sound-System

Hauspreis

26.680 €

Finanzieren für monatl. 199 _©

Gesamtbetrag der Teilzahlungen €	Laufzeit gesamt Monate	Schlussrate €	46 Folgeraten á €	1. monatliche Rate €	Effektiver Jahreszins %	Gebundener Sollzinssatz %	Nettodarlehensbetrag €	Anzahlung €	Kaufpreis €	Mazda CX-5 SENDO 5-Türer SKYACTIV-G 165 121 kW (165 PS)
20.604,00	48	11.251,98	199,00	198,02	0,00	0,00	20.604,00	6.076,00	26.680,00	21 kW (165 PS)

6,0-5,0 I/100 km. CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 139-115 g/km. Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,5-6,2 I/100 km, auβerorts 5,1-4,3 I/100 km, kombiniert

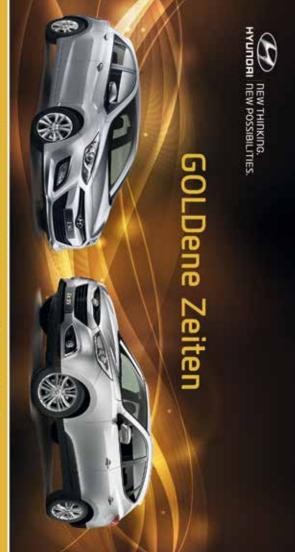
10.436,00

Gesamtbetrag der Teilzahlungen €

1) Mazda Variooption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 60,000 km Gesamtlaufleistung. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Alle Preise jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Alle Angebote sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.



04178 Leipzig Tel. 9 45 21 - 0 Sandberg 30



Die GOLD-Editionen i30* und ix35

Hyundai i30

1.6 GDi, 99 KW(135 PS) 6-Gang

GOLD-Edition-Paket

- 17" Leichtmetallfelgen
- Panorama-Glas-Schiebedach / Klimaautomatik / Tempomat
- LED-Rückleuchten // elektrische Fensterheber hinten
- Navi inkl. Rückfahrkamera beheizbares Lederlenkrad Smart-Key-System
- Sitzpolsterung in Stoff-Leder A Regen- und Lichtsensor u.v.m." ✓ Umfeldbeleuchtung

¥

schwarz

23.390 € 18.990 € 4.400 €

Unser Aktionspreis

Sie sparen

Der i30 in der Classicversion 1.4 bereits ab 11.990€***

Hyundai ix35

1.6, 99 KW(135 PS), 6-Gang

GOLD-Edition-Paket

- 17" Leichtmetallfelgen LED-Rückleuchten
- Radio-Navi mit Soundsystem und Rückfahrkamera

Smart-Key-System Klimaautomatik

Sitzpoisterung in Stoff-Leder Fernbedienung über Lenkrad

Audiosystem mit Bluetooth

- schwarz

Lederlenkrad u.v.m.**

kühlbares Handschuhfach Sitzheizung Einparkhilfe hinten Regen- und Lichtsensor

UVP

Sie sparen

4.030 € 25.020 €

Der iX35 in der Classicversion 1.6 bereits ab 17.490 €

Unser Aktionspreis

≥0.990€



fahren). Energieeffizienzklasse D-C.

6,8: CO2-Emission kombiniert 134 g/km - 158 g/km (Werte nach EU-Norm Messver Gesamtverbrauch I/100km: innerorts 7,7 - 8,2; außerorts 4,6 - 6,0; kombiniert 5,7

em Pannen- und Abschleppdenst (gemäß deren Joseiligen Bedingungen). S ven und Metfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderreglungen.

Auto Freydank GmbH & Co. KG

Geithainer Straße 58 04328 Leipzig, Tel. 65 99 30

Am Osthang 15 04178 Leipzig, Tel. 9 45 21 54